



Privat-Gymnasium PINDL
Private Fachoberschule PINDL
Regensburg

Jahresbericht

Schuljahr 2023 / 2024



Schulträger: Private Schulen PINDL GmbH - gemeinnützig -

Geschäftsführer Markus Pindl
Geschäftsführer Detlef Ammon

Anschrift: Privat-Gymnasium Pindl
Dr.-Johann-Maier-Str. 2
93049 Regensburg

Telefon: 0941/2 97 57 - 0

Telefax: 0941/2 97 57 - 33

e-mail: gymnasium@schulen-pindl.de

Schulaufsicht: Staatliche Schulaufsicht
Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Salvatorstraße 2
80333 München

Die Ministerialbeauftragte für
die Gymnasien in der Oberpfalz
Weinweg 4
93049 Regensburg
Telefon: 0941/507-1092

Herausgeber: Direktorat des Privat-Gymnasiums PINDL
Schulleitung: OStD i.P. Bernd Ackermann

Redaktion: Lucia Baumann-Schlenker, OStRin i.P.
Werner Schottenloher, OStR i.P.

Druck: Hofmann Druck & Verlag, Regenstauf

**Private Schulen PINDL GmbH
- gemeinnützig -
93049 Regensburg, Dr.-Johann-Maier-Str. 2**

JAHRESBERICHT 2023/2024

**staatlich anerkanntes
NATURWISSENSCHAFTLICH-TECHNOLOGISCHES UND
SPRACHLICHES GYMNASIUM**

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015



Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Geschäftsführung	4
Jahresbericht des Gymnasiums	6
Vorwort des Schulleiters	6
Personalstand	7
Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen	12
Chronik des Schuljahres	30
Klassen im Schuljahr 2023/2024	40
Schulbesuch	66
Gymnasiale Oberstufe	68
Abitur	73
Seminare und Wissenschaftswoche	80
Kooperationsprogramme mit der Universität Regensburg (PUR)	88
Ganztagsschule	91
Aus den Fachbereichen	95
Fahrten und Schüleraustausche	126
Schulleben	140
Schulische Einrichtungen	149
Jahresbericht der Fachoberschule	165
Werbung	186
Dank für Spenden	196
Hinweise zum neuen Schuljahr für das Gymnasium	198

Mit QR-Codes auf den Seiten 99, 126, 142, 143 und 147!

Grußwort der Geschäftsführung

„Erfolg entsteht, wenn jeder im Team seine Stärken einbringt und wir gemeinsam mehr erreichen, als es jeder Einzelne könnte.“

Sehr geehrte Eltern, verehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freundinnen und Freunde unseres Hauses,

ein weiteres erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit, einen Blick auf die vielen Faktoren zu werfen, die uns, die Privaten Schulen Pindl, so besonders machen. Unsere Schulen, unser Internat und unser Kinderhaus sind Orte des Lernens, der Entwicklung und des Wachstums – und das verdanken wir nicht nur dem hervorragenden Engagement unserer Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeitenden, sondern auch den „Teams hinter den Teams“, die täglich im Hintergrund arbeiten, um einen reibungslosen Schulalltag zu gewährleisten.

Was uns zweifellos von vielen anderen Schulen unterscheidet, ist die Tatsache, dass wir bereits vor vielen Jahren eigene spezialisierte Abteilungen aufgebaut haben, die eine schnelle und effiziente Lösung von Problemen ermöglichen.

So sorgen unsere Abteilungen für Digitalisierung und IT schon lange dafür, dass technische Herausforderungen mit iPads, PCs und anderen Geräten rasch gelöst werden können. Sie stellen sicher, dass alle digitalen Systeme und Netzwerke zuverlässig funktionieren, wodurch ein sicheres und produktives Lernumfeld gewährleistet wird. Dank dieser internen Expertise können wir schnell auf technische Schwierigkeiten reagieren und kontinuierlich neue digitale Konzepte umsetzen. Dies bedeutet, dass der Unterricht kaum gestört wird und Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler stets mit den besten technischen Mitteln



Die Geschäftsführung:

Detlef Ammon (links) und Dipl.-Kfm. Markus Pindl

lernen und auch entsprechend aus- und fortgebildet werden. Deshalb hörte es sich für uns schon etwas seltsam an, als Bundesbildungsministerin Bettina Stark Watzinger auf dem Deutschen Stiftungstag im Mai 2024 darüber sprach, was ihr Ministerium für das Bildungssystem in Deutschland erreichen will: „Digitale Bildung ist die Zukunft und wir müssen sie gestalten. Wir sind in intensiven Verhandlungen mit den Ländern und haben das gemeinsame Ziel, dass der Digitalpakt 2025 startet ... das ist mehr als Technik. Wenn man digitale Bildung ganzheitlich denkt, gehört natürlich die Lehrkräfteaus- und -weiterbildung dazu ebenso wie die Entwicklung von Konzepten und Tools für den Unterricht.“

Ebenso bedeutsam ist unsere Schulpsychologie. Dieses Team steht jederzeit bereit, um Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrkräften und pädagogischem Personal bei persönlichen Herausforderungen oder Konflikten zu helfen. Das fördert nicht nur das Wohlbefinden unserer Schülerschaft, sondern trägt auch zu einem harmonischen und unterstützenden Schul-

klima bei. Schon vor der letzten Bundestagswahl hatten Schülervereine von den Parteien klare Aussagen zur Bildungspolitik gefordert und überraschten uns nicht mit der Forderung, „die Schulsozialarbeit in den Leistungskatalog des Sozialgesetzbuchs aufzunehmen“. Passiert ist nicht viel. Dass wir als Bildungsträger mit der Etablierung unseres Pädagogisch-Psychologischen Beratungsteams diesen Schwachpunkt kompensieren konnten, bleibt wohl weiterhin ein Alleinstellungsmerkmal.

Auch in praktischen Belangen sind wir hervorragend aufgestellt. Unser eigenes Küchenteam versorgt uns täglich mit frischen, gesunden Mahlzeiten, die speziell auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind. Dadurch können wir sicherstellen, dass unsere Schülerschaft mit Energie und Konzentration durch den Tag geht.

Ein weiterer besonderer Aspekt unserer Schulen ist unsere einzigartige Nachmittagsbetreuung. Sie bietet den Schülerinnen und Schülern nicht nur eine verlässliche Betreuung nach dem regulären Unterricht, sondern auch ein vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten und Förderung. Hier können die Kinder und Jugendlichen in einem sicheren und anregenden Umfeld ihre Interessen und Talente weiterentwickeln. Unsere Nachmittagsbetreuung unterstützt zudem die Eltern, indem sie flexible Betreuungszeiten bietet und so den Alltag erleichtert.

Nicht zu vergessen ist unsere Handwerkerabteilung, die stets zur Stelle ist, wenn es um die Instandhaltung unserer Gebäude geht. Defekte Türen, Toiletten oder andere Reparaturen werden umgehend erledigt, ohne dass wir auf externe Dienstleister warten müssen. Dies gewährleistet nicht nur die Sicherheit und Funktionalität unserer Einrichtungen, sondern spart auch wertvolle Zeit und Ressourcen.

Durch diese internen Abteilungen bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern eine besonders stabile und unterstützende Lernumgebung. Sie ermöglichen uns, schnell und flexibel auf Herausforderungen zu reagieren und stets das Beste für unsere Schulgemeinschaft zu gewährleisten. Dies alles wäre ohne das Engagement und die Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich.

Deshalb danken wir allen Damen und Herren unserer „Teams hinter den Teams“ ganz besonders für ihre unverzichtbare Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz. Gemeinsam machen wir unsere Einrichtungen zu einem Ort, an dem Lernen Freude macht und an dem sich alle Beteiligten individuell entfalten können.

Wir gratulieren unseren Absolventinnen und Absolventen von Herzen zu Ihrem Abschluss und wünschen Ihnen zugleich für den weiteren Lebensweg – beruflich wie privat – alles erdenklich Gute.

Unsere Wünsche sind verbunden mit einer aufrichtigen Bitte: Bleiben Sie unserem Haus stets verbunden!

Genießen Sie die bevorstehenden Sommerferien. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Es grüßen Sie herzlich,

Detlef Ammon

Markus Pindl

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude und doch auch etwas Wehmut legen wir Ihnen den Jahresbericht unseres Hauses für das Schuljahr 2023/24 ans Herz. Dieses Jahr markiert ein besonderes Kapitel, denn mit ihm endet der letzte Durchlauf des achtjährigen Gymnasiums (G8). Dies gibt Anlass, zurückzublicken und gleichzeitig hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen.

Trotz, oder gerade wegen der Flut an organisatorischen Veränderungen darf eines jedoch nicht vergessen werden. Eine Schule lebt von den zwischenmenschlichen Beziehungen. Der Wert einer guten Schulbildung geht weit über die erfolgreiche Umsetzung von Lehrplänen und Rahmenbedingungen hinaus. Sie ist geprägt von den Menschen, die den Bildungsprozess täglich mit Leben erfüllen: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, das Team der Verwaltung und nicht zuletzt die Eltern. Ihre gemeinsame Anstrengung und ihr Engagement machen unsere Schule zu einem lebendigen Ort des Lernens und Wachsens. Das vergangene Schuljahr stand auch im Zeichen zahlreicher Fragen und Herausforderungen: Hat der kürzere Bildungsgang mehr Stress verursacht oder doch zu besseren Noten geführt? Hat er den Schülerinnen und Schülern mehr Freizeit ermöglicht oder sie besser auf das Studium vorbereitet? Diese Fragen haben uns begleitet und werden auch weiterhin Diskussionen anregen. Die Antworten darauf sind nicht einfach, denn sie hängen von vielen individuellen Erfahrungen und Perspektiven ab. Sicherlich wird auch das G9 nicht alle Probleme unserer Gesellschaft lösen können. Hier braucht es den Mut und den Willen aller. Trotz der Herausforderungen, die das G8-System mit sich brachte, haben unsere Schülerinnen und Schüler beeindruckende Leistungen erbracht. Diese Erfolge wären ohne die Unterstützung und das unermüdliche Engagement unserer Lehrkräfte und des gesamten Schulpersonals nicht

möglich gewesen. Auch den Eltern gebührt unser Dank, denn ihre Mithilfe und ihr Vertrauen in unsere Arbeit sind ein wesentlicher Bestandteil des schulischen Erfolgs.

Ein besonders lebhaftes Schuljahr 2023/24 endet jetzt. Es war ein Jahr voller Herausforderungen, Erfolge und wertvoller Erfahrungen. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, dass unsere Schule weiterhin ein Ort des gemeinsamen Lernens und Wachsens ist.

Nun steht die wohlverdiente Sommerpause bevor. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Eltern und dem Verwaltungsteam erholsame Ferien. Mögen Sie die freie Zeit nutzen, um Kraft zu tanken und sich auf das kommende Schuljahr 2024/25 zu freuen. Mit Optimismus und Vorfreude blicken wir auf das neue Schuljahr und die spannenden Entwicklungen, die uns erwarten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement. Gemeinsam werden wir auch die zukünftigen Herausforderungen meistern und weiterhin die Qualität und Lebendigkeit unserer Schulgemeinschaft bewahren.

Auch dieser Jahresbericht ist voller Engagement und Sachverstand entstanden. Daher möchte ich mich besonders bei Frau Baumann-Schlenker und Herrn Schottenloher für die Betreuung und Realisierung dieses Werkes bedanken. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser wünsche ich viel Freude beim Lesen. Machen Sie sich selbst einen Eindruck von unserer lebhaften und lebendigen Schule.

Schöne Ferien!



Bernd Ackermann



Lehrerkollegium Schuljahr 2023/2024



Schulleitung

Ackermann Bernd
OStD i.P., Schulleiter
Englisch, Geographie

Pernul Gerlinde, GLin
Ständige Stellvertreterin des Schulleiters
Englisch, Französisch
Organisation rhythmisierter Ganztage



Die Schulleitung und die Mitarbeiter des Direktorats: Fr. Opitz, H. Guibert, Fr. Pernul, H. Ackermann, Fr. Greiner-Perth, Fr. Manzke (v.l.n.r.)

Schulberatung

Bundscherer-Meierhofer Katharina, Dr., OStRin i.P.	Deutsch, Geschichte, Schulpsychologin
Heerwagen Stefanie, OStR i.P.	Französisch, Spanisch, Ethik
Herrlein Cornelia, StDin i.P.	Deutsch, Englisch
Paintner Sophia, StRin i.P.	Englisch, Schulpsychologin



Dr. Katharina Bundscherer-Meierhofer, Stefanie Heerwagen, Cornelia Herrlein und Sophia Paintner (v.l.)

Abschied von unserer geschätzten Sekretärin Ines Frank

Nach vielen Jahren des unermüdlichen Einsatzes verabschieden wir unsere hochgeschätzte Sekretärin Ines Frank in den wohlverdienten Ruhestand. Nachdem sie bereits ihre Ausbildung im Hause Pindl absolviert hatte, begann Frau Frank 1983 ihre Tätigkeit noch unter der Schulleitung von Frau Neumann-Trüb und arbeitete danach bis zum Jahresende 2023 unter Herrn Ackermann. Sie war damit maßgeblich am Aufbau unseres Gymnasiums beteiligt und prägte das Wachstum und die Entwicklung unserer Schule entscheidend mit.

Frau Frank war der organisierende Kopf hinter unzähligen Prüfungsvorbereitungen und Abiturfeiern. Sie organisierte aber genauso das Tagesgeschäft mit all seinen Unvorhersehbarkeiten und Überraschungen. Mit ihrem Engagement, ihrer akribischen Arbeitsweise und ihrer Identifikation mit unserer Schule sorgte sie stets für einen reibungslosen Ablauf und unterstützte sowohl Schülerinnen und Schüler, das gesamte Lehrer-

kollegium als auch vor allem das Direktorat. Im Laufe ihrer Karriere erlebte Frau Frank auch drei Generationen von Geschäftsführern: von Herrn Alois Pindl sen. über Herrn Günther Pindl bis hin zu den heutigen Geschäftsführern Herrn Markus Pindl und Herrn Detlef Ammon.

Nun geht sie nach einem langen und erfüllten Berufsleben in den wohlverdienten Ruhestand. Das Kollegium unserer Schule verabschiedete sie im Rahmen einer angemessenen Feierstunde.

Ihr Fleiß und ihr Humor werden uns fehlen, ebenso wie ihre herzliche und engagierte Art. Wir danken Frau Frank von Herzen für ihre langjährige Treue und ihren unermüdlichen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute. Sie wird immer einen besonderen Platz in unseren Herzen und in der Geschichte unserer Schule einnehmen.

Alles Gute, liebe Frau Frank!

Für die Schulleitung: Bertram Guibert



Ein neuer Anfang

„Abschied ist die Geburt der Erinnerung.“ – Salvador Dalí

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir uns in diesem Jahr von geschätzten Kolleginnen und Kollegen, die ihren weiteren Lebensweg andernorts gehen werden. Jede und jeder von ihnen hat in den vergangenen Jahren einen unverzichtbaren Beitrag zu unserem Team und unserem Erfolg geleistet und nicht nur durch fachliche Kompetenz, sondern auch durch Freundlichkeit und Engagement unser Arbeitsumfeld bereichert sowie viele Schülerinnen und Schüler pädagogisch, didaktisch und menschlich weitergebracht.

Stets mit einem Lächeln auf den Lippen und einer positiven Einstellung hat Frau Stefanie Schmaußer unser Lehrerteam acht Jahre lang verstärkt. Ihre Energie und ihr Einsatz unter anderem als Fachschaftsleiterin im Fach Mathematik sowie als Lehrkraft in Chemie wird uns im Schulalltag fehlen. Des Weiteren verlässt uns Frau Julia Stock. Nicht nur ihr Look machte sie zu etwas Besonderem: Ihre zuverlässige Arbeitsweise und ihre Kreativität in den Fächern Englisch und Mathematik begeisterten Schüler und Lehrkräfte gleichermaßen. Auch kümmerte sie sich darum, dass einige unserer Schüler das Dual Diploma absolvieren konnten.

Herr Alois Fuchs und Herr Markus Priller, beide den Fachschaften Englisch und Geschichte/PuG zugehörig, organisierten neben dem Unterricht in ihren beiden Jahren hier etliche Exkursionen.

Herr Felix Dobler (M/Sm) begleitete in den letzten 1,5 Jahren mit viel Energie unsere Schülerinnen und Schüler unter anderem auf sehr vielen Sportveranstaltungen. Auch Frau Vanessa Eichinger (D/G/PuG), Frau Anika König (M/Ch) und Frau Miriam Krüger (F/Sp) bereicherten unser Lehrer-

kollegium leider nur für ein Schuljahr, in welchem sie wertvolle Arbeit für unsere Schule leisteten. Und ganz kurzfristig hatte uns Frau Miriam Künel im letzten halben Jahr im Fach Ethik unterstützt. Als wichtige Zwischenstation auf dem Lebensweg unserer Kolleginnen und Kollegen, die hier nicht nur berufliche Erfahrungen gesammelt, sondern auch wertvolle Freundschaften geschlossen haben, freuen wir uns, ein Teil ihrer Reise gewesen zu sein.

Wir wünschen unseren Kolleginnen und Kollegen auf ihrem weiteren Weg alles Gute und viel Erfolg für die kommenden Herausforderungen. Die Erinnerungen an die gemeinsame Zeit werden uns alle begleiten.

Danke für alles und auf Wiedersehen!

i.A. Nicole Manzke



Sissi Barcsay-Amant 7d Aquarellmalerei

Baumann-Schlenker Lucia, OStRin i.P.	Spanisch, Italienisch Jahresbericht
Berghammer Silvia, Dipl.Mu.	Musik
Betz Josef, Dr., Dipl.Phys.	Physik, Mathematik, Fachschaftsleitung Physik
Bonosevich Gaby, StRin i.P.	Deutsch, Englisch
Brunner-Fründ Josefine, OStRin i.P.	Biologie, Chemie Fachschaftsleitung Biologie
Bundscherer-Meierhofer Katharina, Dr. OStRin i.P.	Deutsch, Geschichte, Schulpsychologin Fachschaftsleitung Psychologie
Busch-Schuderer Monika, OStRin i.P.	Deutsch, Geschichte, Sozialkunde/Politik und Gesellschaft
Curea Cecilia, GLin	Mathematik, Informatik Fachschaftsleitung Informatik
Dobler Felix, StR i.P.	Mathematik, Sport
Dürhammer Oliver, Dr., OStR i.P.	Biologie, Chemie Fachschaftsleitung Chemie Brandschutzhelfer
Eichinger Vanessa, StRin i.P.	Deutsch, Geschichte, Politik und Gesellschaft, Deutsch als Fremdsprache
Fichtl Luise, GLin (ab 19.02.2024)	Wirtschaft und Recht
Fried Julia, StRin (RS) i.P.	Mathematik
Fuchs Alois, StR i.P.	Englisch, Geschichte, Politik und Gesellschaft
Füchsl Rudolf, Dipl.Phys. (abwesend)	Physik, Mathematik

Greiner-Perth Diana, OStRin i.P.	Wirtschaft und Recht, Geographie Fachschaftsleitung Wirtschaft u. Recht i-Pad-Koordinatorin Mitarbeiterin des Direktorats
Gruber Martin, StD i.P.	Biologie, Chemie Oberstufenkoordinator
Guibert Bertram, Dipl.Biol.	Biologie, Chemie Mitarbeiter des Direktorats
Hackl Isabel, GLin	Deutsch, Französisch
Heerwagen Stefanie, OStRin i.P.	Französisch, Spanisch, Ethik Fachschaftsleitung Ethik Fachschaftsleitung Französisch Beratungslehrerin
Heimerl Nicolas, OStR i.P.	Englisch, Geschichte, Sozialkunde/Politik und Gesellschaft Fachschaftsleitung Geschichte
Herrlein Cornelia, StDin i.P.	Deutsch, Englisch Fachschaftsleitung Deutsch Beratungslehrerin
Höcketstaller Andreas, StR i.P.	Deutsch, Geschichte Sicherheitsbeauftragter
Hofer Christoph, Dr. GL (ab 03.06.2024)	Mathematik, Physik
Holmer Thomas, StR i.P.	Deutsch, Geschichte, Politik und Gesellschaft
Hornauer Theresa, StRin z.A.	Mathematik, Chemie
Käser Markus, StR i.P.	Mathematik, Informatik
Klauk-Zwank Barbara, Dipl.Mu.	Musik Fachschaftsleitung Musik
Knan Dieter, StR (RS) i.P.	Kath. Religionslehre

Knowles Gemma, StRin i.P.	Englisch, Geschichte
Koller Anissa, StRin i.P.	Englisch, Latein, Kath. Religionslehre
König Anika, StRin i.P.	Mathematik, Chemie
Köppl-Neumann Nicole, StDin i.P.	Englisch, Französisch Oberstufenkoordinatorin
Kraus Berthold, GL	Kunst
Kreilinger Heidi, OStRin i.P. (Elternzeit)	Englisch, Französisch
Kreuzer Helmut, Dipl.Math.	Mathematik, Physik Stundenplaner
Krippner Stefanie, StRin i.P. (ab Mai 2024 Elternzeit)	Deutsch, Geographie Verbindungslehrkraft
Krüger Miriam, StRin i.P.	Französisch, Spanisch
Lang Maximilian, OStR i.P.	Sport, Kath. Religionslehre Fachschaftsleitung Kath. Religionslehre Fachschaftsleitung Sport
Löfflmann Magnus, Pfarrer	Evang. Religionslehre Fachschaftsleitung Ev. Religion
Lufen Holger, Dipl.Sp.	Sport, Schulsanitätsdienst
Lukassek Carolin, M.A.	Musik, Deutsch
Maier Florian, GL (ab 08.01.2024)	Physik
Mantel Johanna, OStRin i.P.	Englisch, Spanisch Fachschaftsleitung Englisch
Manzke Nicole, StDin i.P.	Deutsch, Geschichte Mitarbeiterin des Direktorats Fachschaftsleitung Deutsch

Münzel Judith, StRin i.P. Muscholl-Silberhorn Albrecht, Dr., Dipl.Biol.	Kath. Religionslehre, Latein Biologie, Chemie Stundenplaner Leitung Theatergruppe
Opitz Silke, M.A.	Deutsch, Englisch, Deutsch als Fremdsprache Fachschaftsleitung Englisch Mitarbeiterin des Direktorats
Paintner Sophia, StRin i.P.	Englisch, Schulpsychologin
Pauli Stephanie, OStRin i.P.	Englisch, Spanisch Fachschaftsleitung Spanisch
Pisareva Nataliya, Dipl. Math.	Mathematik, Physik
Priller Markus, StR i.P.	Englisch, Geschichte, Sozialkunde/Politik und Gesellschaft
Reisinger Christian, StR i.P.	Mathematik, Chemie
Rieß Martina, GLin	Latein, Sport
Riessland Robin, Dr., Dipl.Biol.	Biologie, Chemie Brandschutzhelfer
Roehrig Christian, OStR i.P.	Kunst
Rösch Michael, OStR i.P.	Englisch, Latein
Sainis Elena, M.A.	Deutsch, Geschichte
Schäfer Frank, Pfarrer (ab 16.10.2023)	Evang. Religionslehre
Schlapbach Cécile, StRin i.P.	Französisch, Spanisch
Schmaußer Stefanie, StRin i.P.	Mathematik, Chemie Fachschaftsleitung Mathematik
Schmidt David, StR i.P.	Wirtschaft und Recht, Geographie Fachschaftsleitung Geographie

Schottenloher Werner, OStR i.P.	Englisch, Sozialkunde/Politik und Gesellschaft Fachschaftsleitung Sozialkunde/Politik und Gesellschaft Jahresbericht
Schramm Angela, OStRin i.P.	Latein, Französisch
Seyfried Rainer, StD i.P.	Sport, Biologie
Stark Dagmar, Dr., Dipl.Biol.	Biologie, Chemie, Deutsch Koordinatorin ILV und PPC
Stephan Sonja, StRin i.P.	Französisch, Geschichte, Politik und Gesellschaft
Sternik Anja, FLin	Sport
Stock Julia, StRin z.A.	Mathematik, Englisch
Stoiber Andrea, OStRin i.P.	Latein, Kath. Religionslehre Fachschaftsleitung Latein
Velikovski Boris, Dipl.Mu.	Musik, Informatik
Völkl Michael, StR i.P.	Deutsch, Geschichte, Politik und Gesellschaft
Wagner Hannes, Pfarrer	Evang. Religionslehre
Wallner Teresa, StRin z.A.	Mathematik, Latein
Weigl Kerstin, M.A.	Deutsch, Geschichte
Werner Kerstin, StRin i.P.	Englisch, Geographie
Westerboer Ingrid, M.A.	Kunst Fachschaftsleitung Kunst
Wiechmann Patricia, StRin i.P.	Deutsch, Geschichte, Ethik
Zotchi Gloria, StRin i.P. (bis 29.02.2024)	Englisch, Spanisch

Organisation Rhythmisierte Ganztagschule

Pernul Gerlinde, GLin

Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im rhythmisierten Ganztagsgymnasium



Ackermann Kristin, Päd. Fachkraft
Fischer Regina, Päd. Fachkraft
Gierisch Betty, Päd. Fachkraft
Kager Nina, Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin
Leibold Bernhard, Päd. Fachkraft

Niemann-Frank Friederike, Soz.Päd. (FH)
Ott Jacqueline, Päd. Fachkraft
Schmidt Jonas, Päd. Fachkraft
Schmitz Anastasia, Päd. Fachkraft
Szlaga Malgorzata, Päd. Fachkraft

Organisation offene Ganztagsbetreuung

Rogić Christine

Personal der offenen Ganztagsbetreuung



Beran Walter, Päd. Fachkraft (erkrankt)
Gerl Marie-Pierre, Päd. Fachkraft
Haas Sabine, Päd. Fachkraft
Dr. Heimerl Harald, Dipl.-Chemiker (Univ.)
Jaimes Nubia Blanca, Master Romanistik und
Germanistik

Kohlmeier Irmgard, Soz.-Päd. (FH) Dipl.-Päd. (Univ.)
Malterer Karin, Päd. Fachkraft
Pristley John, Master of Science
Schmid Margit, Dipl. Mathematik (FH)
Schuster Michael, Päd. Fachkraft

Verwaltung

Frank Ines (bis 31.12.2023)
Gehrke Christin
Gleixner Ulrike (ab 01.03.2024)
Riederer Simone
Schwarz Renate

Hausmeister

Cetkovich Ivan

Betriebsrat

1. Vorsitzender	Betz Josef, Dr.	Gymnasium
2. Vorsitzende	Rogić Christine	Organisation offene Ganztagsbetreuung
Weitere Mitglieder	Hanauer Andreas Herrmann Lucia Hintermeier Reinhard Krauser Lutz Kreilinger Heidi Roehrig Christian	Realschule Internat Maler Hausmeister Gymnasium (Elternzeit) Gymnasium

Schulärzte

Dr. med. Stefan Mehringer
Dr. med. Klaus-Peter Wendlberger

Mitglieder des Elternbeirates

1. Vorsitzende
2. Vorsitzender
Weitere Mitglieder

Stich Andrea
N.N.
Baessler Andrea, Prof. Dr.
Banas Bernhard, Prof. Dr.
Bauer Anita
Brenninger Konrad, Dr.
Graml-Hauser Kathrin
Höpfel Doris
Kintsch Kunigunde
Menhart Karin, Dr.
Schneider Michael, Dr.
Spies Sabine
Stikel Petra

Schulforum

Vorsitzender

Ackermann Bernd, OStD i.P., Schulleitung

Lehrkräfte

Brunner-Fründ Josefine, OStRin i.P.
Krippner Stefanie, StRin i.P.
Pauli Stephanie, OStRin i.P.

Schulträger

Ammon Detlef, Geschäftsführer

Elternbeirat

Bernhard Banas, Prof. Dr.
Brenninger Konrad, Dr.
Stich Andrea

Schülersprecher

Sterz Valentin, G 11c
Moos Jonas, GT 10a
Huth Stella, GT 8a

Verbindungslehrkräfte

Heimerl Nicolas, OStR i.P.
Krippner Stefanie, StRin i.P.

Jahrgangsstufe 5 – 12
Jahrgangsstufe 5 – 12

Staatlicher Schulberater

Kummer Andrea, BRin
Staatl. Schulberatungsstelle für die Oberpfalz, Weinweg 2, 93049 Regensburg

Schulpsychologin

Bundscherer-Meierhofer Katharina, Dr., OStRin i.P.
Paintner Sophia, StRin i.P.

Im Schuljahr 2023/24 legten folgende Studentinnen und Studenten das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum ab:

Gronauer Friedrich
Grumbeck Janina
Hemel Carolin
Mayer Felicia
Ohlwein Steffen
Pilca Ana-Irina

Englisch/Geschichte/Politik und Gesellschaft
Englisch/Französisch
Englisch/Französisch / Sport
Englisch/Biologie
Mathematik/Sport
Englisch/Katholische Religion



Alexandra Shevtsova 11c in einem anderen Stil

Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im Schuljahr 2023/24

Lehrkraft	Bezeichnung der Veranstaltung	Ort
Betz Josef, Dr. Dürhammer Oliver, Dr. Höcketstaller Andreas	ASA-Sitzung am 13.09.2023	Regensburg
Schottenloher Werner	Online-Seminar „Durch Lesen gemeinsam erleben: Marilu“ am 13.09.2023	
Heerwagen Stefanie Schlapbach Cécile	E-Session: Informationsveranstaltung zum Lehrplan der neuen Oberstufe im Gymnasium (PuLSt) im Fach Französisch am 18.09.2023	
Betz Josef, Dr.	E-Session: Informationsveranstaltung zum Lehrplan der neuen Oberstufe im Gymnasium (PuLSt) im Fach Physik am 18.09.2023	
Velikovski Boris	Informatiklehrendentag Bayern (ILTB 2023) am 19.09.2023	Würzburg
Schottenloher Werner	Online-Seminar „Crossing Borders – Stories of migration and Cultural identity“ am 25.09.2023	
Wallner Teresa	E-Session: Informationsveranstaltung zum Lehrplan der neuen Oberstufe im Gymnasium (PuLSt) im Fach Mathematik am 25.09.2023	
Manzke Nicole Pernul Gerlinde	2. PUR-Koordinationsstreffen am 26.09.2023	Regensburg
Schottenloher Werner	E-Session: Informationsveranstaltung zum Lehrplan der neuen Oberstufe im Gymnasium (PuLSt) im Fach Politik und Gesellschaft am 28.09.2023	
Lang Maximilian	E-Session: Informationsveranstaltung zum Lehrplan der neuen Oberstufe im Gymnasium (PuLSt) im Fach katholische Religion am 28.09.2023	

Heimerl Nicolas	E-Session: Informationsveranstaltung zum Lehrplan der neuen Oberstufe im Gymnasium (PuLSt) im Fach Geschichte am 02.10.2023	
Schottenloher Werner	Tagung der Fachschaftsleitungen Politik und Gesellschaft am 04.10.2023	Regensburg
Curea Cecilia	E-Session: Informationsveranstaltung zum Lehrplan der neuen Oberstufe im Gymnasium (PuLSt) im Fach Informatik am 04.10.2023	
Löfflmann Magnus, Pfarrer	E-Session: Informationsveranstaltung zum Lehrplan der neuen Oberstufe im Gymnasium (PuLSt) im Fach evangelische Religion am 04.10.2023	
Herrlein Cornelia	E-Session: Informationsveranstaltung zum Lehrplan der neuen Oberstufe im Gymnasium (PuLSt) im Fach Deutsch am 05.10.2023	
Opitz Silke	E-Session: Informationsveranstaltung zum Lehrplan der neuen Oberstufe im Gymnasium (PuLSt) im Fach Englisch am 05.10.2023	
Bundscherer-Meier- hofer Katharina, Dr.	E-Session: 19. Dillinger Beratungstage: Schülerinnen und Schüler stark machen am 05./06.10.2023	
Käser Markus	Fortbildung „Künstliche Intelligenz – Weiterbildungsreihe: Einführung Maschinelles Lernen und Regelbasierte Programmierung im Unterricht (Modul 2)“ am 06.10.2023	Erlangen
Brunner-Fründ Josefine	E-Session: Informationsveranstaltung zum Lehrplan der neuen Oberstufe im Gymnasium (PuLSt) im Fach Biologie am 10.10.2023	
Heerwagen Stefanie	Fortbildung „Praxisbezogene digitale Ideen für einen schülermotivierenden Fremdsprachenunterricht am Gymnasium“ am 10.10.2023	Lappersdorf
Heerwagen Stefanie	E-Session: Informationsveranstaltung zum Lehrplan der neuen Oberstufe im Gymnasium (PuLSt) im Fach Ethik am 10.10.2023	

Schmidt David	E-Session: Informationsveranstaltung zum Lehrplan der neuen Oberstufe im Gymnasium (PuLSt) im Fach Geographie am 10.10.2023	
Lang Maximilian	Tagung der Fachschaftsleitungen Katholische Religionslehre am 12.10.2023	Schwandorf
Lang Maximilian	E-Session: Informationsveranstaltung zum Lehrplan der neuen Oberstufe im Gymnasium (PuLSt) im Fach Sport 12.10.2023	
Greiner-Perth Diana	E-Session: Informationsveranstaltung zum Lehrplan der neuen Oberstufe im Gymnasium (PuLSt) im Fach Wirtschaft und Recht am 12.10.2023	
Ackermann Bernd	Dienstbesprechung der Schulleiterinnen und Schulleiter der Gymnasien in der Oberpfalz am 12./13.10.2023	Beilngries
Schmidt Jonas	Fortbildung für Betreuungskräfte an offenen Ganztagschulen am 13.10.2023	Schwandorf
Dürhammer Oliver, Dr.	Tagung der Fachschaftsleitungen Chemie an den Gymnasien in der Oberpfalz am 16.10.2023	Amberg-Sulzbach
Klauk-Zwank Barbara	E-Session: Informationsveranstaltung zum Lehrplan der neuen Oberstufe im Gymnasium (PuLSt) im Fach Musik am 16.10.2023	
Pauli Stephanie	E-Session: Informationsveranstaltung zum Lehrplan der neuen Oberstufe im Gymnasium (PuLSt) im Fach Spanisch am 16.10.2023	
Lang Maximilian	Schulung neuer Fachschaftsleitungen Gymnasien am 17./18./19./20.10.2023	Oberhaching
Betz Josef, Dr.	Tagung der Fachschaftsleitungen Physik an den Gymnasien in der Oberpfalz am 18.10.2023	Neumarkt i.d. OPf.
Gruber Martin Köppl-Neumann Nicole	Aussprachetagung für die Oberstufenkoordinatoren zur Einführung der neuen Profil- und Leistungsstufe (PuLSt) am 19.10.2023	Neutraubling

Curea Cecilia	Tagung der Fachschaftleitungen Informatik an den Gymnasien in der Oberpfalz am 19.10.2023	Regensburg
Löfflmann Magnus, Pfarrer	Tagung der Fachschaftsleitungen evangelische Religion an den Gymnasien in der Oberpfalz: OberstufePLUS „Himmelsleiter“ am 24.10.2023	Neutraubling
Bundscherer-Meierhofer Katharina, Dr.	Supervision für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen aller Schularten am 24.10.2023	Regensburg
Lang Maximilian	Tagung der Fachschaftsleitungen Sport an den Gymnasien in der Oberpfalz am 26.10.2023	Regensburg
Schottenloher Werner	E-Session: „Unterricht einfach App-graden: Motivierendes digitales Sprechtraining für den Englischunterricht“ am 26.10.2023	
Greiner-Perth Diana	E-Session: Das Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung in der Profil- und Leistungsstufe: Konzeption und Anregung für die Umsetzung am 16.11.2023	
Pisareva Nataliya Sainis Elena	E-Session: Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben – Unterrichtsmaterialien“ am 16.11.2023	
Lang Maximilian	E-Session: DB Rechtliche Grundlagen bei Fragen rund um den Schulsport am 21.11.2023	
Opitz Silke	Tagung der Fachschaftsleitungen Englisch an den Gymnasien in der Oberpfalz am 23.11.2023	Neutraubling
Bundscherer-Meierhofer Katharina, Dr.	Dienstbesprechung für Beratungslehrkräfte, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen im Landkreis und in der Stadt Regensburg am 29.11.2023	Neutraubling
Käser Markus	Fortbildung „Künstliche Intelligenz – Weiterbildungsreihe: Einführung Maschinelles Lernen und Regelbasierte Programmierung im Unterricht (Modul 3)“ am 06.12.2023	Erlangen
Gruber Martin Köppl-Neumann Nicole	E-Session: ASV-Fortbildung für die Oberstufe im neuen G9 am 06.12.2023	

Paintner Sophia	Dienstbesprechung für Beratungslehrkräfte, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen im Landkreis und der Stadt Regensburg am 06.12.2023	Neutraubling
Krippner Stefanie	E-Session: Comic und Graphic Novel im Deutschunterricht am 06.12.2023	
Manzke Nicole	Fortbildung „Die Debatte als mündliche Schulaufgabe im Fach Deutsch – zur Einführung in die Debatte des Modells „Jugend debattiert““ am 12.12.2023	Regensburg
Stark Dagmar, Dr. Stock Julia	E-Session: Raus aus der Falle – Ein Escape Game für Lehrerinnen und Lehrer zum Thema Zeitmanagement/ Lehrergesundheit am 12.12.2023	
Schmaußer Stefanie	Tagung der Fachschaftsleitungen Mathematik am 14.12.2023	Regensburg
Greiner-Perth Diana	E-Session: Auf den Punkt. Bewerbungen heute. am 14.12.2023	
Schäfer Frank, Pfarrer	Fortbildung am 19./20./21.12.2023	
Krüger Miriam	E-Session: Authentische Kürzest-Texte im Spanischunterricht am 10.01.2024	
Käser Markus	Fortbildung „Künstliche Intelligenz – Weiterbildungsreihe: Einführung Maschinelles Lernen und Regelbasierte Programmierung im Unterricht (Modul 4)“ am 17.01.2024	Erlangen
Dürhammer Oliver, Dr. Roehrig Christian	Besprechung zum Oberstufenwettbewerb am 18.01.2024	Regensburg
Pernul Gerlinde	Dienstbesprechung der Stellvertretenden Schulleiterinnen und Schulleiter der Gymnasien in der Oberpfalz am 22./23.01.2024	Berching
Westerboer Ingrid	Tagung der Fachschaftsleitungen Kunst am 22.01.2024	Regensburg
Curea Cecilia	Tagung der Fachschaftsleitungen Informatik am 24.01.2024	Regensburg

Greiner-Perth Diana	KBO-Regiotreff Ingolstadt und Umkreis am 24.01.2024	Ingolstadt
Pernul Gerlinde	Fortbildung „Stärken stärken“ am 24.01.2024	Regensburg
Brunner-Fründ Josefine	Fortbildung „Chemie 11 (NTG) – Pharmazie-Anregungen für den Unterricht. Eine Veranstaltung in Kooperation mit DELTAplus“ am 29.01.2024	Regensburg
Bundscherer-Meierhofer Katharina, Dr.	Supervision für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen aller Schularten am 06.02.2024	Regensburg
Krippner Stefanie Sainis Elena	E-Session: Graphic Novel im Deutschunterricht“ am 06.02.2024	
Pernul Gerlinde	Dienstbesprechung der Schulleiterinnen und Schulleiter der Gymnasien in der Oberpfalz am 07.02.2024	Regensburg
Herrlein Cornelia Manzke Nicole	Tagung der 1. und 2. Fachschaftsleitungen und der Seminarlehrkräfte Deutsch an den Gymnasien in der Oberpfalz am 22.02.2024	Regensburg
Heimerl Nicolas	Tagung der Fachschaftsleitungen Geschichte an den Gymnasien in der Oberpfalz am 29.02.2024	Schwandorf
Stark Dagmar, Dr.	Fortbildung „Erweiterte (Lern)Coaching-Ansätze für Lehrkräfte mit ersten Coaching-Erfahrungen“ am 05.03.2024	Amberg
Klauk-Zwank Barbara König Anika Stark Dagmar, Dr.	Workshop „Lehrer:innenstimme“ am 05.03.2024	Regensburg
Schottenloher Werner	E-Session: Leistung neu denken am 05.03.2024	
Schottenloher Werner	E-Session: KI in den Fächern Geschichte und Politik und Gesellschaft – fachdidaktische Perspektiven und konkrete Szenarien am 11.03.2024	
Stoiber Andrea	Tagung der Fachschaftsleitungen im Fach Latein am 12.03.02024	Regensburg
Greiner-Perth Diana	Tagung der Fachschaftsleitungen im Fach Wirtschaft und Recht am 13.03.2024	Amberg

Stock Julia	Fortbildung „The Legacy of Slavery: Structural Racism in the U S“ am 15.03.2024	München
Sainis Elena	Workshop „Lehrer:innenstimme“ am 19.03.2024	Regensburg
Pernul Gerlinde	Abschlussveranstaltung Talent und Verantwortung am 19.03.2024	Regenstauf
Heerwagen Stefanie	Tagung der Fachschaftsleitungen im Fach Ethik am 10.04.2024	Regensburg
Pernul Gerlinde	Regionale Schulentwicklungstage: „Positive Organisationsentwicklung“ am 10.04.2024	Regensburg
Riessland Robin, Dr.	Workshop „Lehrer:innenstimme“ am 10.04.2024	Regensburg
Werner Kerstin	Fortbildung „Arbeit und Gesundheit im Lehrerberuf – AGIL / Lehrergesundheit“ am 11.04.2024	Regensburg
Betz Josef, Dr.	46. Edgar-Lüscher-Seminar am 12./13./14.04.2024	Zwiesel
Greiner-Perth Diana	RLFB „Unterrichtsstatistik (US mit ASV)“ am 18.04.2024	Neumarkt i.d. OPf.
Bundscherer-Meierhofer Katharina, Dr.	Supervision für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen aller Schularten am 18.04.2024	Regensburg
Schmidt Jonas	E-Session: Fachtagung Kita- und Schulverpflegung Mittelfranken, Oberfranken, Oberpfalz am 19.04.2024	
Holmer Thomas	Fortbildung „Mach Dein Radio – in der Schule“ am 22./23.04.2024	Alteglofsheim
Lang Maximilian	MB-Tagung für Katholische und Evangelische Religionslehre am 30.04.2024	Regensburg
Greiner-Perth Diana Gruber Martin Köppl-Neumann Nicole	Online-Fortbildung „ASV für die Oberstufe im neuen G9 – Teil II“ am 08.05.2024	

Stark Dagmar, Dr.	E-Session: Online-Reihe „Unterm Apfelbaum – Erkenntnisse aus Pädagogik und Psychologie“: Thema „Burn on: Weiter, immer weiter – wenn Lehrkräfte dennoch durchhalten“ am 08.05.2024	
Paintner Sophia	Fortbildung „Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS)/Inklusion“ am 14.05.2024	Straubing
Greiner-Perth Diana	Fortbildung „BWL in der PuLSt – Bilanzanalyse & Marketing“ am 17.06.2024	Regensburg
Löfflmann Magnus	Fortbildung „Fragen der Fachschaftsleitung Religionslehre“ am 24./25./26.06.2024	
Werner Kerstin	Online-Fortbildung „Energizer zum Endspurt: Was getan wurde, ist fertig“ am 01./02./03./04./05.07.2024	
Ackermann Bernd	Dienstbesprechung der Schulleiterinnen und Schulleiter der Gymnasien in der Oberpfalz am 03.07.2024	Beilngries
Fried Julia	Fortbildung „Digitale Medien im Kunstunterricht“ am 04.07.2024	Cham
Brunner-Fründ Josefine	Tagung der Fachschaftsleitungen Biologie an den Gymnasien in der Oberpfalz am 10.07.2024	Weiden i.d. OPf.
Pernul Gerlinde Schmidt Jonas	Fachkongress zum Ganzttag in Bayern „Ganztag: gestalten, begleiten, weiterentwickeln“ am 11./12.07.2024	Nürnberg
Guibert Bertram	Online-Fortbildung „KI im W-Seminar der gymnasialen Oberstufe“ am 17.07.2024	

Schulinterne Fortbildung:

<i>alle</i>	Impulsvortrag „Veränderungslust“ von Herrn Kirchner am 22.11.2023	Regensburg
Greiner-Perth Diana Guibert Bertram Manzke Nicole Opitz Silke Pernul Gerlinde	Workshop „KI – Verwendungsmöglichkeiten für Schulleitungen“ am 05.02.2024	Regensburg

CHRONIK DES SCHULJAHRES 2023/24

September

- 04.09. – 08.09. **Ferienkurs** für Schülerinnen und Schüler nach Jahrgangsstufe 5, 6, 7, 8, 10 und 11
- 07.09. – 08.09. **Nachprüfung, Aufnahmeprüfung**
- 08.09. – 17.09. Q12; Studienfahrt nach **Korsika** mit Frau Hornauer, Frau Wallner, Herrn Dr. Betz, Herrn Dobler, Herrn Dr. Dürhammer und Herrn Seyfried
- 11.09. **Anfangskonferenz**
Brandschutz- und Arbeitssicherheitsbelehrung
- 12.09. 1. **Teamsitzung** der Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen
- 19.09. **Oberstufenkonferenz**
- 20.09. **Kennenlern-Elternabend** für die 5. Jahrgangsstufe
- 21.09. **Wandertag** für die 5. Jahrgangsstufe
Fachschäftsleiterkonferenz
- 25.09. **Klassenelternabend** für die Jahrgangsstufen 6 – 8
- 26.09. **Jahrgangsstufentests**; Jahrgangsstufen 6, 8 und 10
- 27.09. **Klassenelternabend** für die Jahrgangsstufen 9 – 11
- 28.09. **Jahrgangsstufentests**; Jahrgangsstufen 7, 8 und 10
- 29.09. Fachsitzung **Sport**

Oktober

- 05.10. Fachsitzung **Geographie**
- 06.10. **Juniorwahl** zur Landtagswahl 2023; Organisation Herr Schottenloher
- 09.10. Fachsitzung **Geschichte**
Fachsitzung **Sozialkunde/Politik und Gesellschaft**

- 11.10. Fachsitzung **Biologie/Natur und Technik**
Fachsitzung **Chemie**
- 12.10. – 19.10. 8./9. Klassen **Schüleraushwahl**; Schüleraustausch mit dem **Batthyány-Kázmér-Gymnasium** Szigetszentmiklós mit Frau Fischer
- 14.10. P-Seminare Q 11/12; Unterstützung des Schwimmwettbewerbs **Special Olympics** mit Herrn Lang
- 16.10. – 20.10. Woche der **Gesundheit und Nachhaltigkeit**
- 16.10. Q12 B1, B2, B3; Fahrt in den **Zoo Nürnberg** mit Frau Brunner-Fründ, Herrn Gruber und Herrn Dr. Muscholl-Silberhorn
- 18.10. Fachsitzung **Ethik**
Wahlfach **TVA-Schulnachrichten**; Besuch bei **TVA Ostbayern** mit Frau Dr. Stark
Wahl der **Schülersprecher** Q12 Schüleraushwahl; **Bewerbertraining** mit CONTINENTAL, Organisation Herr Guibert
- 19.10. G 11a; Besuch der Ausstellung „**We love Picasso**“ mit Frau Westerboer
G 9d; Seminar zur **Beruflichen Orientierung** mit Herrn Heimerl
Fachsitzung **Wirtschaft und Recht**
- 23.10. G 5c; Besuch des **Regensburger Doms** St. Peter mit Herrn Lang
Fachsitzung **Musik**
- 24.10. GT 5a; Besuch des **Regensburger Doms** St. Peter mit Frau Schmauß
Fachsitzung **Katholische und Evangelische Religion**

- 26.10. Fachsitzung **Latein**
G 5b; Besuch des **Regensburger Doms** St. Peter mit Frau Brunner-Fründ
- 30.10. – 03.11. Fachsitzung **Kunst**
G 9c; Seminar zur **Beruflichen Orientierung** mit Herrn Heimerl
Herbstferien

November

- 07.11. G 11c/d; „Auf den Spuren von **Johann Michael Sailer**“ mit Frau Stoiber
Q12; Abgabe der **Seminararbeiten**
Schulforumssitzung
- 09.11. 6. Klassen Schülersauswahl;
Calliope-Workshop,
Organisation Herr Guibert
- 10.11. Fachsitzung **Physik**
Fachsitzung **Mathematik**
- 13.11. Q 12 E; Online-Vortrag „**USA Update**“ von Herrn Prof. Hünemörder, Organisation Frau Opitz
- 13.11. – 14.11. 9. Klassen; **Tage der Orientierung** mit Frau Greiner-Perth, Herrn Dobler, Herrn Lang und Herrn D. Schmidt
- 14.11. **Elternbeiratssitzung**
- 15.11. **Klassensprecherseminar** mit allen Klassensprechern, Tutoren und ehem. SMV-Mitglieder mit Frau Krippner und Herrn Heimerl
- 17.11. **Vorlesetag** „Vorlesen verbindet“, Organisation Frau Mancke
- 20.11. 11. Klassen; Vortrag der **Bundespolizei** im Rahmen der Berufsinformation
- 23.11. Fachsitzung **Französisch**
GT 10a; Vortrag im Weltladen **una**

- 24.11. **terra** mit Herrn D. Schmidt
GT 6a; Besuch der **Keramikfabrik** „La fabrique“ (Keramik bemalen) mit Frau Fried und Frau Niemann-Frank
- 27.11. Q12 Französisch; Besuch des Französisch-Theaters „**Notre Dame de Paris** de Victor Hugo“ mit Frau Krüger
- 27.11. – 01.12. **Elternsprechtage** für die Jahrgangsstufen 5 – 7
10. + 11. Klassen Schülersauswahl; Schülersaustausch mit dem **Sportovní gymnázium Pilsen** mit Frau Wallner und Herrn Heimerl
- 28.11. GT 9b; Seminar zur **Beruflichen Orientierung** mit Herrn D. Schmidt
- 29.11. **Elternsprechtage** für die Jahrgangsstufen 8 – 12
11. Klassen Schülersauswahl; Besuch der **Traumberuf-Messe** in München mit Herrn Roehrig
- 30.11. 11. Klassen Schülersauswahl; Besuch der Ausstellung „**We love Picasso**“ mit Herrn Roehrig

Dezember

- 07.12. 8. Klassen; Projekt „Dein Theater“ – Theaterbesuch
„**Bilder einer großen Liebe**“ mit Frau Bonosevich, Frau Eichinger, Frau Sainis, Frau Weigl und Herrn Höcketstaller
- GT 9a; Seminar zur **Beruflichen Orientierung** mit Herrn D. Schmidt
8. Klassen Ethik; Vortrag von Armin Wolf zum Thema „**Bundesverdienstkreuz**“ mit Frau Heerwagen

08.12. 9. Klassen; Projekt „Dein Theater“ – Theaterbesuch „**Bilder einer großen Liebe**“ mit Frau Busch-Schuderer, Frau Hackl und Frau Opitz
 Fachsitzung **Englisch**

11.12. 5. Klassen; **Selbstverteidigungskurs**; Organisation Frau Manzke

12.12. GT 10a/G 10d; Aktion „**Impf Dich**“ durch Medizinstudenten AG mit Frau Brunner-Fründ
 Informationsabend zum „**Dual Diploma**“ mit Frau Stock

13.12. Mitgliederversammlung des **Vereins der Freunde des Pindl-Gymnasiums e. V.**
 GT 10b/G 10c; Aktion „**Impf Dich**“ durch Medizinstudenten AG mit Frau Brunner-Fründ

15.12. 5. Klassen; **Selbstverteidigungskurs**; Organisation Frau Manzke

18.12. 11. Klassen P-Seminar „**Römertag**“; Besuch der Stadtbücherei mit Frau Manzke

19.12. 5. Klassen; **Weihnachtsfeier**
 Fachsitzung **Spanisch**

20.12. 1. Sitzung **Reifeprüfungsausschuss**
 5. – 8. Jahrgangsstufe (gebundene Ganztagschule); gemeinsames **Weihnachtsevent** mit Besuch im Garbo-Kino, Organisation Herr Jonas Schmidt
 5. – 11. Jahrgangsstufe; **Weihnachtsmarkt**

22.12. **Adventsgottesdienst**

23.12. – 05.01. Weihnachtsferien

Januar

09.01. 5. + 6. Klassen; Projekt „Dein Theater“ – Theaterbesuch „**Das doppelte Lottchen**“ mit Frau Eichinger, Frau Lukassek, Frau Opitz, Frau Sainis, Frau Dr. Stark und Herrn Holmer

10.01. G 5b; Projekt „**Dein Smartphone, Deine Entscheidung**“ mit Frau Ottlinger und Herrn Walther vom Team „For Good Vibes“

11.01. GT 9a; Seminar zur **Beruflichen Orientierung** mit Herrn D. Schmidt
 G 9d; Seminar zur **Beruflichen Orientierung** mit Herr Heimerl

12.01. Q12 Ku3: Besuch des **Doms St. Peter** und der **Dombauhütte** mit Führung mit Frau Westerboer

16.01. GT 5a; Projekt „**Dein Smartphone, Deine Entscheidung**“ mit Frau Walther vom Team „For Good Vibes“
 GT 9b; Seminar zur **Beruflichen Orientierung** mit Herrn D. Schmidt

18.01. – 19.01. **Chortage** mit Frau Klauk-Zwank und Herrn Velikovski

18.01. G 9c; Seminar zur **Beruflichen Orientierung** mit Herrn Heimerl

18.01 – 21.01. Intensivtraining der **Theatergruppe** mit Herrn Dr. Muscholl-Silberhorn

19.01. GT 7b; Projekt „Dein Theater“ – Theaterbesuch „**20.000 Meilen unter dem Meer**“ mit Herrn Völkl

23.01. 11. Klassen Schülerauswahl; **Konzeptvorstellung** der Hotelreihe „**Goliath-Familie**“; Organisation Herr Roehrig

24.01. **Zeugnisausgabe** Q12

25.01. **Online-P-Seminar-Tag**

28.01. – 02.02.	GT 8a; Winterfreizeit mit Frau Rieß, Herrn Dobler und Herrn Pindl		Thema „ Zuckerchemie – Maltose – Bier/Kultur“ mit Herrn Dr. Dürhammer
29.01.	11. Klassen P-Seminar „ Römertag “; Besuch der Universtitätsbibliothek mit Frau Manzke	20.02.	GT 10a/b; Vorträge Ost-bayerische Verkehrssicherheitsaktion „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“
30.01.	Q12 Psychologie; Besuch von Trans-Ident e. V.; Organisation Frau Dr. Bundscherer-Meierhofer		Klassenkonferenzen zum Zwischenbericht
30.01. – 09.02.	9./10. Klassen Schülerauswahl: Schüler austausch (in Singapur) mit der German European School Singapur mit Frau Paintner und Herrn Käser	21.02.	G 10c/d; Vorträge Ost-bayerische Verkehrssicherheitsaktion „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“
31.01.	11. Klasse P-Seminar Kunst; Moderierte Orchesterprobe von Sir Simon Rattle mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks; Organisation Herr Roehrig	22.02.	2. Sitzung des Reifeprüfungsausschusses Informationsabend zum Übertritt
		23.02.	10. Klassen; Berufsinformation durch die Bundeswehr ; Organisation Frau Greiner-Perth
		25.02. – 01.03.	Gesamtkonferenz zum Zwischenbericht Ausgabe der Zwischenberichte
Februar			G 8b/c; Winterfreizeit mit Frau Rieß, Herrn Dobler, Herrn Lang und Herrn Seyfried
01.02.	6. Klassen; Lesenacht , Organisation Herr Guibert	28.02.	11. Klassen + Q12; Projekt „Dein Theater“ – Theaterbesuch
06.02.	GT 9b; Seminar zur Beruflichen Orientierung mit Herrn D. Schmidt		„ Draußen vor der Tür “ mit Frau Herrlein, Frau Krippner, Frau Manzke, Frau Sainis, Frau Wiechmann, Herrn Holmer und Herrn Völkl
07.02.	10. Klassen; Vorträge zum Thema „ Organspende “; Organisation Frau Brunner-Fründ	29.02.	GT 9a; Seminar zur Beruflichen Orientierung mit Herrn D. Schmidt
	11. Klassen Schülerauswahl; Führung „ Das Amtsgericht und Landgericht stellt sich vor “ mit Frau Greiner-Perth und Herrn Roehrig		
08.02.	Informationsabend für die Oberstufe mit Frau Köppl-Neumann und Herrn Gruber	März	
12.02 – 16.02.	Frühjahrsferien	07.03.	VERA-Test Englisch für die 8. Jahrgangsstufe
19.02.	G 10c; Brauereiführung zum		G 9c; Seminar zur Beruflichen Orientierung mit Herrn Heimerl

08.03.	G 11c; Besuch des Keplerhauses mit Herrn Kreuzer	09.04.	G 8c; Aktion „ Mit Sicherheit verliebt “; Organisation Frau Brunner-Fründ
11.03. – 12.03.	SMV-Tage mit Frau Krippner, Frau Wallner und Herrn Heimerl	10.04.	GT 8a; Aktion „ Mit Sicherheit verliebt “; Organisation Frau Brunner-Fründ
13.03. – 19.03.	11. Klassen; Wissenschaftswoche	11.04.	G 9d; Seminar zur Beruflichen Orientierung mit Herrn Heimerl
14.03.	Frühjahrskonzert „ Rock meets classic “; Organisation Frau Klauk-Zwank G 9d; Seminar zur Beruflichen Orientierung mit Herrn Heimerl	11. Klassen; Workshop zum Thema „ Architektur – AG Architektur und Schule “ mit Frau Westerboer, Herrn Kraus und Herrn Roehrig	
17.03. – 23.03.	9. Klassen Schülerauswahl; Sprachreise nach Cádiz mit Frau Mantel und Frau Pauli	Elternberatssitzung	
20.03.	GT 10a/b; Besuch des Amtsgerichts Regensburg mit Frau Fichtl und Frau Koller	12.04.	G 8b; Aktion „ Mit Sicherheit verliebt “; Organisation Frau Brunner-Fründ
20.03. – 22.03.	5. Klassen; Fahrt in die Jugendherberge mit Frau Brunner-Fründ, Frau Schmauß, Frau Dr. Stark und Herrn Dobler	GT 7a/b; Löt-kurs (MINT-Labs) mit Herrn Guibert Schnuppernachmittag	
21.03.	6. Klassen; Projekt „Dein Theater“ – Theaterbesuch „ Rico, Oskar und die Tieferschatten “ mit Frau Frau Lukassek, Frau Manzke und Frau Opitz GT 9a; Seminar zur Beruflichen Orientierung mit Herrn D. Schmidt	16.04.	GT 9b; Seminar zur Beruflichen Orientierung mit Herrn D. Schmidt
25.03. – 05.04.	Osterferien	17.04.	Schülerauswahl; Workshop „ Calliope-Experten “ mit Herrn Guibert und Herrn Velikovski
26.03.	Ferienberatung	11. Klassen; Workshop zum Thema „ Architektur – AG Architektur und Schule “ mit Frau Westerboer, Herr Kraus und Herrn Roehrig	
		18.04.	G 9c; Seminar zur Beruflichen Orientierung mit Herrn Heimerl
April		3. Sitzung des Reifeprüfungsausschusses	
08.04.	G 11c/d; Diskussionsforum zur Europawahl mit Frau Fischer, Herrn Fuchs und Herrn Schottenloher G 11a/b; Diskussionsforum zur Europawahl mit Frau Fischer, Herrn Priller und Herrn Völkl	Online- Gesamtkonferenz für alle Mitglieder der Fachausschüsse zum Abitur G 7c; Löt-kurs (MINT-Labs) mit Herrn Guibert	

	10. Klassen; Kinobesuch „Über unsere Schwellen hinaus“ mit Frau Fischer, Herrn Fuchs und Herrn Heimerl	14.05.	G 11d; Veranstaltungsbesuch „Europa wählen“ mit Herrn Priller
19.04.	G 7d; Lötkurs (MINT-Labs) mit Herrn Guibert		G11 P-Seminar Inklusion; Fußballturnier Inklusion mit Herrn Lufen
22.04.	Schriftliche Abiturprüfung im Fach Französisch	15.05.	Elternsprechtage
24.04.	GT 5a; Exkursion zu Bücher Pustet im Rahmen des Welttags des Buches mit Frau Eichinger und Herrn Völkl	16.05.	Fachsitzung Französisch
	G 5c; Exkursion zu Bücher Pustet im Rahmen des Welttags des Buches mit Frau Dr. Stark	17.05.	10. Klassen; Vorbereitung auf die Vocatium-Messe mit Frau Greiner-Perth, Frau Pauli, Herrn Dr. Betz und Herrn Holmer
25.04.	Schriftliche Abiturprüfung im Fach Deutsch	20.05. – 31.05.	Pfingstferien
	G 5b; Exkursion zu Bücher Pustet im Rahmen des Welttags des Buches mit Frau Brunner-Fründ und Frau Sainis		
27.04.	Beratungssamstag	Juni	
Mai		03.06. – 14.06.	Kolloquiumsprüfungen
03.05.	Schriftliche Abiturprüfung im 3. Abiturfach	04.06.	G 5c; Besuch einer Bücherei mit Frau Dr. Stark
06.05. – 08.05.	Offizielle Anmeldezeit am Gymnasium		GT 9a/b; Besuch der Synagoge mit Frau Bonosevich und Frau Stoiber
07.05.	Schriftliche Abiturprüfung im Fach Mathematik	06.06.	11. Klassen Musik; Treffen mit Orchestermusikern , Organisation Frau Klauk-Zwank
	Ausgabe der Zwischenberichte	07.06. – 19.06.	10. Klassen Schülerswahl; Schülersaustausch (in Regensburg) mit der German European School Singapur mit Frau Paintner und Herrn Käser
13.05.	Europa-Tag ; Organisation Frau Fischer	08.06.	Schriftliche DELTA-Prüfung ; Organisation Frau Schlapbach
	10. Klassen; Diskussionsforum zum Europa-Tag mit Frau Bonosevich; Frau König, Frau Wiechmann, Herrn Fuchs und Herrn Heimerl	11.06.	GT 6a, G 6b/c, G 7c/d Französischschüler; Besuch des FranceMobils mit Frau Hackl, Frau Krüger und Frau Stephan
	Konstituierende Sitzung zum Probeunterricht	12.06.	11. Klassen evangelische Schüler; Kirchenraumerkundung mit Herrn Pfarrer Löfflmann
14.05. – 16.05.	Probeunterricht	13.06.	GT 5a; Projekt „ Historische Mathematik in Regensburg“ mit Frau Schmaußer

14.06.	G 10d; Besuch der „Schülertage der Chemiesdidaktik“ mit Herrn Reisinger	Juli	
14.06.	4. Sitzung des Reifeprüfungsausschusses Bekanntgabe der Ergebnisse der Abiturprüfung an Prüflinge	01.07.	11. Klassen Musik; Besuch des 8. Philharmonischen Konzerts mit Frau Klauk-Zwank´
17.06.	Vortrag KI 9. Klassen; Besuch der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg mit Frau Sainis, Frau Weigl, Herrn Fuchs und Herrn Heimerl	02.07.	10. + 11. Klassen; Projekt „Dein Theater“ – Theaterbesuch „ Romulus der Große “ mit Frau Bonosevich, Frau Busch-Schuderer, Frau Sainis, Frau Wiechmann, Herrn Höcketstaller und Herrn Holmer
18.06.	10. Klassen; 2. Teil des Jahrgangsstufentest: Fach Englisch 6. Klassen; Online-Infoabend zum iPad mit Frau Greiner-Perth	03.07.	Spendenlauf für Theo; Organisation Frau Heerwagen G 11c/d NTG-Schüler; Besuch des „ Tags der Chemie “ mit Frau Brunner-Fründ und Herrn Gruber
18.06.-20.06.	Mündliche Zusatzprüfungen Abitur	04.07. – 06.07.	11. Jahrgangsstufe; Alpine Kurzexkursion ; Organisation Frau Rieß
20.06.	10. Klassen; Besuch der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg mit Frau Sainis, Frau Weigl, Herrn Fuchs und Herrn Heimerl	08.07.	Schülerauswahl; U18-Baseball-Europameisterschaft ; Organisation Herr Lang
21.06.	5. Sitzung des Reifeprüfungsausschusses Bekanntgabe der Ergebnisse der mündlichen Abiturprüfung an Prüflinge	09.07.	GT 8a; Besuch des Wald-erlebnis zentrums/ Kletterwald mit Herrn Guibert
26.06.	Bundesjugendspiele Einsichtnahme in die Prüfungsarbeiten der Abiturientinnen und Abiturienten GT 8a/G 8c; Besuch des Wald-erlebnis zentrums/ Kletterwalds mit Herrn Gruber und Herrn Dr. Muscholl-Silberhorn	10.07.	GT 10a/G 10c; Besuch des Buddhistischen Zentrums mit Frau Pauli und Herrn Priller G 8b/c Mädchen; Besuch einer Frauenarztpraxis mit Frau Brunner-Fründ und Frau Dr. Stark
27.06.	6. Klassen; Lernstandserhebung im Fach Natur und Technik Vortrag KI 11. Klassen Musik; Treffen mit Orchestermusikern , Organisation Frau Klau	10.07.	GT 10a; IHK-Vorstellung „ Businessplan “ mit Herrn Priller G 5b; Besuch der Stadtbücherei mit Führung und Rallye mit Frau Sainis und Herrn Dobler
28.06.	Verabschiedung der Abiturienten	11.07.	6. Klassen; Projekt „ Römertage “ mit Frau Manzke
		12.07.	G 7c/d; Hafenführung mit Frau Werner und Herrn D. Schmidt
		15.07. – 19.07.	Sportfest 9. Klassen; Betriebspraktikum

15.07. Wahl der **Verbindungslehrkraft**
 16.07. – 23.07. 7. Klassen; Projekt „**Alltagskompetenzen**“
 16.07. **Klassenkonferenzen** zum Jahreszeugnis
 GT 10b/G 10d; Besuch des **Buddhistischen Zentrums** mit Frau Bonosevich und Frau Koller
 17.07. GT 10a/G 10c; Besuch der **Unternehmenszentrale** von Netto mit Frau Greiner-Perth und Herrn D. Schmidt
 GT 8a/G 8b; Besuch einer **Frauenarztpraxis** mit Frau Brunner-Fründ und Frau Dr. Stark
Gesamtkonferenz zum Jahreszeugnis
 18.07. GT 10b/G 10d; Besuch der **Unternehmenszentrale** von Netto mit Frau Greiner-Perth und Herrn D. Schmidt
 GT 8a; **Erste-Hilfe-Kurs** durch die Johanniter
 G 8b/c; **Erste-Hilfe-Kurs** durch die Johanniter (Teil 1)
 11. Klassen Schülerauswahl;
3-Schulen-Cup/Fußballturnier; Organisation Herr Lang
 19.07. G 8b/c; **Erste-Hilfe-Kurs** durch die Johanniter (Teil 2)
 23.07. **Sommerfest**
Sommerkonzert
Bücherrückgabe
 25.07. **Wandertag**
 26.07. **Abschlussgottesdienst**
Zeugnisausgabe
 29.07. – 09.09. **Sommerferien**

Allgemeine Wettbewerbe:

17.11. Oberpfälzer Schulschachmeisterschaft 2023/2024
verantw. Lehrkraft: Herr Kreuzer
Teilnehmer:
 Meier Sebastian GT 5a
 Busch Alejandro GT 8a
 Nerlich Marius GT 8a

30.11. Vorlesewettbewerb der Stiftung Lesen
verantw. Lehrkräfte: Frau Lukassek, Frau Manzke, Frau Opitz, Herr Holmer
Schulsieger:
 Zülke Johannes GT 6a

11.01. Regionalauscheidung Volleyball Wettkampfklasse III
verantw. Lehrkraft: Frau Sternik
Teilnehmer:
 Birkmann Paulie G 7c
 Frauenholz Lena G 7c
 Möller Magdalena G 7c
 Huth Stella GT 8a
 Crainic Ana G 8b
 Beregszászy Kata GT 9a
 Grimm Ariadna GT 9a

16.01. Regionalauscheidung Volleyball Wettkampfklasse II
verantw. Lehrkraft: Frau Sternik
Teilnehmer:
 Stopper Ben GT 9b
 Günther Emilian G 9c
 Häring Leopold G 9c
 Ammering Niko GT 10a
 Klünk Henry G 10c
 Möller Tim G 10d
 Retzl Karl G 11d
 Pirson Julius G 11d

02./03.03. jugend forscht – Regionalwettbewerb
verantw. Lehrkraft: Herr Guibert
Teilnehmer:
 Finster Julius G 7c
 Scherm Jakob G 7c

16.04. Stadt- bzw. Landkreisfinale Fußball
 Wettkampfklasse IV
verantw. Lehrkraft: Herr Lang
Teilnehmer:
 Dechant Marian GT 5a
 Gargiso Flavio G 5c
 Leipold Johannes G 5c
 Leipold Sebastian G 5c
 Rasmussen Felix G 5c
 Stigler Nico G 5c
 Brandl Finn GT 6a
 Ertl Mika GT 6a
 Engl Vitus G 6b

17.04. Stadt- bzw. Landkreisfinale Fußball
 Wettkampfklasse III
verantw. Lehrkraft: Herr Lang
Teilnehmer:
 Karl Martin G 6b
 Artmann Korbinian G 6c
 Eissnert Felix G 6c
 Loichinger Jonas G 6c
 Stadlbauer Maximilian G 6c
 Fritzsche Tizian GT 7a
 Färber Rafael GT 7a
 Hartel Fernandez A. GT 7a
 Huber Johannes GT 7a
 Paintner Ludwig G 7c
 Ücer Emir G 7c
 Eckl Simon G 7d
 Kersting Maximilian G 7d
 Schiller Korbinian G 7d

18.04. Känguru-der-Mathematik-Wettbewerb
 2024
verantw. Lehrkräfte: Frau Stock,
 Frau Hornauer
Teilnehmer:
 105 SchülerInnen aus den 5. – 11. Klassen

18.04. Stadt- bzw. Landkreisfinale Fußball
 Wettkampfklasse II
verantw. Lehrkraft: Herr Seyfried
Teilnehmer:
 Rauscher Emil G 9d
 Schönberger Luis G 9d
 Dallmeier Miriam GT 10b
 Hilpert Milena GT 10b
 Wirkes Annika G 10c
 Braun Felix G 10d
 Paetzel Emily G 10d
 Krieter Lara G 11b

29.04. Stadt- bzw. Landkreisfinale Tennis
 Wettkampfklasse III
verantw. Lehrkraft: Herr Dobler
Teilnehmer:
 Kühne Aurelia GT 5a
 Krapp Helena G 6c
 Schleef Anni G 6c
 Baumann Moritz GT 7b
 Ratzke Josef GT 7b
 Frauenholz Lena G 7c
 Ücer Emir G 7c
 Huth Stella GT 8a
 Przibylla Adam GT 9a

- 29.04. Stadt- bzw. Landkreisfinale Tennis
Wettkampfklasse III
verantwort. Lehrkraft: Herr Seyfried
Teilnehmer:
Kühne Aurelia GT 5a
Modali Mikail G 6c
Allkofer Ben GT 8a
Przibylla Adam GT 8a
Rauscher Emil G 8d
Schönberger Luis G 8d
- 13.05. Stadt- bzw. Landkreisfinale Tennis
Wettkampfklasse III
verantwort. Lehrkraft: Herr Dobler
Teilnehmer:
Wolfsteiner Anna GT 6b
Krapp Helena G 6c
Schleef Anni G 6c
Frauenholz Lena G 7c
Huth Stella GT 8a

- 04.07. Ausstellung „Schülerkunst im Krankenhaus“ der Barmherzigen Brüder in Regensburg am 4. Juli 2024
verantwort. Lehrkraft: Herr Röhrig
Teilnehmer:
Vieregg Isabella GT 5a
Simonian Monika G 5c
Opitz Albertine GT 7b
Ziegler Julian GT 7b
Hetzer Elisabeth G 7d
Shevtsova Varvara G 7d
Kramer Carlotta G 8b
Nunn Sarah G 8b
Nunn Sarah G 8b
Dürhammer Clara G 9d
Dürhammer Clara G 9d
Bühl Elena G 11b
Bader Antonia Q12
Brinkmann Sven Q12

- 19.06. Malwettbewerb „Regensburger Jugend malt und zeichnet“ 2023 im Donau-Einkaufszentrum
verantwort. Lehrkräfte: Herr Roehrig,
Herr Kraus,
Frau Westerboer
Teilnehmer:
Kretschmann Lilian G 6b
Opitz Albertine GT 7b
Hetzer Elisabeth G 7d
Shevtsova Varvara G 7d
Nunn Sarah G 8b
Mende Celina G 11a
Bühl Elena G 11b



Klasse: GT 5a

Klassenleitung: Frau Schmauß / Herr Roehrig

Päd. Betreuung: Herr Leibold

Klassensprecher: Eßwein Maya / Kühne Aurelia

Beil Clara
Brandl Ida
Bräu Paulina
de Swart Jannik
Dechant Marian
Ebenbeck Charlotte
Ehrenreich Anna
Eßwein Maya
Forster Marie
Gierisch Alicia
Guttenberger Charlotte**

Heestand Jonas
Hüttner Ferdinand
Kindermann Moritz
Kühne Aurelia
Meier Sebastian
Nguyen Jenny
Rasmussen Felix*
Steinberger Anika
Tietz Anna
Vieregk Isabella

* Austritt am 26.02.2024, ** Eintritt am 26.02.2024



Klasse: G 5b

Klassenleitung: Herr Dobler/Frau Brunner-Fründ

Klassensprecher: Wünsch Bruno/Hüttner Valentin

Babl Katharina
Bögl Charlotta
Deibel Paul
Graml Ida
Grünbeck Lida
Hüttner Valentin
Kronseder Lena
Maulberger Antonia
Müller Maya

Obermeier Mila
Reuter Paul
Ruhland Raphael
Schmid Julius
Schmidl Michael
Schoeppe Cecilia
Stern Felix
Stierstorfer Magdalena
Wünsch Bruno



Klasse: G 5c

Klassenleitung: Frau Dr. Stark / Frau Hornauer

Klassensprecher: Gargiso Flavio / Gebhardt Rafael

Boneva Magdalena
Donev Anna-Sophia
Fochler Lina
Fritsche Helena
Gargiso Flavio
Gärtner Lukas
Gebhardt Rafael
Leidl Lana
Leipold Johannes

Leipold Sebastian
Rasmusen Felix*
Scherm Elias
Simonian Monika
Sotta Ella
Stigler Nico
von der Höh Mia
Wappler Charlotte
Zehentmair Sophie

* Eintritt am 26.02.2024



Klasse: GT 6a

Klassenleitung: Frau Fried

Päd. Betreuung: Frau Niemann-Frank

Klassensprecher: Mauerer Camillo / Jehl Maja

Böhme Lilly
Brandl Finn
Czapka Nicolas
Denzl Aurora
Dirnberger Marie-Therese
Ertl Mika
Hartel Fernandez Valentina
Jehl Maja
Kartini Rami
Korkmaz Giray
Köse Ilkay

Kutny Ylvi
Lyubich Leonie
Mauerer Camillo
Patil Anika
Riebeling Jan-Henner
Rudy Darius
Schneider Simon
Schriefl Johanna
Spitzer Jakob
Wolfsteiner Anna
Zülke Johannes



Klasse: GT 6b

Klassenleitung: Frau Mantel/Frau Knowles
Klassensprecher: Karl Martin/Drexler Eva-Marie

Centmeyer Rayyan
Drexler Eva-Marie
Ebenbeck Leonie
Engl Vitus
Ewald Luis
Gargiso Giulio
Geins Matteo
Heckenstaller Johannes
Janker Arwen
Jerger Erik
Karl Martin

Kretschmann Lillian
Löffler Isabella
Reber Charlotte
Scheuerer Nikoleta
Schmack Marlis
Schmid Julian
Schneider Jakob
Töpel Pauline
Volk Moritz
Weigert Antonia



Klasse: G 6c

Klassenleitung: Frau Stock/ Frau Hackl
Klassensprecher: Bauer Lena/ Giptner Jakob

Al-Adili Alina
Artmann Korbinian
Babori Anton*
Babori Leonard
Bauer Lena
Betz Joachim
Bisges Bennett
Eichelberg Anna
Eissnert Felix
Giptner Jakob
Hilber Vinzenz
Kahle Eric

Krapp Helena
Löffler Luis
Loichinger Jonas
Maier Melina
Pudar Danilo
Schleef Anni
Stadlbauer Maximilian
Temizkan Dilara
Wagner Henry
Weinelt Moritz
Weiß Heidi

* Austritt am 23.02.2024



Klasse: GT 7a

Klassenleitung: **Frau Sainis/Frau Klauk-Zwank**

Päd. Betreuung: **Frau Szlaga**

Klassensprecher: **Eckl Simon/Schmidt Raphaela (1. Halbjahr)**
Hottner Leonhard/Schmidt Raphaela (2. Halbjahr)

Bayer Sonja
Eckl Simon*
Färber Rafael
Fritzsche Tizian
Hartel Fernandez Alexander
Hottner Leonhard
Huber Johannes

Markgraf Sophie
Neudecker Elias
Nowotny Constantin**
Roß Louisa
Schmidt Charlotte
Schmidt Raphaela
Viereggen Paul

* Austritt am 08.04.2024

** Austritt am 18.02.2024



Klasse: GT 7b

Klassenleitung: Frau Pisareva/Frau Koller

Päd. Betreuung: Frau Kager

Klassensprecher: Läufer Nina/Ebenbeck Viktoria

Baumann Moritz
Ebenbeck Viktoria
Gilowsky Helena
Giusiano Maxime
Koch Rafaela
Läufer Nina
Lorenz Noah

Ohlhoff Moritz
Opitz Albertine
Öztürk Enis
Ratzke Josef
Stang Lea
Stierstorfer Jakob
Ziegler Julian*

* Eintritt am 26.02.2024



Klasse: G 7c

Klassenleitung: Frau Werner / Herr Velikovski
Klassensprecher: Birkmann Pauline / Üçer Emir

Augustyniak Hanna
Birkmann Pauline
Frauenholz Lena
Herbst Laurin
Karrer Toni
Kronseider Sophie
Kubani Mia
Küffner Laura
Kullmann Mara
Lübke Dominik

Modali Mikail*
Möller Magdalena
Paintner Ludwig
Pirner Jasmin
Su Awei
Thomas Moritz
Üçer Emir
Ujvary David
Waffler Julian
Zehentmair Vinzenz

* Austritt am 23.02.2024



Klasse: G 7d

Klassenleitung: Herr Heimerl/Frau Krüger

Klassensprecher: von Barcsay-Amant Sissi/Kersting Maximilian

von Barcsay-Amant Sissi
Beißinger Martin
Bögl Stefan
Daller Johanna
Danner Oscar
Eckert Vincent
Eckl Simon*
Gleixner Valetina
Hetzer Elisabeth
Huf Ferdinand
Kersting Maximilian

Kielpinski Erik
Kollerbauer Lucia**
Orth Maya
Ruhland Sebastian
Schiller Korbinian
Schindlbeck Felix
Shevtsova Varvara
Stell Anastasia
Tuma Vanessa
Vrečić Amar

* Eintritt am 08.04.2024

** Austritt am 09.02.2024



Klasse: GT 8a

Klassenleitung: **Herr Priller/Frau Schramm**

Päd. Betreuung: **Herr J. Schmidt**

Klassensprecher: **Spitzer Emilia/Scheuerer Paul (1. Halbjahr)**
Spitzer Emilia/Halaco Cem (2. Halbjahr)

Astaller Albert*
Azadeh Reimondez Dara
Biller Valentina*
Busch Alejandro
Császár Luna
Grau Julia
Halaco Cem**
Huber Anabell
Huth Stella
Kyrieleis Georg
Lapsien Annika

Nerlich Marius
Ramirez Huesca Nicolas
Rohmann Jonas
Santana Müller Hilda
Scheuerer Paul
Schicha Niklas
Settelmeier Gabriel
Simmel Céline
Spitzer Emilia
Zeitler Veronika***

* Eintritt am 26.02.2024, ** Austritt am 17.05.2024, *** Eintritt am 08.04.2024



Klasse: G 8b

Klassenleitung: Herr Vökl/ Frau Lukassek

Klassensprecher: Kramer Carlotta/ Beutl Lorenz

Beutl Lorenz
Biebl Anna-Maria
Carl Ferdinand
Crainic Ana
Dickert Simon
Dieterle Noëmi*
Feibicke Hanna
Grundl Emilia
Hilber Korbinian
Köglmeier Susanne

Kramer Carlotta
Langguth Julian
Melnyk Anastasiia
Nunn Sarah
Prager Anabel
Regner Maria**
Schwarz Julia
Spichal David
Winner Johannes
Zuckerer John

* Austritt am 22.12.2023

** Austritt am 23.02.2024



Klasse: G 8c

Klassenleitung: Herr Dr. Dürhammer/Frau Eichinger

Klassensprecher: Ulitzka Gavin/Engl Juna

Burgstaller Luisa
Daub Louisa
Engl Juna
Fedulov Lukas
Finster Julius
Heckenstaller Maximilian
Huber Maximilian
Kampmann Sven
Kus Julia
Kus Sophia

Meyer Laura
Reinhardt Lea
Schemm Jakob
Schwarzberger Marlene
Spakman Julius
Strauch Nicolas
Thurm Vinzent
Ulitzka Gavin
Weigert Isabelle



Klasse: GT 9a

Klassenleitung: Herr Reisinger / Frau Rieß

Klassensprecher: Dechant Mia / Beregszászy Kata

Beregszászy Kata
Curran Glenn
Dechant Mia
Flach Hugo
Fleischmann Chiara
Forster Quirin
Grimm Ariadna

Przibylla Adam
Rauscher Ludwig
Reichinger Magali
Schmidt Leopold
Simon Betty
Walk Antonia*
Weißgerber Felix

* Austritt am 19.09.2023



Klasse: GT 9b

Klassenleitung: Frau Bonosevich/Frau Berghammer

Klassensprecher: Piemonte Emma/Markgraf Katerina

Durst Yannick
Littich Victoria
Malle Lily
Markgraf Katherina
Milaimi Viktor
Opitz Lukas
Piemonte Emma

Reichelt Paul
Schmidt Sara
Siegl Lelina
Siegl Melanie
Stopper Ben
Warkentin Sebastian
Wolckenhaar Charlotte



Klasse: G 9c

Klassenleitung: Frau Herrlein/Herr Rösch
Klassensprecher: Amann Felix/Redeker Jana

Amann Felix
Belke Tizian
Engl Rasmus
Erhart David
Feldmeier Laura
Götz Lena
Günther Emilian
Häring Leopold
Hess Katharina
Jungwirth Dominik
Kleemann Johanna
Kretschmann Clair

Maier Liana
Maulberger Jakob
Mehinovic Lejla
Meierjürgen Julius
Neugebauer Nora
O'Leary Emma*
Redeker Jana
Schmidmeister Paul
Schuster Victoria
Volk Sebastian
Winner Leopold

* Austritt am 08.03.2024



Klasse: G 9d

Klassenleitung: Frau Weigl/Herr Höcketstaller

Klassensprecher: Stikel Jule/Sogan Ahmet

Bauer Jonas
Baumer Antonia
Bonnermeier Sebastian
Danner Constantin
Desnica Amelie
Dürhammer Clara
Fremuth Frederike
Glück Lilli
Hansel Tina
Hardikar Neeraj
Heidrich Arvid
Hertrampf Ferdinand

Kuhn Noah
Lang Carlotta
Lapsien Moritz
Pfeifferer Quirin
Rauscher Emil
Schönberger Luis
Schwarz Dominik
Sogan Ahmet
Stikel Jule
Volkmer Franziska
Walk Antonia*

* Eintritt am 20.09.2023



Klasse: GT 10a

Klassenleitung: Frau Pauli/Frau Wiechmann

Klassensprecher: von Lerchenfeld Caspar/Winter Bruno

Ammering Niko
Biber Henrik
Buchalla Conor
Busch Adrián
Denzler Oskar
Hehr Maximilian
von und zu Lerchenfeld Caspar
Moos Jonas
Purschke Maximilian

Riegler Raphael
Rist Luca
Schmidt Dominik
Spies Sebastian
Vogel Jannik
Wagner David
von Wiedersperg Leopold
Winter Bruno



Klasse: GT 10b

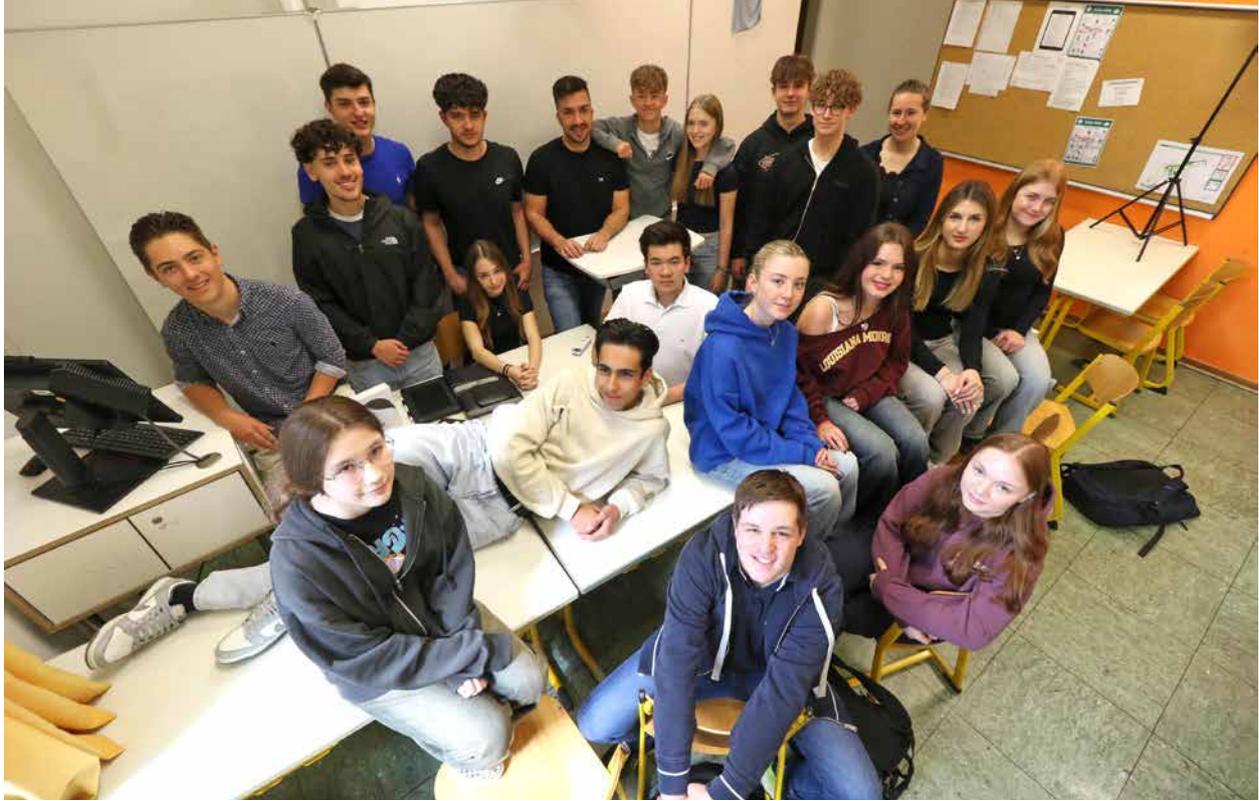
Klassenleitung: Frau König/Frau Busch-Schuderer

Klassensprecher: Bader Johanna/Menhart Samuel

Bader Johanna
Brenninger Serrano Sara
Dallmeier Miriam
Ertl Marlene
Grünbauer Constantin
Heidenreich Constanze
Hilpert Milena
John Tamino

Küffner Lena
Menhart Samuel
Özlokman Lara
Röck Mikhail
Roll Pia
Schäffner Felix*
Schmid Anna
Schroeder Luisa

* Austritt am 03.05.2024



Klasse: G 10c

Klassenleitung: Herr Holmer/Frau Sternik

Klassensprecher: Breit Katja/Pöppl Ludwig

Abdalahdi Essam
Balzer Moritz
Bayerlein Nina
Biba Nora
Bisges Carolin
Breit Katja
Corres Lara
Heincz Nastassja
Heißenhuber Moritz
Karl Philip
Klünk Henry

Koch Jan
Koczlarok Joel*
Niederhofer Lilly-Caroline
Pongratz Tomas
Pöppl Ludwig
Sardarian Antony
Steinbauer Luise
Stock Lukas
Timper Gabriel
Wirkes Annika

* Austritt am 23.02.2024

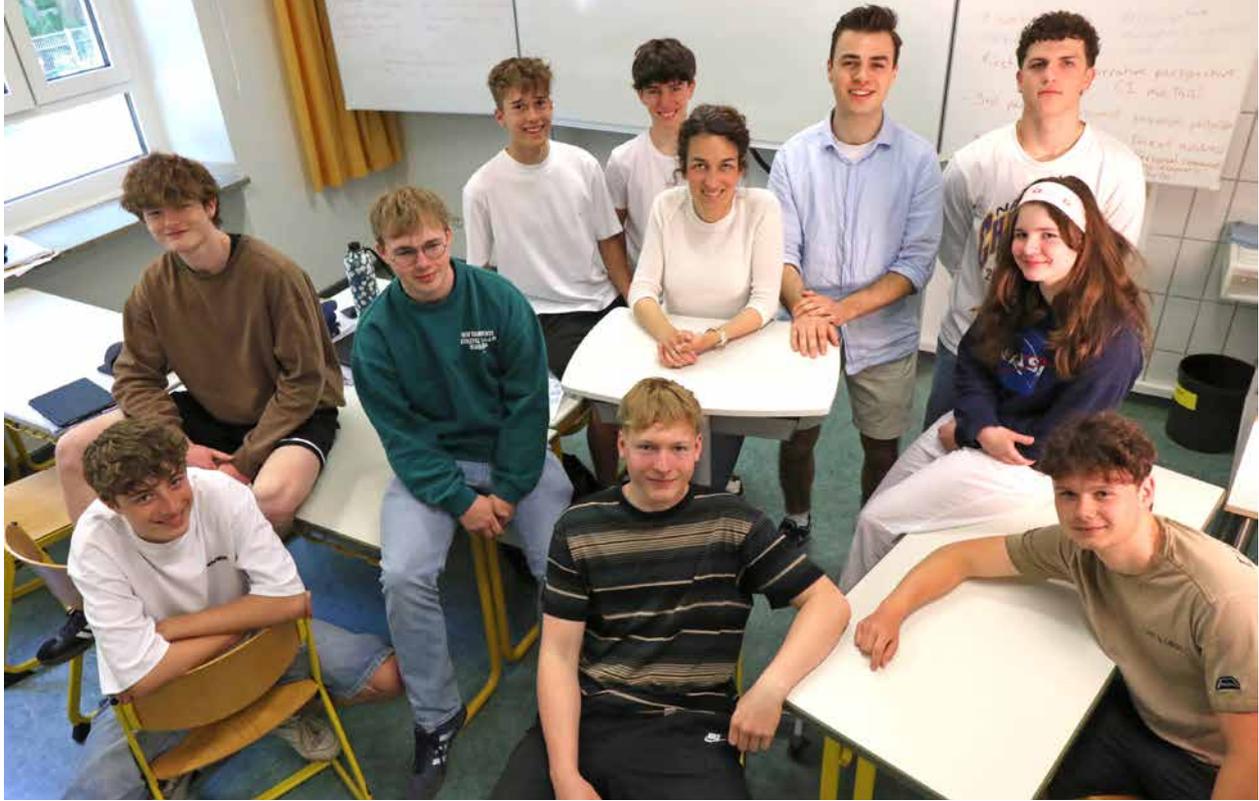


Klasse: G 10d

Klassenleitung: **Frau Curea / Herr Kraus**
Klassensprecher: **Banas Isabel / Karl Simon**

Banas Isabel
Bayer Lena
Braun Felix
Bruckbauer Leonie
Freese Fiona
Götz Tobias
Karacubuk Melis
Karl Simon
Kurz Korbinian
Meiler Lilly
Möller Tim

Paetzel Emily
Pfaff Marlene
Pirkel Leonie
Sarfert Sophia
Seidl Ferdinand
Stock Karolina
Strauch Ana
Terán Marie
Töpel Nils
Zimmermann Robert
Zipper Simon



Klasse: G 11a

Klassenleitung: Frau Schlapbach / Frau Wallner
Klassensprecher: Prantl Valentin / Schreiber Marcel

Baessler Rosali
Griesenbeck Loic
Höpfel Anton
Hüttner Franziska
Kapp Niklas
Mayer Sebastian*
Mende Celina
Piemonte Nicola

Post Richelle
Prantl Valetin
Reichelt Anna
Sauer Emil
Scharf Lennart**
Schreiber Marcel
Walch Paul

* Eintritt am 08.01.2024

** Austritt am 26.01.2024

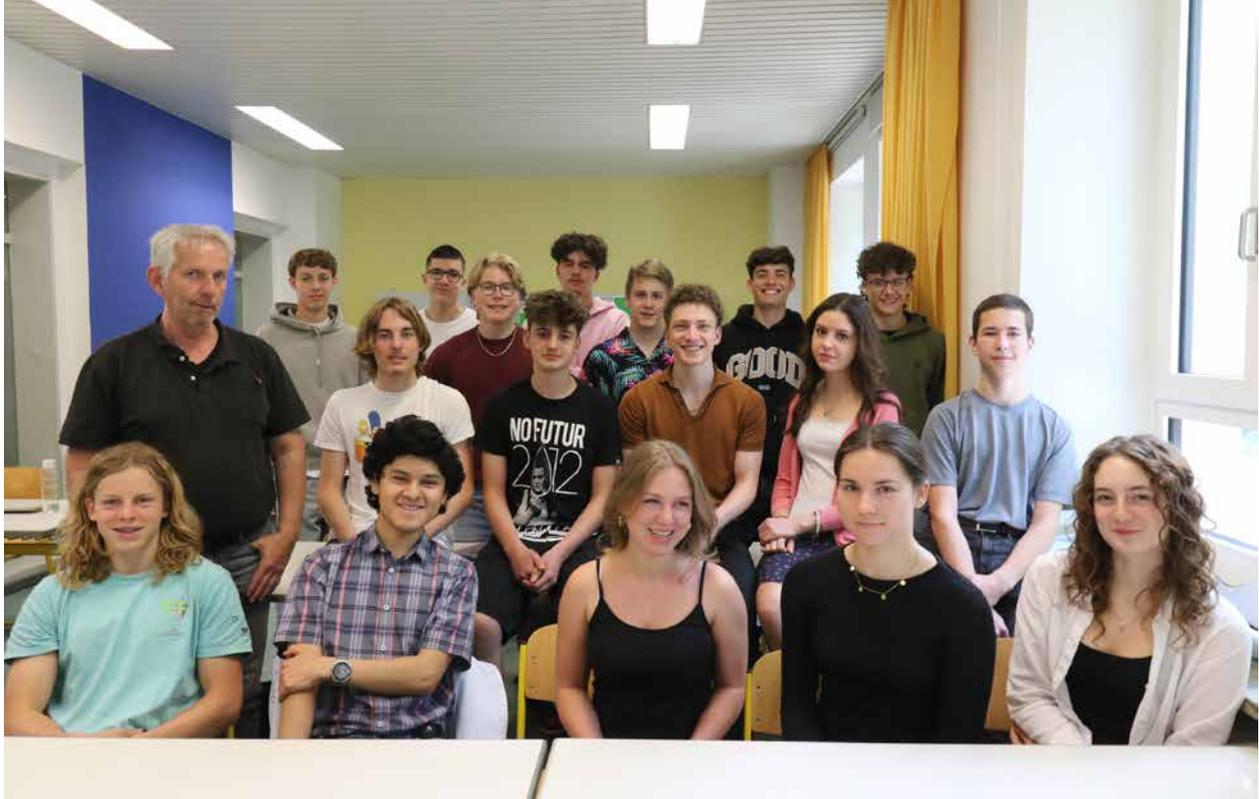


Klasse: G 11b

Klassenleitung: Herr Fuchs/Herr Dr. Riessland
Klassensprecher: Orthuber Sophia/Madesta Gabriel

Bühl Elena
Decker Antonia
Espach Rosalie
Hamann Raphael
Hoxhaj Lortim
Krieter Lara

Madesta Gabriel
Malle Leonard
Maute Manuel
Orthuber Sophia
Steck Felicia



Klasse: G 11c

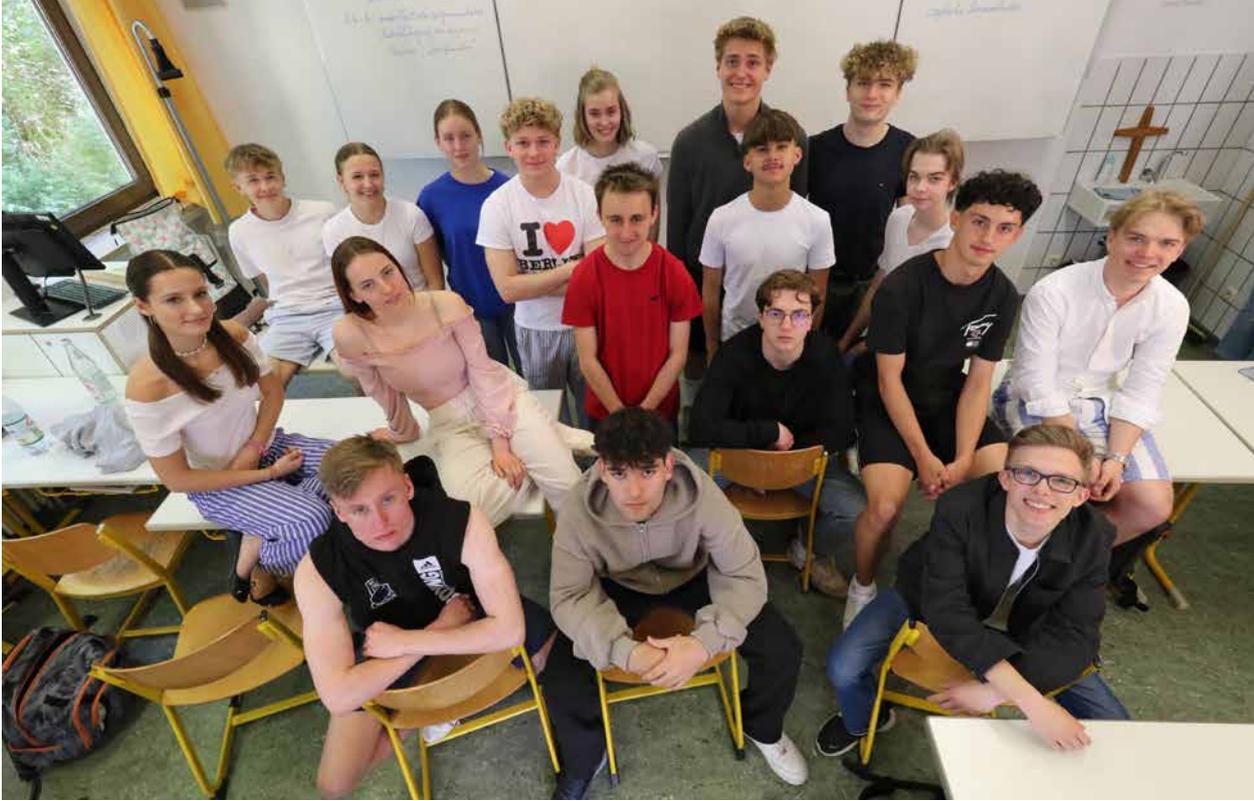
Klassenleitung: Herr Schottenloher/Frau Stoiber

Klassensprecher: Sturm Timo/Sterz Valentin

Balic Dani
Beißinger Lukas
Donev Jordan
Engl Yanic
Frisch Sophie
Hüttner Jonas
Klimenta Kilian
Lück Julian
Moreno Lara Baltazar

Pikula Adrian*
Reinhold Thys
Selbmann Paula
Shevtsova Alexandra
Sterz Valentin
Sturm Timo
Ujvary Anna
Westermeier Yannick

* Austritt am 26.01.2024



Klasse: G 11d

Klassenleitung: Frau Krippner/Frau Baumann-Schlenker

Klassensprecher: Fremuth Franziska/Retzl Karl

Allkofer Anton
Biebl Elias-Evangelos
Daub Felicia
Fremuth Franziska
Hartl Carolina
Herold Lukas
Jobst Marlene
Kötterl Severin
Kulawik Tim
Langer Hanna

Langer Lina
Langer Simon
Luli Erlis
Pirson Julius
Retzl Karl
Scherrible Lenny
Sorg Constantin
Stadler Quirin
Suthau Maximilian

Klasse:

Q 12

Oberstufenkoordinator:

Frau Köppl-Neumann

Kurs sprecher:

Hauser Clara / Kintsch Leon / Prock Paul / Schoppe Annika

Adlhoch Emily
Babilas Constantin
Bader Antonia
von Beckedorff Cosima
Beregszászy Panna
Bergner Jakob*
Brinkmann Sven
Christoph Veronika
Dechantsreiter Maximilian
Ertl Moritz
Friedrich Jan
Gold Sonja
Gößmann Paul
Grau Nils
Grünbauer Benjamin
Hauser Clara
Hauser Veronika
Heigl Jonas
Heinemann Jule
Horska Katharina
Horska Thomas
Huber Tilman
Humbs Linda
Kapfelsperger Sarah
Kartini Sina
Kellner Pauline
Kintsch Leon
Kühne Johanna
Kurzidim Anna
Leppat Dominic
Lessig Amelie
Liebisch Esther
Maier Anna
Mainka Marie
Meixner Clemens
Meixner Leonhard

Merten Marie
Modali Melissa
Morley Vincent
Münch Paul
Münich Valentin
Niederhofer Sabrina
Nowak Tim
Orth Finn
Pirkli Clara
Pitzl Lukas
Popa Ioana
Prock Paul
Püttner Moritz
Rasmussen Mila
Resch Marco**
Roscher Ben
Schiller Julius
Schleburg Constantin
Schmid Leonie
Schmidt Florian
Schoppe Annika
Schreiter Nicolas
Seibold Jakob
Spiegler Leni
Spitzer Lucas***
Sprunck Vincent
Stark Leonard
Stich Dominik
Strauch Letizia
Weber Johannes
Weiß Luis
Wellmann Linnéa
Witttich Ben
Zapf Luis
Zipper Johannes

* Austritt am 06.11.2023

** Austritt am 25.01.2024

*** Austritt am 17.04.2024

Schulbesuch

Klasse	Schüler 30.09.23	Schüler 01.07.24 Mädchen()	RK	EV	SO	F	L	Neu- spr.	Span. spätb.	Sonst.	Internat
GT 5a	20	20 (14)	14	01	05	--	--	--	--	--	01
G 5b	18	18 (10)	17	--	01	--	--	--	--	--	--
G 5c	17	18 (10)	09	06	03	--	--	--	--	--	--
GT 6a	22	22 (11)	10	03	09	12	10	--	--	--	--
G 6b	21	21 (10)	16	--	05	07	14	--	--	--	--
G 6c	23	22 (08)	11	05	06	12	10	--	--	--	--
GT 7a	14	12 (05)	10	02	--	05	07	--	--	--	01
GT 7b	13	14 (06)	10	02	02	05	09	--	--	--	01
G 7c	20	19 (09)	13	01	05	09	10	--	--	--	--
G 7d	20	20 (08)	14	02	04	09	11	--	--	--	01
GT 8a	18	20 (10)	15	02	034	14	06	05	--	--	07
G 8b	20	18 (10)	08	06	04	07	11	08	--	--	--
G 8c	19	19 (09)	11	02	06	16	03	04	--	--	--
GT 9a	13	13 (06)	10	02	01	07	06	02	--	--	01
GT 9b	14	14 (08)	10	02	02	03	11	04	--	--	01
G 9c	23	22 (10)	13	04	05	15	07	13	--	--	--
G 9d	23	23 (10)	16	02	05	16	07	08	--	--	--
GT10a	17	17 (--)	12	02	03	07	10	04	--	--	--
GT10b	16	15 (11)	10	01	04	07	09	07	--	--	01
G 10c	21	20 (09)	11	06	03	14	05	07	--	--	--
G 10d	22	22 (13)	14	05	03	09	13	06	--	--	--
G 11a	15	14 (05)	10	02	02	06	08	04	--	--	--
G 11b	11	11 (06)	06	03	02	05	06	02	--	--	--
G 11c	18	16 (04)	07	03	06	12	04	03	--	--	--
G 11d	19	19 (06)	15	03	01	09	10	09	--	--	--
Q 12	71	68 (31)	43	14	11	06	03	--	11	--	01
	528	519 (239)	335	81	102	212	191	86	11	--	15

Stand: 01.07.2024

Wahlunterricht

Fach	Teilnehmerzahl	Lehrkraft
Musik		
Instrumental-Ensemble	11	Frau Klauk-Zwank
Chor (Mittel- und Oberstufe)	14	Frau Klauk-Zwank
Schulband	08	Herr Reichl
Wissenschaften		
Robotik	06	Herr Dr. Betz
Jugend forscht	09	Herr Guibert
Unity und Calliope	12	Herr Velikovski
Kunst/Literatur/Medien/Div.		
Kreatives Gestalten	14	Herr Kraus
Modewerkstatt	15	Frau Westerboer
Schulspiel	14	Herr Dr. Muscholl-Silberhorn
TVA-Schulnachrichten	15	Frau Dr. Stark
Schulsanitäter	30	Herr Lufen/Herr Dr. Dürhammer
Sport		
Volleyball	12	Frau Sternik
Schach	09	Herr Kreuzer
Fußball AG/Hans Dorfner Fußballschule	10	Herr Dobler



Johannes Huber, Sonja Bayer, Konsolenfiguren Mittelalter



Paul Vieregg, GT 7a, Konsolenfigur Mittelalter

Gymnasiale Oberstufe

Kursprogramm im Schuljahr 2023/24

(Teilnehmerzahl in Klammern)

Q 12

D1	Frau Wiechmann	(18)	Eth	Frau Felixberger/Frau Heerwagen	(20)
D2	Frau Habler/Frau Herrlein	(18)	Psy	Frau Dr. Bundscherer-Meierhofer	(08)
D3	Frau Manzke	(17)	M1	Herr Dr. Strege/Frau Schmaußer	(18)
D4	Frau Zitzler/Herr Völkl	(18)	M2	Frau Wallner	(18)
E1	Frau Köppl-Neumann	(16)	M3	Frau Hornauer	(17)
E2	Herr Fuchs	(17)	M4	Frau Stock	(18)
E3	Frau Pauli	(16)	B1	Herr Gruber	(21)
E4	Frau Opitz	(18)	B2	Herr Dr. Muscholl-Silberhorn	(13)
L	Frau Stoiber	(03)	B3	Frau Brunner-Fründ	(17)
F	Frau Mühlbauer/Frau Krüger	(06)	C	Herr Dr. Dürhammer	(13)
Sps	Frau Mantel	(11)	PhA	Herr Dr. Betz	(12)
Ku1	Herr Roehrig	(18)	Spo1	Frau Rieß	(23)
Ku2	Herr Kraus	(17)	Spo2	Herr Dobler	(18)
Ku3	Frau Westerboer	(18)	Spo3	Herr Lang	(11)
Mu	Frau Klauk-Zwank	(18)	Spo4	Herr Seyfried	(19)
SSP	Herr Dr. Muscholl-Silberhorn	(01)	S-T1	Frau Rieß	(14)
EKO	Frau Köppl-Neumann	(11)	S-T2	Herr Dobler	(11)
VOK	Frau Klauk-Zwank	(09)			
INE	Frau Klauk-Zwank	(03)			
Inf	Herr Käser	(04)	W-Seminare		
G1	Frau Busch-Schuderer	(18)	B	Frau Brunner-Fründ	(16)
G2	Herr Heimerl	(18)	G1	Herr Heimerl	(14)
G3	Herr Priller	(17)	G2	Frau Busch-Schuderer	(15)
G4	Herr Höcketstaller	(18)	Geo	Frau Krippner	(11)
Sk1	Frau Busch-Schuderer	(18)	Spo	Herr Lufen	(15)
Sk2	Herr Heimerl	(18)			
Sk3	Herr Priller	(17)	P-Seminare		
Sk4	Herr Schottenloher	(18)	C	Herr Dr. Riessland	(14)
Geo1	Frau Blank/Frau Krippner	(18)	E	Frau Köppl-Neumann	(13)
Geo2	Frau Wittmann/Frau Greiner-Perth	(15)	K	Herr Lang	(15)
WR1	Herr David Schmidt	(20)	Sk	Herr Schottenloher	(12)
WR2	Frau Greiner-Perth	(18)	Spo1	Herr Lufen/Herr Lang	(17)
Ev	Herr Pfarrer Löfflmann	(12)			
K1	Herr Lang	(21)			
K2	Herr Lang	(18)			

Abiturprüfung

68 Schülerinnen und Schüler erfüllten die Zulassungsbedingungen zur Abiturprüfung 2024, die am 22. April 2024 mit folgendem Ablauf begann:

Montag,	22.04.2024	Hörverständnis schriftliches Abitur	Französisch Französisch
Donnerstag,	25.04.2024	schriftliches Abitur	Deutsch
Freitag,	03.05.2024	Hörverständnis schriftliches Abitur	Englisch Chemie, Englisch, Geographie, Geschichte, Geschichte/Sozialkunde, Informatik, Katholische Religion, Sport, Wirtschaft und Recht
Dienstag,	07.05.2024	schriftliches Abitur	Mathematik

Die Kolloquiumsprüfungen fanden vom 03. bis 14.06.2024 statt.



Louisa Roß Tagt Konsolenfigur Mittelalter

Themen der Seminararbeiten

WS Biologie

Adlhoch Emily
Beregszászy Panna
Dechantsreiter Maximilian
Föll Antonia
Horska Thomas
Kühne Johanna
Leppat Dominic
Liebisch Esther
Meixner Leonhard
Modali Melissa
PirkI Clara
Püttner Moritz
Schreiter Nicolas
Wellmann Linnéa
Wittich Ben

Zufällig genial? Naturwissenschaftliche Zufallsentdeckungen (Frau Brunner-Fründ)

Insulin
Die Pockenimpfung
Charles Goodyear – Die Vulkanisation von Gummi
Chemotherapie – eine Säule der Krebsbehandlung
Polytetrafluorethylen
Die Zufallsentdeckung des Penicillins – Alexander Fleming
Die Mikrowelle
Von zuckenden Froschschenkeln zur Batterie – Der Galvanismus
Saccharin
Lachgas
Helicobacter pylori
Röntgenstrahlung
LSD
Thalidomid – Von der Tragödie zum Erfolg
Fotografie

WS Geschichte 1

Friedrich Jan

Grünbauer Benjamin
Hauser Clara
Huber Tilman
Kellner Pauline

Mainka Marie

Meixner Clemens
Rasmussen Mila

Schmid Leonie
Spiegler Leni
Stich Dominik

Strauch Letizia
Weber Johannes

Weltmacht Rom (Herr Heimerl)

Nach der Schlacht vom Trasimenischen See – eine Analyse der militärischen Entscheidungen von Hannibal
Brot und Spiele im alten Rom – Wahnsinn oder Unterhaltung?
Die Catilinarische Verschwörung – ein Vergleich zweier antiker Quellen
Wie konnte die Supermacht Rom bei der Varusschlacht besiegt werden?
Nero und der große Brand von Rom – Ließ der Kaiser die Stadt in Flammen aufgehen?
In wie weit können die Erkenntnisse von Galen in der modernen Medizin genutzt werden?
Die augusteischen Germanenkriege
Die Christenverfolgung im römischen Reich und der Einfluss innen- und außenpolitischen Ungleichgewichts auf diese
Die Verwaltung des römischen Reiches
Die Architektur im alten Rom
Kaiser Augustus – sein politisches Wirken als Princeps und wie seine Selbstdarstellung dieses unterstützt
Das römische Militär – vom Dorf zum Weltreich
Wie entwickelten sich die Machtverhältnisse im Verlauf der Punischen Kriege?

WS Geschichte 2

Christoph Veronika
Gößmann Paul
Hausner Veronika
Humbs Linda
Kartini Sina
Lessig Amelie
Morley Vincent
Niederhofer Sabrina
Popa Ioana

Resch Marco
Roscher Ben

Schleburg Constantin
Schmidt Florian
Sprunck Vincent
Stark Leonard

WS Geographie

Bader Antonia
Brinkmann Sven
Gold Sonja

Grau Nils
Heinemann Jule
Kapfelsperger Sarah
Merten Marie
Prock Paul
Schiller Julius
Schoppe Annika
Zapf Luis

Politische Morde und Attentate, besonders im 20. Jahrhundert (Frau Busch-Schuderer)

Joseph Elser - Das Attentat, das die Welt verändert hätte
Der 20. Juli 1944 – Das Stauffenberg-Attentat
Karl Liebknecht – Die Ermordung der „roten Ikone“
Das Attentat auf den Legationssekretär Ernst Eduard vom Rath in Paris
The games must go on – Das Olympia-Attentat 1972
Attentäterinnen
Der lange Arm des KGB - Das Attentat Auf Leon Trotzki
Politiker in Lebensgefahr? Attentate auf Politiker der Bundesrepublik
Im Visier des linken Terrors? Das Attentat auf Treuhandchef Detlev Rohwedder
Gavrilo Princip, der Attentäter von Sarajewo – Held oder Verräter?
Anwar el-Sadat und die Suche nach dem Frieden. Ein Leben, das durch Gewalt beendet wurde
Operation Anthropoid - Das Attentat auf Reinhard Heydrich
Schwedens Trauma – Das Attentat auf Olaf Palme
Die Organisation Consul – Attentate in der Weimarer Republik
Viele Spuren in Nichts - Warum Ali Agca auf Papst Johannes Paul II. schoss.

Studierende, Städtetrip und SUVs – Stadtentwicklung Regensburg (Frau Krippner)

Entstehung und Entwicklung des Bezirksklinikums Regensburg
Messerschmitt in Regensburg
Das Schloss Emmeram: Vom Kloster zum Sitz der Fürsten von Thurn und Taxis
Die Geschichte der Römer in Regensburg
Der Neupfarrplatz im Wandel der Zeit
Die Walhalla als Beispiel für Klassizismus in Regensburg
Die Geschichte der Protestanten in Regensburg
Der 9.11.1938 und seine Einflüsse auf das Leben in Regensburg
Der Regensburger Hafen – Handel im Wandel der Zeit
Die Entwicklung der Straßenbahn in Regensburg
Aufstieg und Fall Regensburgs im Mittelalter – dem Klima geschuldet?

WS Sport

von Beckedorff Cosima
Ertl Moritz

Heigl Jonas
Horska Katharina
Kintsch Leon
Kurzidim Anna
Maier Anna

Münch Paul
Münich Valentin
Nowak Tim

Orth Finn
Seibold Jakob
Spitzer Lucas

Weiß Luis
Zipper Johannes

Rennen, bis der Arzt kommt (Herr Lufen)

Plötzlicher Herztod am Beispiel von Christian Eriksen
Körperdysmorphie Störung und Steroidnutzung - die versteckte Gefahr im Kraftsport
Überlastungsschäden beim Mountainbiken
Schädel-Hirn-Traumata im Eishockey
Tauchkrankheiten - der menschliche Körper in der Tiefe des Meeres
Die komplette Achillessehnenruptur
Depressionen im Leistungssport unter Beleuchtung des Schicksals von Robert Enke
Hirnschäden beim Boxen
Übertraining - warum zu viel Sport schädlich sein kann
Operative Therapie der Epicondylitis Radialis als Folge von Fehlbelastungen beim Tennis
Trendsport
Kreuzbandverletzungen im Fußball
Polytrauma Diagnose, Erstversorgung und Transport am Beispiel von Motorradfahrern
Doping in der DDR am Beispiel von Andreas Krieger
Die Höhenkrankheit

P-Seminare 2022/2024

PS Chemie
PS Englisch
PS kath. Religion
PS Sozialkunde
PS Sport

Molekulare Küche (Herr Dr. Riessland)
Paukst du noch oder spielst du schon? (Frau Köppl-Neumann)
Bergexerziten mit Alpenüberquerung (Herr Lang)
Politik auf's Ohr – Podcast zur Landtagswahl (Herr Schottenloher)
Inklusionsveranstaltungen (Herr Lufen/Herr Lang)

Wir entlassen den erfolgreichen letzten G8-Abiturjahrgang

Mit dem Motto „Wir machen uns vom Acker, Mann!“ verabschiedeten sich unsere 66 Abiturientinnen und Abiturienten, als sie am Freitag, den 28.06.2024, bei einer festlichen Veranstaltung im Parkside von ihrem äußerst zufriedenen Schulleiter OStD i.P. Bernd Ackermann und ihrer Oberstufenkordinatorin StDin i.P. Nicole Köppl-Neumann ihr Reifezeugnis erhielten.

Bei einem Gesamtnotenschnitt von 2,27 konnten acht Absolventinnen und Absolventen in diesem Schuljahr die Traumnote 1,0 erreichen: Linnéa Wellmann, Moritz Püttner, Tim Nowak, Esther Liebisch, Leon Kintsch, Thomas Horska, Katharina Horska und Cosima von Beckedorff. 13 weitere Schülerinnen und Schüler erzielten einen ebenfalls beeindruckenden Notenschnitt mit einer 1 vor dem Komma.

Bei dem Festakt, der vom Chor und hervorragenden Solisten umrahmt wurde, konnten auch zahlreiche Auszeichnungen, Preise und Stipendien vergeben werden. Auch Frau Stich als Elternbeiratsvorsitzende und gleichzeitig Schülermutter sowie Herr Dirnberger, der Vorsitzende der Pindl-Freunde, würdigten die wirklich erfreulichen Leistungen der diesjährigen Abiturienten, welche das Ergebnis der etwa 10.000-14.000 abgeleiteten Schulstunden (je nach Schulform) in den letzten acht Jahren darstellen.

Mit den Worten „Nutzt euer Wissen und eure Fähigkeiten weise, und habt den Mut, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Verstand braucht Mut, deshalb seid mutig!“ entließ Herr Ackermann die Absolventen.

Mit dieser Abiturzeugnisverleihung endete nicht nur für die Schülerinnen und Schüler das Kapitel ihrer schulischen Laufbahn, sondern auch die Ära des achtjährigen Gymnasiums in Bayern.

Nicole Manzke, Mitarbeiterin der Schulleitung



*Unsere Jahrgangsbesten v.l.n.r.
Moritz Püttner, Linnéa Wellmann, Esther
Liebisch, Cosima von Beckedorff, Katharina
Horska, Tim Nowak, Thomas Horska und
Leon Kintsch neben Schulleiter Bernd
Ackermann bei der Abiturfeier im Parkside
am 28. Juni 2024*



Privat-Gymnasium Pindl Abitur 2024





Über Haltung, Mut und Verantwortung

Abiturrede von Herrn OStD i.P. Bernd Ackermann

– es gilt das gesprochene Wort –

Verehrte Festgäste, liebe Eltern, aber natürlich ganz besonders, liebe Abiturientinnen und Abiturienten:

WAS ICH EUCH NOCH SAGEN WOLLTE:

Heute ist ein besonderer Tag, ein Tag der Freude, des Stolzes, aber auch ein Tag der Abschiede und Wehmut. Es ist ein Moment, der nicht nur das Ende einer wichtigen Lebensphase für euch markiert, sondern auch den Beginn eines neuen, aufregenden Kapitels in eurem Leben.

Ihr seid für mich etwas Besonderes, weshalb ich hier mit einem weinenden und einem lachenden Auge stehe. Nicht nur, dass ihr als der letzte G8-Abiturjahrgang eine aussterbende Spezies seid – nein, ihr habt auch nachhaltig und vielfältig Eindruck bei mir hinterlassen, schulisch und menschlich. Sicher ist - ihr habt es geschafft: Das Abitur ist in euren Händen, und die Welt steht euch offen. In diesen Momenten des Übergangs, des Abschieds von Vertrautem und des Aufbruchs in Unbekanntes, möchte ich euch ermutigen, mutig zu sein.

Immanuel Kant, einer der größten Philosophen der Aufklärung, hat in seinem berühmten Werk „Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?“ den Mut als eine der wichtigsten Tugenden des Menschen hervorgehoben. „Sapere aude“ – „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen“ – so lautet sein Credo. Dieser Gedanke, der vor über zwei Jahrhunderten formuliert wurde, hat nichts von seiner Aktualität und Bedeutung verloren. Mut ist nicht nur die Kraft, Herausforderungen anzunehmen, sondern auch die Fähigkeit, den eigenen Weg zu finden und zu gehen, selbst wenn er steinig, holprig und ungewiss erscheinen mag.

Ich möchte euch den Mut zusprechen, der nötig ist, um die Welt zu entdecken, zu gestalten und zu verbessern. Angesichts diverser Entwicklungen auf der ganzen Welt scheint es dringend von Nöten, die Welt in bessere Bahnen zu leiten.

Immanuel Kant wurde vor 300 Jahren geboren und ist einer der bedeutendsten Philosophen der Aufklärung. Diese Epoche, die von Vernunft und wissenschaftlichem Fortschritt geprägt war, hat das Fundament für viele unserer heutigen Werte gelegt. Kant, als Vertreter dieser Zeit, hat mit seinem Werk und insbesondere mit dem Konzept des kategorischen Imperativs einen wesentlichen Beitrag zur Philosophie und Ethik geleistet. Er fordert uns auf, nach Prinzipien zu handeln, die für alle Menschen verbindlich sein könnten. Es ist eine Aufforderung, für eine vernünftige und gerechte Welt zu kämpfen, in der jeder Mensch in seiner Würde geachtet wird.

Gerade in Zeiten von Verrohung der Sprache, Beleidigungen und körperlicher Gewalt gegen Andersdenkende oder gar Rettungs- und Ordnungsdienste, ist Kants Ideal aktueller denn je. Unsere Welt steht vor zahlreichen Herausforderungen: Kriege, soziale Ungerechtigkeit, politische Spannungen und ökologische Krisen, um nur einige zu nennen. In solchen Zeiten braucht es Menschen, die den Mut haben, Verantwortung zu übernehmen und sich für das Gute einzusetzen. Die Werte der Aufklärung, wie Vernunft, Freiheit und Humanität, sind dabei die Leitplanken, die uns verlässlich Orientierung geben. Die Menschen seid Ihr – wir brauchen euch!

Was ihr, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, in den letzten Jahren geleistet habt, verdient Anerkennung und Respekt. Ihr habt hart gearbeitet, Prüfungen gemeistert und euch in zahlreichen Fächern und Projekten bewiesen. Eure Schulzeit war geprägt von Lernen, Wachstum und persönlicher Entwicklung, auch wenn es Enttäuschungen und Rückschläge gegeben hat. Diese Errungenschaften sind der Beweis

für euren Mut, eure Entschlossenheit und euer Engagement.

Eure Schulzeit hat euch nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch wichtige Fähigkeiten und Werte, die euch auf eurem weiteren Weg begleiten werden. Ihr habt gelernt, kritisch zu denken, Probleme zu lösen und im Team zu arbeiten. Diese Fähigkeiten sind unbezahlbar und werden euch helfen, die kommenden Herausforderungen zu meistern und neue Möglichkeiten zu entdecken. Der Übergang von der Schule in das nächste Kapitel eures Lebens – sei es Studium, Ausbildung oder Beruf – ist eine wirklich aufregende Zeit. Ihr steht vor zahlreichen Entscheidungen, die euren weiteren Weg bestimmen werden. Kants Aufruf, den eigenen Verstand zu nutzen, ist dabei eine wertvolle Orientierung. Seid mutig, selbständig zu denken, Verantwortung zu übernehmen und eure eigenen Entscheidungen zu treffen. Natürlich könnt ihr auf euer Wissen und Können vertrauen, doch weder eure Eltern noch die Lehrkräfte können und wollen nun mehr diese Entscheidungen für euch treffen.

Denkt zunächst an die Entscheidungen, die ihr in den kommenden Jahren treffen werdet. Ihr werdet entscheiden müssen, welchen beruflichen Weg ihr einschlagen wollt, welche Werte ihr in eurem Leben hochhalten wollt und wie ihr eure Fähigkeiten und Talente nutzen könnt. Dabei ist es wichtig, mutig zu sein und sich nicht von Angst oder Unsicherheit leiten zu lassen. Der Mut, den ihr braucht, ist der Mut zur Selbstbestimmung und zur Übernahme von Verantwortung.

Eure schulischen Erfolge sind eine solide Grundlage, auf der ihr aufbauen könnt. Ihr habt bewiesen, dass ihr fähig seid, Ziele zu erreichen und Hindernisse zu überwinden. Diese Erfahrungen werden euch helfen, auch in Zukunft erfolgreich zu sein. Nutzt das Wissen und die Fähigkeiten, die ihr in der Schule erworben habt, um eure Träume zu verwirklichen und positive Veränderungen in der Welt herbeizuführen. Vergesst dabei nie diejenigen, die

euch uneingeschränkt und bedingungslos gestützt, getröstet und gefördert haben. Seid dankbar für all das, was eure Eltern und Familien für euch getan haben und noch tun werden.

Auch im Studium oder in der Ausbildung werdet ihr vor Herausforderungen stehen. Es wird Momente geben, in denen ihr euch fragt, ob ihr den richtigen Weg eingeschlagen habt, oder in denen ihr an euren Fähigkeiten zweifelt. In diesen Momenten ist es wichtig, den Mut zu haben, weiterzumachen und sich nicht entmutigen zu lassen. Der Prozess des Lernens und Wachsens ist es, was euch zu den Menschen macht, die ihr sein könnt. Kant betonte: „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ Lasst euch von diesem Aufruf leiten und vertraut darauf, dass ihr mit harter Arbeit und Entschlossenheit eure Ziele erreichen könnt.

Der Übergang von der Schule ins Berufsleben oder Studium bringt auch eine neue Form von Freiheit mit sich. Mit dieser Freiheit kommt jedoch auch Verantwortung. Ihr seid nun in der Lage, eure eigenen Entscheidungen zu treffen, aber ihr müsst auch die Konsequenzen dieser Entscheidungen tragen. Diese Verantwortung gilt nicht nur für euch selbst, sondern auch für die gesamte Gesellschaft. Euer Wissen und eure Fähigkeiten sind nicht nur für euren persönlichen Vorteil da, sondern sollten auch zum Wohl der Gemeinschaft eingesetzt werden. Denkt daran, dass eure Handlungen Vorbildcharakter für andere haben.

Ihr habt in eurer Schulzeit viel Wissen erworben, und dieses Wissen ist Macht. Aber es ist nicht nur Macht, es ist auch eine Verpflichtung. Eine Verpflichtung, dieses Wissen zum Wohl der Gesellschaft einzusetzen. Ihr habt gelernt, kritisch zu denken, Probleme zu lösen und euch in verschiedenen Situationen zurechtzufinden. Diese Fähigkeiten sind nicht nur für euren persönlichen Erfolg wichtig, sondern auch für die Gesellschaft, in der ihr lebt. Ihr seid nun in der Lage, komplexe Zusammenhänge zu verstehen und informierte

Entscheidungen zu treffen. Dies ist eine grundlegende Voraussetzung, um Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen und aktiv zur Lösung von Problemen beizutragen.

Ihr könnt plumpen Populismus und verrückte fake-news enttarnen und fallt somit eben nicht auf billige Parolen herein, Das, nein ihr, stimmt mich optimistisch für unsere Zukunft, die ihr gestalten werdet. Ihr macht mir Mut.

Gesellschaftliche Verantwortung bedeutet, dass ihr euer Wissen und eure Fähigkeiten nicht nur zu eurem eigenen Vorteil einsetzt, sondern auch zum Wohl der Gemeinschaft. Es geht darum, sich für soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und das Gemeinwohl zu engagieren. Dies kann auf vielfältige Weise geschehen: durch politisches Engagement, ehrenamtliche Tätigkeiten, berufliches Handeln oder einfach durch ein vorbildliches Verhalten im Alltag. Eure Handlungen können andere inspirieren und positive Veränderungen anstoßen.

Immanuel Kant betonte die Bedeutung der Autonomie und der moralischen Verantwortung des Einzelnen. Sein kategorischer Imperativ fordert euch auf, so zu handeln, dass eure Maximen zu allgemeinen Gesetzen werden könnten. Dies bedeutet, dass wir uns stets fragen sollten, ob unser Handeln auch für andere wünschenswert wäre. Diese ethische Orientierung ist ein wichtiger Leitfaden für die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung. Sie erinnert uns daran, dass unsere individuellen Entscheidungen und Handlungen Auswirkungen auf andere haben und dass wir daher sorgsam und reflektiert handeln sollten. Eure schulische Bildung hat euch die Werkzeuge gegeben, um diese Verantwortung zu übernehmen. Somit gebührt auch denen Dank, die euch zwölf Jahre, oder auch mehr, schulisch und menschlich gefördert haben. Es sind eure Lehrkräfte, die gemeinsam mit euch gelernt haben. Aufklärung bedeutet Hoffnung und Optimismus. Licht erhellt. Licht steht für das Positive, für das

Streben nach Wissen und Erkenntnis. Es geht nicht um den kurzfristigen Nutzen, Vorteil oder oberflächlichen Zweck, sondern um Würde, Wert und Haltung. Diese Werte sind heute genauso relevant wie zu Kants Zeiten. Euer Handeln sollte nicht von egoistischen Motiven oder äußerem Druck bestimmt sein, sondern von einer inneren Überzeugung und einem tiefen Respekt vor der Würde jedes Menschen.

In diesem Sinne, liebe Abiturientinnen und Abiturienten ermutige ich euch, den Mut zu finden, euren eigenen Weg zu gehen, die Herausforderungen des Lebens anzunehmen und dabei stets eure Prinzipien zu wahren. Lasst euch inspirieren und werdet zu mutigen Gestaltern eurer eigenen Zukunft und der unserer Gesellschaft, die euch vertraut. Ihr seid nicht nur die Absolventen des heutigen Tages, sondern auch die Hoffnungsträger für eine bessere Zukunft. Nutzt euer Wissen und eure Fähigkeiten weise, und habt den Mut, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Verstand braucht Mut, deshalb seid mutig! Das wollte ich euch noch sagen.

Danke für eure Aufmerksamkeit.

Regensburg, 28. Juni 2024, Parkside
(Regensburg, Prüfeningstraße)





P-Seminar „Bergexerzitionen – Alpenüberquerung“ – ein Tagebuch

1. Tag:

Die Durchführung des P-Seminars „Bergexerzitionen – Alpenüberquerung“ begann am 20.07.2023 um 6:30 Uhr am Regensburger Hauptbahnhof mit einer gegenseitigen Überprüfung der wichtigsten Dokumente und des Gewichts der Rucksäcke. Die Zugfahrt nach München verlief zwar nicht ganz reibungslos, aber die Stimmung war dennoch gut. Endlich in Oberstdorf angekommen, nahmen wir den Bus nach Spielmannsau, wo wir unsere erste Etappe der Wanderung starteten. Zuvor brachten wir uns jedoch noch mit Aufwärmübungen und Gruppenfotos in Schwung. Nach einer ersten anstrengenden Wanderung und vielen Höhenmetern erreichten wir schließlich die Braunschweiger Hütte, wo wir unser „privates“ Bettenlager beziehen konnten. Im Hüttenwirtschaus genossen wir ein wohlverdientes Abendessen und ließen den ersten gemeinsamen Tag ausklingen.



Tag 2:

Schon um kurz nach 7 Uhr starteten wir in den zweiten Tag unserer Alpenüberquerung. Leider überraschte uns kurze Zeit später völlig unerwartet ein heftiges Gewitter. Dennoch setzten wir

vorsichtig unsere Wanderung fort, da der Wetterbericht eine rasche Besserung des Wetters prophezeite. Unser Weg führte an wunderschönen Wasserfällen vorbei nach Holzgau im Lechtal, wo sich unsere völlig durchnässte Truppe im Gasthaus zum Bären auf 1100 Höhenmetern aufwärmen konnte. Nach einer kurzen Busfahrt traten wir endlich den letzten Abschnitt unserer Tagesetappe an. Wir erklommen den Berg und erreichten erschöpft die Memminger Hütte, wo wir noch lange im „Essenszelt“ zusammensaßen und uns unterhielten, während wir ein Drei-Gänge-Menü zu uns nahmen: Pfannkuchensuppe, Lasagne und Schokoladenkekse.



Tag 3:

Auch am dritten Tag starteten wir wieder kurz nach 7 Uhr. Nach dem Aufwärmen bestritten wir bei sonnigem Wetter die ersten 300 Höhenmeter und konnten auf dem Weg wunderschöne blaue Bergseen und wilde Steinböcke bewundern. Als wir kurz darauf die sogenannte „Seescharte“ auf 2.599m überquerten, bot sich uns ein spektakulärer Ausblick: imposante Bergspitzen, die durch die Wolkendecke ragten und ein Fluss, der weit in der Tiefe kilometerlang mäandrierte. Dann aber

wurde uns erst klar, was wir für einen Abstieg vor uns hatten. Doch durch das gute Wetter und die einzigartige Aussicht verging der Abstieg vergleichsweise schnell und nach einer kurzen Wanderung am Fluss entlang erreichten wir auch endlich das Ziel für die heutige Mittagspause, wo uns leckere regionale Käse- und Wurstplatten erwarteten. Nach der Pause, in der die Energie-reserven wieder aufgefüllt werden konnten, traten wir dann den zweiten herausfordernden Teil der Wanderung an, der sich als weitaus zäher entpuppte. Mit Blick auf unser Ziel, die Ortschaft Zams, gingen wir stundenlang die Serpentinewege bergab, und obwohl man bei jedem Blick auf Zams dachte, dass es nicht mehr weit sein konnte, dauerte es doch noch eine Ewigkeit, bis wir dann endlich ankamen. Die letzten Höhenmeter zur Skihütte Zams fuhren wir mit der Gondel, was uns viel Fußmarsch ersparte. Oben angekommen trafen wir nach weiteren 10 Minuten Gehens endlich um 16:30 Uhr in der Zams-Hütte ein. Dort wurde das erste Mal auf der Reise geduscht, was zwar gegen die alte Regel: „Wer duscht, verliert“ verstieß, sich aber sehr befreiend anfühlte. Zum Abendessen gab es Käsespätzle, die wir alle sehnsüchtig erwartet hatten und mit großem Appetit verspeisten. Den Abend ließen wir ratschend und bis zur Dunkelheit im Garten sitzend ausklingen.



4.Tag:

Am nächsten Morgen packten wir nach einer ziemlich kühlen Nacht schnell die Rucksäcke und schlugen uns beim Frühstück die Mägen voll, um dann gestärkt die wohl schwierigste Etappe der Reise anzutreten. Die nächsten Stunden verbrachten wir bei strahlendem Sonnenschein auf einem „Panorama-Weg“, der seinem Namen alle Ehre machte. Wir überquerten Kuhweiden und Wiesen, streichelten Kühe und machten bei einer Hütte halt, wo wir mit Kaffee und ausgezeichnetem Kuchen versorgt wurden. Wieder auf der Strecke, ging es immer weiter bergab, bis wir in einem Dorf namens Wenns ankamen. Nach einer kurzen Busfahrt verspeisten wir noch die in der Früh geschmierten Semmeln und traten den schwierigsten Teil der Tagesetappe und auch der ganzen Wanderung an: 1.400 Höhenmeter bis zur Braunschweiger Hütte auf 2.759 Metern am Ende des Pitztals in den Ötztaler Alpen. Trotz des unfassbar schönen Ausblicks auf einen riesigen Gletscher und andere Gipfel kamen bei diesem Aufstieg viele an ihre körperlichen Grenzen. Wir gaben jedoch nicht auf und kamen schließlich um 17:15 Uhr bei der Hütte an. Der Ausblick auf die Berglandschaft war ein Genuss, die sparsam ausgestatteten Zimmer und das Essen weniger. Nach einer schnellen Besprechung für den nächsten Tag und ein paar Runden Kartenspiel fielen wir erschöpft in die Betten, um für den nächsten Tag fit zu sein.



Tag 5:

Um 5:30 Uhr wurden wir bereits durch Wanderer geweckt, die nur durch unser Zimmer in den Hauptteil der Hütte gelangen konnten. Um 6:30 Uhr gab es ein kurzes Frühstück und eine Lagebesprechung, und nach dem Packen der Rucksäcke sowie dem Aufwärmen vor der Braunschweiger Hütte starteten wir um 7:00 Uhr in Richtung Martin-Busch-Hütte. Bei gutem Wetter und von Steinböcken begleitet, wurden wir nach einem steilen Aufstieg zum Pitztaler Jöchel mit einem atemberaubenden Ausblick auf knapp 3.000 Höhenmeter belohnt. Kurz nach dem Abstieg durch ein Schneefeld ins Ötztal wurden wir jedoch von starkem Regen überrascht. Zum Glück konnten wir uns bei der Station am Fuß des Rettenbachgletschers unterstellen und auf den Bus warten, der uns durch den Rosi-Mittermayer-Tunnel nach Vent brachte. Auf dem Weg dorthin beruhigte sich das Wetter und es kam sogar die Sonne heraus. In 3,5 Stunden sollte die Martin-Busch-Hütte von Vent aus zu erreichen sein. Auf halber Strecke kippte jedoch das Wetter wieder und es begann erneut zu regnen. Mit jedem Meter, den wir machten, wurden der Wind und der Regen stärker, und wir alle spürten die Anstrengungen der letzten fünf Tage in den Knochen. Jeder Meter und jede weitere Kurve zogen sich eine Ewigkeit hin, bis wir schließlich die Martin-Busch-Hütte erreichten. Nachdem wir unsere bis zur Unterhose durchnässte Kleidung zum Trocknen gebracht und das frisch renovierte Bettenlager bezogen hatten, bahnte sich ein weiteres Problem an, mit dem keiner gerechnet hatte. Anfangs war nur einem Schüler leicht übel, aber kurze Zeit später griffen die stärker werdenden Symptome schnell auf vier weitere Klassenkameraden über. Wir vermuteten eine Magen-Darm-Erkrankung, welche in der Skihütte Zams ausgebrochen sein musste. Die Kranken wurden folglich in einem separaten Bettenbereich untergebracht. In unserer Wandergruppe machte sich langsam Panik breit. Wer war

noch infiziert? Können wir unsere Überquerung überhaupt noch fortsetzen? Die Entscheidung über das weitere Vorgehen sollte erst am nächsten Tag getroffen werden. Nach einem Gebet für unsere kranken Gruppenmitglieder gingen alle schlafen, um für eine potenzielle Weiterreise vorbereitet zu sein.



Tag 6:

Am nächsten Tag fiel die Entscheidung, dass alle gesunden Wanderer nach Vent absteigen müssten. Alle Erkrankten sollten mit einem Geländewagen ins Tal gebracht und von dort aus ins nächstgelegene Krankenhaus gefahren werden. Die letzte geplante Etappe wäre auch für die Gesunden zu riskant gewesen, da die Gefahr einer Erkrankung auf dem Weg zu hoch war. Die Diagnose lautete: Verdacht auf Norovirus. Deshalb brachte Frau Gößmann unsere erkrankten Mitschüler mit dem Auto nach Hause. Vielen herzlichen Dank dafür! Die verbliebenen gesunden Wanderer stiegen nach Vent ab und fuhren mit dem Bus nach Meran in die Jugendherberge. Nach einer kurzen Duschpause erkundeten wir gemeinsam die Stadt, gingen einkaufen und Pizza essen. Mit einigen Runden Schnauz beendeten wir den Tag und gingen früh schlafen, da wir von der langen Reise alle sehr müde und erschöpft waren.

Abschluss und Heimreise

Am letzten Tag in Meran klingelte der Wecker ausnahmsweise nicht um 06:00 Uhr, sondern wir konnten entspannt „ausschlafen“ und in aller Ruhe frühstücken. Die Anstrengungen der letzten Tage waren zwar ermüdend, wir ließen es uns jedoch nicht nehmen, die Stadt Meran zu erkunden, Kirchen zu besuchen und bei einer weiteren Exerzitenform unsere Projektdurchführung mit all ihren Erfahrungen zu reflektieren.

Nach einer langen Heimreise mit Bus und Bahn verabschiedeten wir uns stolz und glücklich am 27.07. am Regensburger Hauptbahnhof.

Die Alpenüberquerung mit Bergexerziten war eine Reise voller unvergesslicher Momente und Herausforderungen, die wir als Gruppe gemeistert haben. Die atemberaubende Landschaft, die Begegnungen mit verschiedenen Menschen und die körperliche Herausforderung haben diese Erfahrung einzigartig gemacht. Trotz Höhen und Tiefen war es eine Reise, die uns persönlich bereichert hat. Die Zeit, die wir gemeinsam auf diesem Weg über die Alpen verbracht hatten, war wahrlich schön!

Leonhard Meixner, Ben Roscher, Benjamin Grünbauer und Maximilian Lang



P-Seminar Inklusion in und durch Sport

Bereits bevor dieses P-Seminar startete, unterstützten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Juli 2022 einen Wettbewerb, die „Special Olympics Landesspiele“, in der Kletterhalle des DAV Lappersdorf. An diesem Standort betreuten wir über mehrere Tage hinweg die Athleten und Athletinnen bei der Durchführung ihrer Kletterdisziplinen und organisierten zudem den gesamten Ablauf. An einem der vier Tage half ein Teil des Seminars zudem beim Golfwettbewerb.

Am 19.06.2023 besuchten wir die Ballsportgruppe von Herrn Holub im Bischof-Wittmann-Zentrum. Bevor wir uns in der Turnhalle versammelten, bekamen wir eine Führung durch das Zentrum, wo uns die Klassenzimmer und weitere Räumlichkeiten gezeigt wurden. Da unser gesamtes P-Seminar dabei war, teilten wir uns in der Halle auf. Ein Teil trainierte und spielte aktiv mit und der restliche Teil feuerte an. Trotz der anfänglich noch bestehenden Barriere zwischen uns als „Fremde“ und den jüngeren Kindern des Förderzentrums fanden wir uns schnell ein und fühlten uns auch sehr wohl. Das Training hat viel Spaß gemacht

und wir nahmen wichtige Erfahrungen mit, die uns bei den bevorstehenden Veranstaltungen helfen sollten.

Mitte Juli veranstalteten wir gemeinsam mit Herrn Schenk von Special Olympics Bayern ein inklusives Fußballturnier zwischen Klassen der Grundschule Napoleonstein und des Bischof-Wittmann-Zentrums Regensburg. Unser P-Seminar begann mit dem Aufbau der Tore und der Koordinationsstationen, bevor im Anschluss die ersten Klassen eintrafen. Die Teams wurden von uns per Los in Partien eingeteilt und spielten anschließend gegeneinander. Unser P-Seminar stellte dabei vor allem die Schiedsrichter und war für einen reibungslosen Ablauf zuständig. Nach den Partien erfolgte die Siegerehrung. Wichtig ist zu erwähnen, dass jeder Teilnehmer geehrt wurde, unabhängig davon, ob sein oder ihr Team in der jeweiligen Gruppe gewonnen hatte oder nicht. Insgesamt lief der Tag reibungslos ab und das Fußballturnier war ein voller Erfolg!

Leon Kintsch, Maximilian Lang



Alina Al-Adili 6c
Monotypie Porträt

Lernst du noch oder spielst du schon?

Zum Abschluss des P-Seminars Englisch „Lernst du noch oder spielst du schon? - Entwicklung von Lernspielen im modernen Fremdsprachenunterricht“ unter der Leitung von Frau Köppl-Neumann fand am Donnerstag, den 16.12.23 ein Spielenachmittag für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8 statt. Hierbei wurden die verschiedenen Spiele (Kartenspiele für die Fächer Englisch und Französisch; ein englisches Brettspiel sowie eine selbstentwickelte App für das iPad) vorgestellt und getestet.



Gemeinsam halfen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des P-Seminars den Schülerinnen und Schülern bei Schwierigkeiten und sie spielten teilweise sogar eine Runde mit. Zum Abschluss konnten die Kinder Feedback zu den Spielen geben. Alle waren sich einig: So macht das Lernen, Wiederholen und Vertiefen von Vokabeln und Grammatikinhalten Spaß! Einige der Testpersonen fragten sogar, wann sie die Spiele im regulären Unterricht wieder spielen dürften. Diese Gelegenheit wird sich sicher ergeben, da nach den letzten Verbesserungen die Spiele den Fachschaften Englisch und Französisch sowie der Nachmittagsbetreuung überlassen werden. Abschließend kam das Seminar einstimmig zu dem Schluss: Das Projekt und die Veranstaltung waren ein voller Erfolg!

Anna Kurzidim und Veronika Christoph



Politik auf's Ohr – Podcast zur Landtagswahl 2023

Ursprünglich stammte die Idee von Frau Stephan. Zur Landtagswahl in Bayern sollten Schülerinnen und Schüler Podcasts produzieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer steckten sich selbst das Ziel „junge Menschen für Politik zu interessieren und zu informieren“. So wurden im Laufe der Zeit zwei Themen intensiv bearbeitet: einerseits der (oder das?) Podcast – vom Konzept über die Produktion bis zur Veröffentlichung. Andererseits die Landtagswahl – wer möchte für welche Partei welche Ziele erreichen und wie funktioniert dieser langwierige Prozess überhaupt? Punktgenau zum Beginn der heißen Phase des Land-

tagswahlkampfes im Sommer 2023 wurden die Ergebnisse fertiggestellt und in etwa 14-tägigem Rhythmus veröffentlicht, inklusive einer Nachbetrachtung nach der Wahl. Ob bzw. welchen Einfluss unsere Serie auf die bekannten Ergebnisse der Wahl hatte, konnte nicht evaluiert werden. Jedoch wurde unser P-Seminar immerhin im Bereich der Gymnasien der Oberpfalz wahrgenommen, wo wir am regionalen Vorentscheid für den entsprechenden Wettbewerb des Kultusministeriums teilnehmen durften.

Werner Schottenloher



Podcast

Politik aufs Ohr

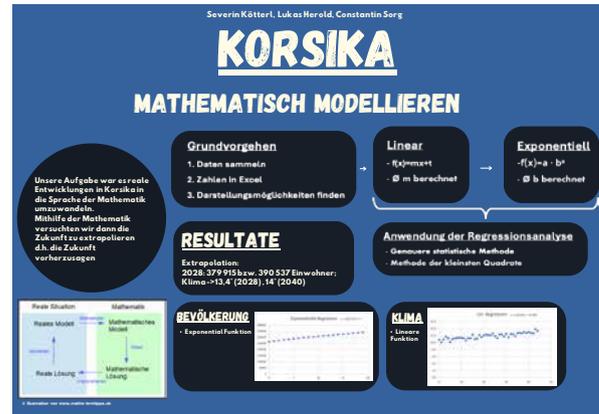
P-Seminar Politik aufs Ohr

G9 neu – unsere erste Wissenschaftswoche in den 11. Klassen

„Neugierde und Interesse am wissenschaftlichen Denken und Arbeiten finden.“ Mit diesem Ziel ging die neuentwickelte Wissenschaftswoche in diesem Jahr in die erste Runde. Eine Woche lang durften unsere Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen im März am Rahmenthema „Korsika“ arbeiten.

Den Beginn der Woche bildete ein Vortrag an der Universität Regensburg, um einen allgemeinen Input in die korsische Welt zu bekommen. Eine Einführung in die Bibliothek an der Universität schloss sich an. Daraufhin beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler eine Woche lang vertieft mit einer fächerspezifischen Fragestellung zum Thema Korsika. Das freie Arbeiten bereite dabei den Schülern viel Freude und ließ viele kreative Arbeiten entstehen. Vor allem der Bezug zur Abiturfahrt nach Korsika in zwei Jahren motivierte die Schülerinnen und Schüler zusätzlich. Die Ergebnisse wurden abschließend präsentiert und diskutiert und es entstand auch eine Ausstellung, die am Schnuppertag im April der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Diana Greiner-Perth



AG „Impf-Dich“

„Wenn alle anderen in der Sauna Flip-Flops anhaben und Sie gehen barfuß rein, dann kriegen Sie auch keinen Fußpilz“ (Hazel Brugger, Stand-up-Comedian). So anschaulich kann man das Prinzip der Herdenimmunität erklären.

Eine Gruppe von Medizinstudentinnen und Medizinstudenten um Herrn Christian Le Phu vom Universitätsklinikum Regensburg hat es sich zum Ziel gesetzt, wissenschaftsbasierte

Fakten zum Thema Impfung und Immunisierung altersgerecht aufgearbeitet in die Klassenzimmer zu tragen. So werden unsere Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen in Ergänzung zum Biologie-Unterricht regelmäßig mit dem Wissen ausgestattet, das sie für eine fundierte Impfentscheidung benötigen.

Jossi Brunner-Fründ



Vorsicht ist besser als Nachsicht

Auch in diesem Schuljahr konnten wir den Schülerinnen und Schülern der 5. Jgst. wieder einen Selbstverteidigungskurs anbieten. Das Ziel war, dass die Kinder nach dem Kurs gerade in der dunklen Jahreszeit selbstsicher ihren neuen Schulweg meistern können.

Im Rahmen unserer Kooperation mit der Universität Regensburg kamen am 11. und 15.12.2023 während des Sportunterrichts Lehramtsstudierende mit Hauptfach Sport in die Schule, um mit unseren Kindern 1,5 Stunden zu trainieren (5b und 5c am Montag, 5a am Freitag).

Der Kurs wurde speziell auf die Bedürfnisse der 5. Klassen zugeschnitten. Die Sport-Studierenden

erklärten den Schülerinnen und Schülern, wie sie sich in potenziell gefährlichen Situationen richtig verhalten können. Dabei wurden sowohl praktische Übungen als auch theoretisches Wissen vermittelt. Die Schülerinnen und Schüler lernten beispielsweise, wie sie Gefahrensituationen erkennen können und wie sie sich im Ernstfall verteidigen können.

Dennoch hoffen wir natürlich, dass sie nie in eine Situation kommen werden, in der sie dieses Wissen benötigen.

Nicole Manzke



Kleine Karte, große Entscheidung?

Möchte ich nach meinem Tod Organe spenden? Das ist eine Frage, die man nicht schnell und unüberlegt beantworten kann. Studierende der Humanmedizin gaben im Februar den Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen Anstoß zu diesen Überlegungen. Anhand des Fallbeispiels eines verunglückten Jugendlichen wurde der genaue Ablauf einer Organspende vorgestellt. Befürchtungen wie Organentnahme bei lebendigem Leib, Scheintod oder Organ auf Bestellung wurden ernstgenommen und ihnen wurde mit Fakten begegnet. Egal, wie die Entscheidung jedes Einzelnen ausfällt, entscheidend ist, sie seinem persönlichen Umfeld mitzuteilen.

Jossi Brunner-Fründ



Tongefäße Q11

Gemeinsam leben und lernen im Rhythmisierten Ganztag

Wieder geht ein Jahr zu Ende, in dem wir *gemeinsam* gelernt, gelebt und gelacht haben. Die Betonung liegt hier auf *gemeinsam*. Niemand durchlebt hier seine Höhen, Tiefen und den Alltag allein. Zum einen sind die Klassen des Ganztags so überschaubar, dass jeder mit jedem in Beziehung steht, zum anderen ist die Klassengemeinschaft insgesamt sehr stark, da die Schülerinnen und Schüler den gesamten Schultag im Klassenverband verbringen. Zusätzlich werden sie nicht nur durch die Lehrkräfte, sondern auch durch das sozialpädagogische Team betreut, unterstützt und gefördert. Da die Klassen über alle Jahrgangsstufen hinweg von ein und derselben / demselben pädagogischen Betreuerin oder Betreuer durchgängig begleitet werden, bleiben sie eine feste Konstante im Schulleben des Ganztags-Schülers, auch wenn die Klassenstufen und damit die Lehrkräfte wechseln. Jede Klasse wird zudem von sogenannten „Teilern“ unterstützt, wodurch noch eine zusätzliche Ansprechperson anwesend ist. Ferner können mit Hilfe des „Teilers“ die Arbeitsstunden noch individueller gestaltet werden und diejenigen Schülerinnen und Schüler, die noch zusätzliche Unterstützung benötigen, diese erhalten, ohne dass es sich zu einem Nachteil für andere auswirkt. Auch ist der

stetige Austausch zwischen den Fachlehrkräften und den Sozialpädagoginnen und -pädagogen von großem Vorteil, da auftretende Lernprobleme sofort kommuniziert, produktiv besprochen und dementsprechend auch konstruktiv gelöst und behoben werden können. Wenn man den ganzen Tag in der Schule verbringt, kann auch das eine oder andere Mal die Unterstützung der Damen im Sekretariat erforderlich werden: zahlreiche Male werden Kühlpacks oder Pflaster für die kleinen Wunden ausgegeben oder Eltern informiert, wenn die Gesundheit nicht mehr mitspielen will. Damit der lange Tag kräftemäßig durchgehalten werden kann, bietet unsere Küche mit ihrer vielfältigen, gesunden und schmackhaften kulinarischen Versorgung am Mittag die nötige Energiequelle. Damit kann der Nachmittag fit, gestärkt und energiegeladen absolviert werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass unser Rhythmisierter Ganztag unser aller Schulleben sowohl auf sozialer Ebene als auch in Bezug auf das individuelle Lernverhalten sehr vielseitig bereichert. Lernen *und* Leben ist und bleibt unsere Devise.

Malgorzata Szlaga, Anastasia Schmitz, Team RGT

Mehr miteinander als gegeneinander beim Kickern

Das Kicker-Turnier für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 10 am wurde dieses Schuljahr erfolgreich vom Team der Sozialpädagogen der Ganztagsbetreuung organisiert. Der Wettkampf lockte eine Vielzahl von Teilnehmern und Zuschauern an, die gespannt darauf waren, welches Team letztendlich als Sieger hervorgehen würde.

Während des Turniers zeigten die Schülerinnen und Schüler ein bemerkenswertes Maß an Engagement und Teamarbeit. Die Atmosphäre war von hoher Spannung und Fairness geprägt, als die verschiedenen Teams in abwechslungsreichen Spielen gegeneinander antraten. Die Spielerinnen und Spieler bewiesen ihr Geschick und taktisches Verständnis, um ihre Kontrahenten zu überwinden.

Die Finalisten durften gegen ein ausgewähltes Lehrerteam antreten, konnten den Sieg leider jedoch nicht für sich entscheiden.

Wir freuen uns sehr über die Bereitschaft, an diesem Kicker-Turnier teilgenommen zu haben, und gratulieren den Schülerfinalisten Hugo Flach, Felix Weißgerber, Leopold Schmidt, Betty Simon und Adam Przibylla. Hoffentlich gibt es nächstes Schuljahr eine erfolgreiche Revanche!

Die Veranstaltung bot nicht nur sportliche Herausforderungen, sondern stärkte auch den Zusammenhalt und den Gemeinschaftssinn unter den Schülerinnen und Schülern. Es war erfreulich zu sehen, wie sie sich gegenseitig anfeuertem und unterstützten, unabhängig von den Ergebnissen auf dem Spielfeld.

Nina Kager, Anastasia Schmitz



Auch Tischtennis trägt zum Team-Building bei

Das diesjährige Tischtennisturnier für die Schülerinnen und Schüler der 5., 6. und 7. Jahrgangsstufe im Ganzttag war ein voller Erfolg. Neu war, dass zuerst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der einzelnen Klassen in einem internen Wettkampf ermittelt werden mussten. Schon diese Auswahlspiele waren erfreulicherweise durchweg von großem Ehrgeiz, viel Freude an der Bewegung und einem ausgeprägten Sinn für Fairplay geprägt. Zur Teilnahme am Turnier konnten sich aus der GT 5a Alicia Gierisch und Moritz Kindermann, aus der GT6a Ylvi Kutny und Nicolas Czapka und aus der GT7a und 7b die Schülerinnen und Schüler Louisa Roß und Rafael Färber bzw. Nina Läufer und Moritz Baumann durchsetzen.

Das Turnier fand in unserem „Aquarium“ statt und lockte zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer

aus den verschiedenen Jahrgangsstufen an. Von Anfängern bis hin zu erfahrenen Spielerinnen und Spielern bot das Turnier allen Teilnehmern die Möglichkeit, ihr Talent zu zeigen und sich in einem fairen Wettkampf mit anderen zu messen. Dabei standen nicht nur die sportlichen Leistungen im Vordergrund, sondern auch Teamgeist und Unterstützung füreinander.

Die Siegerinnen und Sieger wurden bejubelt, die Verliererinnen und Verlierer aber auch prompt aufgefangen und getröstet. Am Ende des Turniers wurden die Sieger der einzelnen Klassenstufen mit stolzen Gesichtern und verdientem Applaus geehrt. So ging ein Event zu Ende, bei dem das gemeinsame Erlebnis und der Spaß am Spiel im Vordergrund standen.

Bernhard Leibold



Sonja Bayer GT 7a Stadtbild

Offene Ganztagsbetreuung und Oberstufenkolleg: Individuelle Betreuung und Förderung von der 5.Klasse bis zum Abitur

Auch in diesem Schuljahr stand unsere jährliche Planungs- und Konzept-Teamsitzung nicht nur ganz im Zeichen der Frage, welche Voraussetzungen Schülerinnen und Schüler mitbringen müssen, um in der heutigen Berufswelt maximale Leistungen zu erzielen, sondern auch, was wir als Betreuerinnen und Betreuer zu diesem Erfolg beitragen können.

Daher haben wir unsere Arbeitsschwerpunkte entsprechend ausgerichtet und konnten die Herausforderungen des neuen Schuljahres tatkräftig und zielorientiert begleiten.

Nach wie vor stand die Hausaufgabenbetreuung im Fokus unserer pädagogischen Arbeit. Diese umfasste nicht nur die aktive Unterstützung bei der Ausarbeitung der einzelnen Arbeitsaufträge, sondern insbesondere auch im Hinblick auf die Selbst- und Arbeitsorganisation. Damit überzeugen die Privaten Schulen PINDL seit Jahrzehnten durch die offene Ganztagsbetreuung, die allgemein als „Studiensaal“ bezeichnet wird.

Dabei lag unser Schwerpunkt auf der flexiblen Förderung. Wir boten diese wieder verstärkt in den Hauptfächern Mathematik, Deutsch, Latein, Französisch, Spanisch, Chemie und Physik durch kompetentes, motiviertes und engagiertes Fachpersonal an. Förderungen fanden nicht nur regelmäßig und im kleinen Rahmen, sondern speziell auch vor Leistungserhebungen noch intensiver und dem jeweiligen aktuellen Unterrichtsstoff angepasst statt. Im Rahmen unserer „Studiensalarbeit“ spielte jedoch auch die soziale und emotionale Betreuung eine bedeutende Rolle. So war für den individuellen Lernerfolg nicht nur die Motivationsförderung von enormer Wichtigkeit, sondern auch persönliche Gespräche, die häufig in der zwanglosen Atmo-

sphäre des gemeinsamen Mittagessens oder auch während der anschließenden Mittagsfreizeit stattfanden.

Zusammenfassend kann unsere Arbeit im OGT demnach nicht nur als kompetente Unterstützung bei den schulischen Arbeitsaufträgen bzw. Hausaufgaben und der gezielten Vorbereitung auf große und kleine Leistungsnachweise, sondern auch als pädagogische Betreuung rund um die Freizeitgestaltung während der Mittagspause sowie beim gemeinsamen Mittagessen beschrieben werden.

So hoffen wir auch im nächsten Schuljahr auf eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schülern, Eltern, Lehrkräften und Studiersaalmitarbeitern und wünschen allen erholsame Ferien.



Christine Rogic

Religionslehre und Ethik

Auf den Spuren Johann Michael Sailers

Im Rahmen des neuen LehrplanPLUS der 11. Jahrgangsstufe begab sich die Klasse 11c/d mit ihrer Lehrkraft Frau Stoiber auf die Spuren Johann Michael Sailers (1751-1832), der in der Zeit der Aufklärung, der Zeit des gärenden Umbruchs in Gesellschaft und Kirche, als Seelsorger, Universitätslehrer und Bischof die herausragende Gestalt in der katholischen Kirche Regensburgs war.

Der Unterrichtsgang führte die Schülerinnen und Schüler an zwei Stätten in Regensburg, die noch heute an den visionären Kirchenmann erinnern, den Papst Johannes Paul II. einmal als „Kirchenlehrer nicht nur von Deutschland, sondern sogar von Europa“ bezeichnete.

Zuerst besuchten wir das von Max von Widmann und Ferdinand von Miller 1868 gefertigte Bronze-standbild Sailers, das auf Veranlassung von König Ludwig I. errichtet wurde und auf dem Emmeramsplatz zu finden ist. Dieses Statue erlebte ebenso wie Sailer ein sehr unruhiges Dasein. Interessiert hörten die Schülerinnen und Schüler die bewegte Geschichte dieses Standbildes. So befand es sich bis 1942 auf dem Emmeramsplatz, bis es dort in Kriegszeiten einem Löschteich weichen musste und nach Hamburg, wo es eingeschmolzen werden sollte, gebracht wurde. Dort entdeckte man es nach dem Krieg, rettete es und brachte es wieder nach Regensburg zurück. Hier wurde es 1951 in der Grünanlage vor dem Bahnhof aufgestellt. Erst 2014 kehrte das Denkmal wieder an seinen ursprünglichen Standort auf dem Emmeramsplatz zurück.



Die zweite Station des Unterrichtsgangs führte die Klasse in den Regensburger Dom, wo sich im südlichen Nebenchor das Grab des am 20. Mai 1832 verstorbenen Johann Michael Sailer befindet, wovon eine schlichte, im Boden eingesenkte eiserne Inschriftenplatte zeugt. An der Nordwand dieses Südchors besichtigte die Klasse das von Konrad Eberhard 1837 geschaffene imposante steinerne Grabmal, das König Ludwig I. gestiftet hatte, da hier, wie er meinte, „der größte Bischof Deutschlands ruhe“. In diesem südlichen Seitenschiff wurde 2004 die sogenannte Sailer-Kapelle als Sakramentskapelle neu gestaltet, wo einige der Schülerinnen und Schüler die meditative Ruhe genossen und ein wenig verweilten. Mit vielen Eindrücken und religionsgeschichtlichen Erkenntnissen kehrten die Schülerinnen und Schüler anschließend wieder in ihren Schulalltag zurück.

Andrea Stoiber

Domexkursion St. Peter der 5. Jahrgangsstufe

Im Rahmen der Lebenslinien besuchten Ende Oktober 2023 alle 5. Klassen unseren Dom St. Peter.

Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel, die Türme des Doms fast immer im Blick, führte uns ein kurzer Fußmarsch über den Bismarck- und Neupfarrplatz bis zur Bischofskirche, die wir gemeinsam mit unserer freundlichen und kompetenten Domführerin über das Westportal betraten. Unser erster Blick galt den faszinierenden Glasfenstern des gotischen Bauwerkes, dessen Baugeschichte vom 13. Jahrhundert bis zur endgültigen Fertigstellung der Türme im 19. Jahrhundert reicht.



Besonders beeindruckt waren die Schüler und Schülerinnen von der 37 Tonnen schweren und mit 5871 Pfeifen ausgestatteten freihängenden Orgel. Der Zugang zur Orgel ist nur mit einem kleinen Aufzug möglich, was wir live erleben durften, da während unseres Besuchs Wartungsarbeiten an der Orgel vorgenommen wurden. Die lebendige und anschauliche Führung begeisterte die Kinder auch für religionsgeschichtliche Informationen. So gefielen vor allem die Darstellung der Reiterpaare des Heiligen Georgs und des Heiligen Martins, die zum Schutz gegen das Eindringen des Teufels in den Dom links und rechts des Eingangs postiert wurden. Beendet wurde der Rundgang im östlichen Domgarten mit dem Besuch der Dombauhütte.



Maximilian Lang

Ein ganz besonderer Mensch

Am 7. Dezember bekam die Klasse 8a/b/c Besuch von Armin Wolf, Träger des Bundesverdienstkreuzes. Im Rahmen des Ethikunterrichtes war in den letzten Wochen das Thema Soziales Engagement besprochen worden, unter anderem auch diese einzigartige Auszeichnung für ganz besondere Menschen, die sich völlig selbstlos für andere einsetzen. Ihr Engagement ist ehrenamtlich, d. h. freiwillig und ohne Bezahlung. Einer dieser besonderen Menschen ist Armin Wolf, der weit über die Grenzen Regensburgs hinaus bekannt ist. Durch seinen unermüdlichen Einsatz und mit Hilfe seines Teams gelang es Armin Wolf bis dato bereits ca. 600 000 Euro an verschiedenste Gruppen und Organisationen zu spenden. Herr

Wolf erzählte den beeindruckten Schülerinnen und Schülern, was genau er in den letzten Jahren erreicht hat, wie es zu der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes kam und von seinen zukünftigen Plänen. Aktuell stand dabei das Regensburger Weihnachtssingen am 16.12.2023 im Fokus, eine Benefizgala zugunsten des Vereins für krebserkrankte und körperbehinderte Kinder VKKK. Die Klasse hing gespannt an den Lippen von Armin Wolf und wollte abschließend wissen, wie er seine Kindheit und Jugend verbracht habe. „Ich hatte eine sehr schöne Kindheit“.



Steffi Heerwagen

Fachschaft Religion

Im vergangenen Schuljahr hat die Fachschaft Religion am Gymnasium eine beeindruckende Vielfalt an Aktivitäten und ökumenischen Gottesdiensten gestaltet.

Erstmals fand ein richtiger Weihnachtsgottesdienst statt, und zwar aus einem besonderen Grund: Der Termin lag auf dem letzten Schultag vor den Weihnachtsferien (am 22.12.2023). Unter dem Motto „Mit Gott Plätzchen essen“ versammelten sich Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte in der Dreieinigkeitskirche in Regensburg.



Für den Jahrgang 2022-2024 wurde ein Abitur-gottesdienst am 28.6.2024 veranstaltet. Das Thema "Time Will Tell" lud dazu ein, über die Zeit, das Leben und die Zukunft nachzudenken.

Am 26.07.2024 fand der Abschluss-gottesdienst statt, bei dem die Schulgemeinschaft das vergangene Schuljahr Revue passieren ließ. Gemeinsam wurde Abschied genommen und Dank ausgesprochen.

Die evangelische Fachschaft, vertreten durch Pfarrer Löffelmann und Pfarrer Schäfer, leitete die Gottesdienste mit Hingabe und spiritueller Tiefe. Musikalisch begleitet wurden die Feiern vom Schulchor unter der Leitung von Frau Klauk-Zwank, während Herr Dr. Betz an der Orgel für stimmungsvolle Klänge sorgte.

Die Schülerinnen und Schüler gestalteten aktiv Teile der Gottesdienste mit, indem sie Texte vorlasen, Lieder sangen und musikalische Beiträge leisteten. Ihre Begeisterung und Hingabe verliehen den Veranstaltungen besondere Lebendigkeit und Würde.

An dieser Stelle vielen Dank an alle Beteiligten für die aktive Mitgestaltung und proaktive Zusammenarbeit von Schülern und Lehrern.



Maximilian Lang

Deutsch

Vorleseaktion im miniPINDL am Bundesweiten Vorlesetag

Im Rahmen einer besonderen Vorleseaktion haben Schülerinnen und Schüler des Privat-Gymnasiums Pindl die Kinder im miniPINDL mit spannenden Geschichten verzaubert. In Kleingruppen lasen die Schülerinnen und Schüler, die aus unterschiedlichen Klassen stammten und zum Teil selbst dort den Kindergarten besucht hatten, den Kindern ausgewählte Bücher vor und erklärten ihnen die dazugehörigen Bilder.

Die Begeisterung der Kinder im miniPINDL war deutlich spürbar. Sie lauschten gespannt den Geschichten. Den Gymnasiasten gelang es, eine angenehme und entspannte Atmosphäre zu schaffen, in der die Kinder sich wohl fühlten und sich voll und ganz auf die Geschichten konzentrieren konnten.

Die Vorleseaktion war jedoch nicht nur für die Kinder im miniPINDL ein Highlight, sondern auch für die Schülerinnen und Schüler. Sie hatten die Möglichkeit, ihre sozialen Kompetenzen zu stärken und ihre Vorlesefähigkeiten weiterzuentwickeln. Durch den direkten Kontakt mit den jüngeren Kindern konnten sie lernen, auf deren Bedürfnisse einzugehen und ihre Vorlesestimme anzupassen. Zudem förderte die Aktion das Interesse am Lesen und die Freude an Büchern und erfüllte so das Motto des diesjährigen Vorlesetags: „Vorlesen verbindet“.

Nicole Manzke

Bundesweiter Vorlesetag: Vorlesen verbindet

Am 17.11.2023, dem Bundesweiten Vorlesetag, einer Initiative der Stiftung Lesen, erlebten die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe einen besonderen Tag voller Geschichten und Abenteuer. Die Aktion stand unter dem Motto „Vorlesen verbindet“ und hatte das Ziel, die Freude am Lesen zu fördern und die Verbindung zwischen den Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und älteren Schülern zu stärken.

Dazu wurden die Schülerinnen und Schüler in kleine Gruppen aufgeteilt und durchliefen verschiedene Stationen. An jeder Station warteten Lehrkräfte und ältere Schüler darauf, den jungen Zuhörern spannende Geschichten vorzulesen. Die Auswahl der Bücher war vielfältig. Jeder Vorleser brachte seine eigene Begeisterung für das Lesen mit und schaffte es, die Schülerinnen und Schüler in den Bann der Geschichten zu ziehen. Das gemeinsame Erlebnis des Vorlesens schaffte auch eine besondere Atmosphäre der Verbundenheit und des Zusammenhalts. Es war schön zu sehen, wie die Lehrkräfte sowie die älteren Schülerinnen und Schüler ihre Begeisterung für das Lesen an die jüngeren weitergaben und so eine positive Lernatmosphäre schufen.

Vorlesen verbindet, wirkt sich sowohl auf die persönliche Entwicklung wie auch auf die Lesekompetenz aus und schafft wunderbare Momente der Gemeinschaft.

Nicole Manzke



Eine Wahlfachreportage von und mit Dr. Stark (vgl. Wahlfach TVA, s. S. 143) sehen Sie hier

Lesewettbewerb Stadt

Am 26.02.2024 trat Johannes Zülke als Schulsieger für das Privat-Gymnasium Pindl beim diesjährigen Stadtentscheid des Vorlesewettbewerbs an. Insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler zeigten dort ihr Können. Dabei lasen sie zunächst aus einem selbstgewählten Buch vor. Hier hatte Johannes sich für „Die fabelhafte Miss Braithwistle“ entschieden und begeisterte das Publikum mit einer schon fast schauspielerischen Interpretation der Austauschlehrerin aus England, die den Unterricht der Klasse 4a auf den Kopf stellt.

In der zweiten Runde wurde aus dem Kinderbuch „Nenn mich Löwe“ vorgelesen. Auch hier schlug sich Johannes ganz wunderbar. Wenn er auch nicht als erster Sieger aus dem Wettbewerb hervorging, so freuen wir uns dennoch, dass Johannes unsere Schule auf würdige Weise vertreten hat.



Nicole Manzke

Zum Welttag des Buches

„Lesen nervt“, dieses Buch von Jens Schumacher stach mir bei Bücher Pustet sofort ins Auge und ich meinte zu meinen Schülerinnen und Schülern: „Genau Euer Buch, oder?“ Anlässlich des Welttags des Buches am 23. April besuchten alle 5. Klassen mit ihren Deutsch-Lehrkräften eine Buchhandlung. Dort erarbeiteten sich die Kinder die Stationen eines Buches: Von der Idee eines Schriftstellers über Verlag, Druckerei, Vertrieb und letztendlich Verkauf – ein wahrlich langer Weg. Auch, dass so ein Buch in Leder, Leinen und Karton gebunden sein kann, Hardcover oder Softcover, ist interessant. Im Anschluss durften sie bei einer Rallye durch die Buchhandlung ein Quiz beantworten. Hätten Sie vermutet, dass es auf den drei Ebenen bei Pustet in der Gesandtenstraße 100.000 Bücher gibt?

Zu guter Letzt belehrten mich meine Schülerinnen und Schüler auch noch eines Besseren. Ein Großteil kaufte sich ein Buch, teilweise befeuert durch die Buchvorstellungen der vergangenen Wochen. Bleibt dran, denn Lesen bildet!



Anlässlich des Welttags des Buches erfuhren die Kinder der G 5c bei Bücher Pustet von der Entstehung eines Buches

Dr. Dagmar Stark

Theaterbesuch der fünften und sechsten Klassen im Antoniushaus

Am 9. Januar 2024 hatten unsere Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6 die wunderbare Gelegenheit, das Theaterstück „Das doppelte Lottchen“ im Antoniushaus zu besuchen. Dieses Stück, basierend auf dem berühmten Roman von Erich Kästner, bot nicht nur Unterhaltung, sondern auch Lektionen über Familie, Freundschaft und die Bedeutung von Geschwisterbeziehungen. Die Schüler waren fasziniert von den lebhaften Darbietungen der Schauspieler, die es meisterhaft verstanden, die Charaktere zum Leben zu erwecken.



Der Theaterbesuch war nicht nur eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag, sondern auch eine Erfahrung, die den Schülern die Kraft der Literatur und des Theaters näherbrachte.

Elena Sainis

Kooperation Dein:THEATER

So viel Aufwand für ein bisschen Kultur? Diese Frage steht öfters im Raum – denn hinter „ein bisschen Theater“ für den einzelnen Schüler oder die einzelne Schülerin steht eine Planung, die schon vor den Sommerferien beginnt. Stücke werden vorgestellt und im Anschluss daran ausgewählt, Karten reserviert, Vorstellungen umgebucht und Theaterbesuche werden beantragt und genehmigt.

Der Weg führte uns auch in diesem Schuljahr nicht nur bequem in das Junge Theater am Bismarckplatz, manchmal musste die Anreise mit dem Bus zur neuen Spielstätte im Antoniushaus unternommen werden, um das „bisschen Kultur“ erleben zu können.



Und doch kam es im Rahmen der Kooperation mit dem Theater Regensburger zu sehr interessanten Begegnungen: Wir begleiteten Luise und Lotte auf dem Weg aus dem Ferienlager auf ihrem langen Weg zurück zu Mutter und Vater, tauchten mit Kapitän Nemo, Meereskundler Pro-

fessor Aronnax dessen Assistenten Conseil auf der Nautilus auf ihrer Reise 20.000 Meilen unter dem Meer, waren mit Rico und Oscar in der Dieffe 93 auf ihrer Jagd nach Mister 2000 und litten mit dem Heimkehrer Beckmann in Hamburg Draußen vor der Tür. All der klassische oder moderne Stoff wurde in jugendgerechter Form auf der Bühne umgesetzt, Bühnenbild und die Kostüme taten in jedem Fall das Ihre dazu. Insofern war jeder dieser Ausflüge eine neue Theater-Erfahrung - und das lohnt sich doch immer, oder? Also freuen wir uns auf viele nächste Male und viele tolle neue Stück - im kommenden Schuljahr!

Stefanie Krippner für die Kooperation Dein:THEATER

In der Stadtbücherei Regensburg

Mein schönster erster Satz: Mit diesem Titel für einen workshop warb die Stadtbücherei Regensburg auf ihrer Homepage. Neben Vorlesen in der Schule und dem Besuch einer Buchhandlung anlässlich des Welttags des Buches, stand in diesem Schuljahr auch das Kennenlernen der Räumlichkeiten im Thon-Dittmer-Palais auf dem Programm. In diesen Genuss kam Anfang Juni die Klasse G 5c. Die Schülerinnen und Schüler sollten aber nicht nur erfahren, an welcher Stelle sie die Bücher ihrer Altersklasse finden und ausleihen können, sondern eben auch lernen, was man aus dem ersten Satz eines Buches machen kann. Für den workshop hatte Freya Fleischmann, Angestellte bei der Stadtbücherei, aus verschiedenen Kinderbüchern erste Sätze herauskopiert, die die Kinder dann um eine eigene Geschichte ergänzen sollten. Fasziniert waren diese, wie sehr sich ihre eigene Fantasie oft von der des ursprünglichen Autors unterschied. Ob bei dem einen oder der anderen die Liebe zu Büchern weiter vertieft wurde, bleibt abzuwarten.



Einige Schülerinnen der G 5c völlig vertieft beim Weiter-schreiben auf einen „Schönen ersten Satz“ in der Stadtbücherei Regensburg



Freya Fleischmann zeigte den Schülerinnen und Schülern der G 5c den Bereich Kinderbücher in der Stadtbücherei Regensburg

Dr. Dagmar Stark

Französisch

Übergabe der DELF-Fremdsprachen-zertifikate

Félicitation!

Am 18. Januar 2024 konnten Cécile Schlapbach und Stefanie Heerwagen stellvertretend für die Fachschaft Französisch sehr stolz insgesamt 14 Schülerinnen und Schülern der mittlerweile 11. Klassen das bestandene offizielle DELF-Zertifikat Niveau B1 und B2 überreichen.

Das DELF (Diplôme d'Etudes en Langue Française) ist ein weltweit anerkanntes und vor allem lebenslang gültiges Französisch-Fremdsprachen-zertifikat, das die Mappe für Bewerbungen bei internationalen Unternehmen, Universitäten oder Austauschprogrammen in hervorragender Weise komplettiert.

Auch in diesem Schuljahr ermöglichten wir den Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen den Erwerb des Fremdsprachenzertifikats DELF Niveau B1. Die Prüfungen „bei uns im Haus“ wurden unter der Leitung der Französischlehrkräfte durchgeführt.

Das DELF Fremdsprachenzertifikat ist nur eines der gelungenen Zeichen der Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich, die wir ebenfalls Anfang des Jahres gefeiert haben.

A suivre...



Cécile Schlapbach, Stefanie Heerwagen

Tag der deutsch-französischen Freundschaft

Was war nochmal der Elysée-Vertrag und wann wurde er unterzeichnet? Und wer hat 2019 gemeinsam mit Angela Merkel den Vertrag von Aix-la-Chapelle unterzeichnet? Macaron? Ach nein, das ist ja das leckere Gebäck.

Wer Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten wollte, konnte sich Ende Januar für insgesamt eine Woche die vom Französischkurs der Klasse 9d erstellte Plakatausstellung anschauen, aber sich auch in typisch französischer Kulisse mit Accessoires fotografieren oder sich Tattoos machen lassen.

Croissant, Baguette, Oh là là, Oui oui, Paris, je t'aime - vive l'amitié franco-allemande!



Cécile Schlapbach

Cinéfête – Ausflug ins Programmkino Andreasstadl

«La brigade, c'est nous»

An einem Dienstag im Februar hatten die Französischkurse der 8. Klassen (Heerwagen, Schramm) die Möglichkeit, im Rahmen des Kinofestivals „Cinéfête“ einen französischen Film im Programmkino Andreasstadl in Stadtamhof anzusehen. Der Film „La Brigade“ behandelt

mit viel Humor und Feingefühl ein sensibles Thema, nämlich die schwierige Situation von jungen Migranten in Frankreich. Der Film ist sehr sehenswert und beim Unterrichtsgang ins Kino ist es vor allem eine motivierende Erfahrung für die Schülerinnen und Schüler, einen fremdsprachigen Film im Original zu sehen.

Wir hoffen sehr, auch nächstes Jahr wieder am Festival teilnehmen zu können.



Cécile Schlapbach

Politik und Gesellschaft

Wahlfreitag vor dem Wahlsonntag

Die Juniorwahl zur Landtagswahl Bayern 2023

Am Freitag vor der Landtagswahl wurde erneut ein Wahllokal zur Juniorwahl eingerichtet. Etwa 200 SchülerInnen – genau genommen 194 Wahlberechtigte – die am Wahlsonntag noch nicht

18 Jahre alt sind, waren eingeladen, ihre Erst- und Zweit-Stimme für DirektkandidatInnen und Parteien zur Wahl abzugeben.

Von einem bereits gut eingespielten Team aus WahlhelferInnen und Wahlvorständen unserer hoch motivierten Q12 war das Wahllokal vorbereitet und die Wegweisung und Info-Plakatierung vorgenommen worden. Nach einem ruhigen Beginn am Morgen zeichnete sich erst ab der Pause eine Wahlbeteiligung ab, die sich durchaus mit der sonntäglichen Beteiligung am Wahlgang vergleichen kann.

Ebenso vergleichbar sind die Mühen, die sich nach Schließung des Wahllokals und bei der Auszählung der abgegebenen Stimmen ergeben. Vier-Augen-Prinzip, doppelte Zählung – und dennoch kleine Fehler, die eine dritte Auszählung, sogar eine vierte erforderlich machten; das zieht sich in unserem Fall durchaus bis in den Nachmittag hinein. Dennoch konnten die Ergebnisse fristgerecht in einer ordentlichen Wahlniederschrift festgehalten und hochgeladen werden – unter Juniorwahl.de wurden sie zeitgleich mit den Wahlergebnissen am 8. Oktober 2023 veröffentlicht.



Werner
Schottenloher

Wahlalter ab 16 – erstmals zur EU-Wahl im Juni 2024

Zur Diskussion über das Wahlalter ab 16 und viele zugehörige weiterführende Fragen schenkten MdEP Christian Doleschal und MdL Jürgen Mistol unseren 11. Klassen am 8. April jeweils eine Diskussionsstunde.

Tatsächlich wurden dabei – neben der höchst aktuellen Debatte um die Cannabis-Legalisierung – sehr viele inhaltliche Themen angesprochen, über die SchülerInnen mit Politikern auch kontrovers diskutierten: Regulierung „des Internets“ im Allgemeinen, Zertifikatshandel zur CO2-Reduzierung im Besonderen, oder „die Bürokratie“ waren nur einige davon. Die engagierte Beteiligung unserer SchülerInnen legt nahe, dass es doch gute Gründe waren, die die Mehrheit der Ampel-Fraktionen im Deutschen Bundestag im November 2022 zur Absenkung des Wahlalters bewegten.

Eingeladen und organisiert hatte die Besuche unsere Europabeauftragte Regina Fischer. Nachbereitet werden konnten die Besuche u. a. am Samstag, 13. April 2024 beim Bayerischen Europatag mit Halt des EUropaTour-Infomobils am Regensburger Haidplatz.



Werner Schottenloher

Mathematik

Mathe im Advent

Zur Einstimmung auf Weihnachten hat sich die Klasse 5a ausgiebig mit weihnachtlichen Aufgaben beim Wettbewerb „Mathe im Advent“ beschäftigt. Die Rätsel waren abwechslungsreich und spannend, auch wenn sie nicht immer leicht zu verstehen waren. Manchmal musste man sich ganz schön reinfuchsen um den Weihnachtswichteln am Nordpol mit den Vorbereitungen für Weihnachten zu helfen! Trotzdem hatten viele Kinder der Klasse Freude daran, die kniffligen Aufgaben zu lösen. Zum Glück blieb noch genügend Zeit, unser Klassenzimmer weihnachtlich zu dekorieren und gemeinsam mit Frau Schmaußer einen „richtigen“ Adventskalender zu basteln!



Stefanie Schmaußer mit Marie und Maya (GT5a)

Biologie

Was ist gesund?

Bei den Vorbereitungen zur Gesundheitswoche im Oktober stellte sich die Fachschaft Biologie die Frage, was denn eigentlich „gesund“ sei. Nach kurzer Diskussion waren sich die Kolleginnen und Kollegen einig, dass man an das Thema Gesundheit vielfältig herangehen müsste. Daher gab es einige Aktionen in unseren Unterstufe-Klassen. Einmal teilte die Lehrkraft Süßigkeiten aus. Sofort kamen die Einwände der Kinder, dass dies keinesfalls gesund sei. Doch der Hinweis, dass man sich hin und wieder durchaus belohnen dürfe, damit man sich wohl fühle, erschien ihnen schlüssig. In einer anderen Klasse machte sich Herr Dr. Dürhammer mit seiner Kofferwaage ans Schultaschenwiegen. Ein nicht allzu schwer anmutendes Exemplar brachte es bereits auf knapp sechs Kilogramm, die da täglich von den Kindern auf dem Rücken zu transportieren sind. Hier ist es vermutlich an uns allen, darauf zu achten, nur die wesentlichen Utensilien in die Tasche zu packen! Als Abschluss unserer Aktionen diente ein „gesundes“ Frühstück in der Klasse G 5c mit einer großen Obst- und Gemüseauswahl. Vor allem das gemeinsame Essen machte den Kindern viel Freude.

Auf die Gesundheit!



Schülerinnen und Schüler der G 5c beim Frühstück während der Gesundheitswoche



Die durchschnittliche Schultasche eines Siebtklässlers bringt fast sechs Kilogramm auf die Waage

Dr. Dagmar Stark für die Fachschaft Biologie

Frösche und Kröten erblicken das Licht der Welt - im Schaukasten Amphibienentwicklung hautnah

Im letzten Jahr konnte die Fachschaft Biologie ein maßgeschneidertes Aquarium anschaffen, das genau in den Schaukasten im Biologie-Gang im Neubau passt. Das Becken wurde Anfang März 2024 eingerichtet und mit dem Wasser und den Pflanzen aus der Biologievorbereitung aufgefüllt. Das „Vorbereitungs-Aquarium“ steht schon seit einem halben Jahr in der Biologievorbereitung. Es enthält Wasserpflanzen und Algen, Schnecken und schon ein reiches planktonisches Leben. Das Wasser war nun ideal „belebt“ für das neue Becken im Schaukasten.

Mehre Bio-Klassen (5., 6., 9. und 10. Jahrgangsstufe) machten Unterrichtsgänge in den Park zum Teich, um die Veränderungen im Frühjahr dort zu beobachten. Im Schutz der Rohrkolben konnte

dann die 6. Klasse den ersten Froschlaichballen entdecken und bestaunen. Mit Sondergenehmigung der unteren Naturschutzbehörde haben wir einen kleinen Teil (wenige Eier) entnommen und in unser vorbereitetes Becken in der Schule gesetzt. Zum großen Erstaunen der Schülerinnen und Schüler konnte man bei der Entwicklung der Eier zu kleinen Kaulquappen fast zusehen. Durch die höheren Temperaturen im Haus war jeden Tag ein Fortschritt der Entwicklung zu sehen: Ei rund, Ei bohnenförmig, Kaulquappe mit Außenkiemen, freischwimmende Kaulquappe mit Flossensaum. In meinem eigenen Gartenteich konnte ich auch noch Krötenlaich finden und in das Aquarium setzen. So war auch noch die Entwicklung der Krötenlaichschnüre hautnah im Gang zwischen den Schulstunden zu beobachten. Der Schaukasten wurde gut besucht.



Mit den Bio-Klassen wurden so unterschiedliche lehrplanrelevante Themen besprochen: 5. Klasse: Entwicklung von Amphibien, 6. Klasse: Sexuelle Vermehrung, 9. Klasse: Ökologie und Naturschutz und mit der 10. Klasse: Ontogenie der Embryonalentwicklung bei Wirbeltieren. Die Tiere wurden nach drei Wochen in Gefangenschaft selbstverständlich wieder in ihren natürlichen Lebensraum entlassen.



Dr. Oliver Dürhammer

Besuch des Nürnberger Zoos mit den Biologiekursen der Q12

Was macht ein Abiturjahrgang im Zoo, und dann auch noch am dortigen Souvenirladen mit seinen Plüschtieren? Ist das nicht eher was für „die Kleinen“? Wer sich am 16.10.2023 im Nürnberger Zoo einem Grüppchen dieser zu groß geratenen Kinder näherte, musste sich je nach Ort der Zusammenrottung auch noch wirres Zeug anhören, vom „Kindchenschema“ über die „Allensche- und die Bergmann'sche Regel“ oder „Doppelte Quantifizierung“ bis zum „Infantizid“ oder „Kommentkampf“.



Spätestens dann wurde dem unbedarften Beobachter vermutlich klar: Die waren gar nicht zum Spaß hier, sondern zum Arbeiten!

Auch wenn sich bestimmt nicht alle dieser Spät- bis Postpubertierenden beim Anblick des unschuldig glotzenden Plüschrobbybabys ein spontanes „Oh wie süß!“ verkneifen konnten, erkannten sie in diesem doch eher den manipulativen Auslöser niederer Instinkte, im stolz brüllenden Löwen den Löwenbabymörder, im Gänseküken das irreversibel Nachfolgegeprägte und im langgestreckten Giraffenhals den Forscherirrtum. Es sei also betont, dass es sich bei diesem Zoo-besuch keineswegs um eine harmlose Tierbetrachtung handelte, sondern vielmehr um einen Parforceritt durch den Biologiestoff der 12. Jahrgangsstufe. So konnten die Schüler ethologisch wie evolutionsbiologisch einordnen und begründen, warum das Hirschrudel nur scheinbar friedlich graste, das Przewalski-Pferd nur scheinbar ausgestorben ist und die Delfine und Robben in der besuchten Show höchst akkurat sinnlose Dinge ausführten und dabei – scheinbar oder tatsächlich? – ihren Spaß zu haben schienen.





Es ist natürlich zu hoffen und anzunehmen, dass auch die Schülerinnen und Schüler trotz allem ihren Spaß hatten, und dies auch jenseits des knallharten Biostoffs und diesseits der Currywurst, die sie sich am zoeigenen Fütterungskiosk möglicherweise einverleibten. Und weil es gar so schön war, durften sie im Laufe des Schuljahres ihre Kurzvorträge gegen knallharte Punkte-Währung noch einmal im Klassenzimmer präsentieren.

Dr. Albrecht Muscholl-Silberhorn

Natur und Technik

Fische sezieren ist nicht nur olfaktorisch ein Erlebnis

Haben Sie schon einmal die Schwimmblase einer Forelle gesehen? Die Schülerinnen und Schüler der G 6b kamen Mitte Januar dank des Engagements einer Schülmutter und der Fischspende von Fisch Maier in jenen Genuss. Während ein Teil der Gruppe sich eine Fischsektion in einem Video ansah, nahmen die anderen das Präparierbesteck selbst in die Hand. „Unser Fisch hat über-

haupt keine Schuppen“, meinte ein Schüler, da diese nur mithilfe der Lupe richtig gut erkennbar waren. Als größte Herausforderung stellte sich das Öffnen der Bauchdecke heraus. Doch dann zu sehen, wie klein das Herz und wie lang die Verdauungsorgane eines Fisches sind, war ebenso faszinierend wie die vorsichtige Freilegung der Schwimmblase, die schlussendlich sogar noch im Wasser „schwamm“. Alles in allem hoffentlich auch für die Kinder eine Schulstunde, die noch lange nachwirkt.



Dr. Dagmar Stark

Modelle machen NuT lebendig

Der Themenbereich „Der Mensch und seine Gesunderhaltung“ erlaubt im Fach Natur und Technik (NuT) in der 5. Jahrgangsstufe einen vielfältigen Einsatz und Bau von Modellen. Für die Funktionsweise des menschlichen Auges haben wir in unserer Biologiesammlung einen kleinen Bausatz, mit dem wir zeigen können, wie das Licht falsch herum auf der Netzhaut abgebildet wird. Daneben kann man die Plastikobjekte so zusammenbauen, dass man Fehlsichtigkeiten „nachstellen“ und mit kleinen Linsen beheben kann. Eine Ausnahme gab es in diesem Jahr für die G 5c. Nachdem eine Schülmutter dankenswerterweise Schweineaugen hatte zu Verfügung

stellen können, durften die Kinder sezieren, was sonst nur Schülerinnen und Schülern höherer Jahrgangsstufen vorbehalten ist. Doch auch in der jungen Klasse war der Erkenntnisgewinn nach dem Durchtrennen der harten Lederhaut und dem Rollen der Linse über einen kleingedruckten Zeitungstext hoch.

Wenige Wochen später standen dann Atmung und Stoffwechsel auf dem Programm. Aus einer Plastikflasche, Luftballons, Gummihandschuhen, etwas Knetmasse und Strohhalmen bauten unsere 5. Klassen ein Modell für die Lungenfunktion und konnten dabei zeigen, wie das „Gummihandschuh-Zwerchfell“ den Sog in die Lungen ermöglicht. Trotz guter Bücher und Animationen am iPad hilft das haptische Erlebnis doch immer wieder beim Verstehen.



Mädchen aus der G 5c beim Arbeiten mit dem Augenmodell



Rafi und Lukas (v.l.) aus der G 5c experimentierten mit ihrem Lungenmodell

Dr. Dagmar Stark

Physik

Astrokurs auf der Regensburger Sternwarte

Über den Dächern von Regensburg sind die Sterne zum Greifen nah. Zumindest gilt das auf der Regensburger Sternwarte mit deren Vielzahl von hochwertigen Teleskopen. Endlich war ein, laut Wetterbericht, klarer Himmel für einen Freitag angesagt. Sehr kurzfristig wurde dies dem Astrokurs Q12 mitgeteilt und für 20 Uhr das Treffen vor der Sternwarte vereinbart.

Erfreulicherweise hatte es sich in der kurzen Zeit auch über den Astrokurs hinaus herumgesprochen, so dass deutlich mehr interessierte Schülerinnen und Schüler dabei waren. Aber lei-

der hatten zu viele Regensburger die gleiche Idee. Beim Betreten der Sternwarte war diese bereits überfüllt. Man wollte uns kurzerhand nach Hause schicken. Erst nach einem Protest unsererseits, dass davon ja ein qualifizierter Astrokurs betroffen wäre, sah man davon ab und lud uns ein, ohne vorherigen Vortrag direkt zu den Teleskopen hochzugehen. Welch großes Glück für uns. So konnten wir uns an der Reihe von den aufgestellten hochwertigen Teleskopen gut verteilen und das frisch erworbene Astrowissen praktisch anwenden.



Zu sehen gab es dann den Jupiter mit seinen Ringen und Monden, einen Kometen, den man nur mit einem sehr guten Teleskop erkennen konnte, das Sternentstehungsgebiet im Orionnebel sowie unsere Nachbargalaxie, die Andromeda Galaxie. Mit den Führern der Sternwarte wurde dann eifrig das Fachwissen ausgetauscht.

Dr. Josef Betz

Lötkurs im Rahmen des Physikunterrichts

In diesem Schuljahr hatten alle Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen die Gelegenheit, im Rahmen des Physikunterrichts an einem spannenden Lötkurs in den MINT-Labs teilzunehmen. Dieser Kurs bot den Schülerinnen und Schülern nicht nur eine willkommene Abwechslung vom regulären Unterricht, sondern auch die Möglichkeit, praktische Fertigkeiten zu erlernen und ihre technischen Fähigkeiten zu erweitern. Unter der fachkundigen Anleitung der MINT-Lab-Experten lernten sie die Grundlagen des Lötens kennen. Der Kurs begann mit einer Einführung in die Sicherheitsvorkehrungen und die richtige Handhabung des Lötwerkzeugs. Anschließend erhielten die Schüler eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Löten einer kleinen Modellrakete mit Leuchtdioden.



Das Projekt einer leuchtenden Modellrakete war besonders gut gewählt, da es den Schülerinnen und Schülern ermöglichte, ihre neu erworbenen Fähigkeiten sofort praktisch anzuwenden und ein greifbares Ergebnis zu erzielen. Die Arbeit mit den Leuchtdioden machte den Prozess nicht nur lehrreich, sondern auch visuell ansprechend und spannend. Die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Kreativität einbringen und erlebten gleichzeitig, wie wichtig Präzision und Sorgfalt beim Löten sind.

Der Lötkurs wurde begeistert aufgenommen und bot eine wertvolle Ergänzung zum theoretischen Physikunterricht. Er förderte nicht nur das technische Verständnis und die handwerklichen Fähigkeiten, sondern stärkte auch Selbstvertrauen und Teamarbeit. Die leuchtenden Modellraketen, die die Schülerinnen und Schüler stolz mit nach Hause nehmen konnten, sind ein Beweis für ihren Lernerfolg und ihre neu gewonnenen Fähigkeiten. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft ähnliche Projekte in den MINT-Labs durchführen zu können.

Bertram Guibert

Informatik

Programmierkurs mit dem Calliope

In diesem Schuljahr hatten interessierte Schülerinnen und Schüler, vorwiegend aus der Unterstufe, die Möglichkeit, an einem spannenden Programmierworkshop mit dem Calliope teilzunehmen. Der Workshop wurde von engagierten Mitarbeitern des Automobilzulieferers Continental durchgeführt. Continental ist ein führendes Unternehmen in der Automobilindustrie, das sich auf Reifen, Motorsteuerungen und andere Fahrzeugkomponenten spezialisiert hat. Die Expertise der

Mitarbeiter trug maßgeblich zum Erfolg des Workshops bei.



Der Calliope ist ein kleines, vielseitiges Mikrocontroller-Board, das speziell für den Bildungsbereich entwickelt wurde. Es ermöglicht den Schülern, auf einfache und spielerische Weise die Grundlagen der Programmierung zu erlernen. Im Workshop wurden die Schüler in die Welt der Programmierung eingeführt und erstellten eigene kleine Programme, die sie auf dem Calliope ausführen konnten.



Herr Boris Velikovski, unser Informatiklehrer, hat den Calliope mittlerweile als festen Bestandteil des Informatikunterrichts etabliert. Dank des Workshops erhielten die Schüler einen ersten Einblick in die Programmierung und konnten ihre Fähigkeiten unter Anleitung der Continental-Mitarbeiter weiterentwickeln. Die Schülerinnen und Schüler lernten nicht nur technische Fertigkeiten, sondern auch logisches Denken und Problemlösungsstrategien.



Dank der Unterstützung von Continental und dem Engagement von Herrn Velikovski konnten die Schüler wertvolle Erfahrungen sammeln und ihre Begeisterung für die Informatik weiter entfalten. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft solche bereichernden Projekte durchzuführen.

Bertram Guibert

Expertenworkshop bei Continental in Regensburg

Neben dem Programmierworkshop in unserer Schule hatten interessierte Schülerinnen und Schüler auch die erstmalige Gelegenheit, an einem Expertenworkshop bei Continental im Werk Regensburg teilzunehmen. Dieser Workshop vertiefte das Thema der Programmierung mit dem Calliope und brachte die Schüler in direkten Kontakt mit modernster Technologie.

Bei Continental in der Ausbildungswerkstatt Area 01 erhielten die Schüler Einblicke in die Anwendung der Programmierung im Bereich des autonomen Fahrens. Unter der fachkundigen Anleitung der Continental-Experten erweiterten die Schüler ihre Programmierkenntnisse und lernten, wie der Calliope in komplexen technischen Systemen eingesetzt werden kann. Ein besonderes Highlight des Besuchs war die ausführliche Führung durch die Fertigungshallen von Continental. Die Schüler konnten live miterleben, wie hochpräzise Komponenten für die Automobilindustrie hergestellt werden. Diese praktische Erfahrung verdeutlichte die Bedeutung von Technologie und Innovation in der modernen Produktion. Dank der Unterstützung von Continental und dem Engagement unserer Lehrer, insbesondere Herrn Boris Velikovski, konnten die Schüler ihre Begeisterung für die Informatik und moderne Technologien weiterentwickeln. Solche Kooperationen sind von unschätzbarem Wert und wir freuen uns auf weitere spannende Projekte in der Zukunft.



Bertram Guibert

Kunst

Speisesaal-Lichtschacht-Gestaltung

Das Projekt war bereits Ende vergangenen Schuljahres mit Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen begonnen worden. Heuer wurde es erfolgreich weitergeführt mit den Schülerinnen und Schülern des Wahlfaches Kreatives Gestalten.

Berthold Kraus



Vorher



Gestaltung des Lichtschachtes zum Speisesaal

Wahlfach Kreatives Gestalten
Lichtschachtgestaltung:
Meeresgetier aus Ton glasiert



Musik

Musik erleben

Die Meldung im Januar dieses Jahres: Aufgrund schlechter PISA-Ergebnisse soll das Fach Musik an den bayerischen Grundschulen zu einem Fächerverbund mit Kunst und Werken zusammengelegt und damit gekürzt werden. Das verursachte zu Recht eine Protestwelle von Musikverbänden und Lehrkräften. Spätestens jetzt ist es Zeit, sich der Bedeutung dieser kreativen Fächer bewusst zu werden. Musik erreicht die Menschen in einer beispiellosen Direktheit und Tiefe, gemeinsames Musizieren schult soziale Kompetenzen wie Empathiefähigkeit

und Kreativität und steigert in Zeiten verbaler Verrohung die Fähigkeit des Zuhörens und der Kommunikation.

Neben den Lerninhalten, die darauf zielen, Musik zu verstehen und theoretische Grundkenntnisse zu erwerben, ist es deshalb so wichtig, dass Schülerinnen und Schüler Musik praktisch – ob singend oder mit Instrumenten – erleben und als Teil des Schullebens wahrnehmen. Besonders sicht- und hörbar wird dies in Aktionen und Projekten, wie sie auch in diesem Schuljahr wieder veranstaltet wurden.

Musik im Schulleben

Die Vorweihnachtszeit ist bei uns an der Schule immer eine musikalisch besonders aktive Zeit. Die jungen Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgangsstufen probten intensiv und mit Herzblut für ihre Weihnachtsfeier am 19. Dezember. Zum ersten Mal präsentierten sie sich als Gruppe ihren Lehrern und Eltern. Neben literarischen Beiträgen und kleinen Theaterstücken wurden hier auch verschiedene Lieder aufgeführt.

Nachdem in den letzten Jahren immer einen Adventsgottesdienst Anfang Dezember terminiert war, konnten wir nun zum ersten Mal einen Weihnachtsgottesdienst am letzten Schultag vor den Ferien feiern. Clara Pirkl (Querflöte, Q12) und der Oberstufenchor unter der Leitung von Frau Klauk-Zwank gestalteten den Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche stimmungsvoll, und Herr Dr. Betz sorgte an der Orgel für einen feierlichen Ein- und Auszug.

Den Europatag am 13. Mai umrahmten Schülerinnen und Schüler musikalisch durch Einzelbeiträge am Klavier und durch eine deutsch-italienische Fassung der Europahymne unter der Leitung von Frau Lukassek.

Zur Vorbereitung des Abiturgottesdienstes und der Abiturfeier trafen sich Schülerinnen und Schüler der 9. bis 12. Jahrgangsstufe mehrfach, um den Abschluss der Schullaufbahn mitzugestalten.

Konzerte

Die musikalischen Höhepunkte des Schuljahres sind die Konzerte. Das Frühjahrskonzert „Rock meets Classic“ und das Sommerkonzert haben inzwischen langjährige Tradition. Zur Vorbereitung fuhr der Oberstufenchor im Januar mit Frau Klauk-Zwank und Herrn Velikovski nach Habsberg, um sich in der Abgeschiedenheit des Jugendhauses ganz auf das Singen konzentrieren zu können. Dabei kam der Spaß aber nicht zu kurz und neben den intensiven Proben sorgten Billard, Tischtennis und Karaoke-singen für Abwechslung.

Beim Frühjahrskonzert im März war das Aquarium bis auf den letzten Platz besetzt und Frau Lukassek moderierte durch das bunte Programm, das neben dem Chor auch die Schulband, das Instrumental-Ensemble und viele Einzelsolistinnen und -solisten auf die Bühne brachte.

In der letzten Schulwoche des Jahres bot das Sommerkonzert im Rahmen des Sommerfestes Instrumentalistinnen und Instrumentalisten die Möglichkeit, ihre Fortschritte zu präsentieren und die Schulband lud zum Pausenkonzert ein, das begeistert aufgenommen wurde.





Bilder v. l. n. r.: Adam und Thomas Horska, Clara Pirkli, Alle Aktiven, Glenn Curran, Anastasiia Melnyk, Instrumental-Ensemble, Antonia Walk, Schulband Rhythmusgruppe, Chor, Frühjahrskonzert Schulband

Die Erfahrung, gemeinsam zu musizieren und anderen dadurch eine Freude zu machen, ist mit Sicherheit persönlichkeitsprägend. Während sicher viele Unterrichtsstunden vieler Fächer im Laufe der Zeit in Vergessenheit geraten werden, bleiben solche Momente auf Dauer positiv im Gedächtnis.

Projekte innerhalb und außerhalb des Unterrichts



Das Thema „Musik-epoche der Klassik“ stößt in der Regel bei Jugendlichen nicht auf spontane Begeisterung. Frau Berghammer ließ die Schülerinnen und Schülern der Klasse 9b deshalb Raptexte zum Thema schreiben, und gemeinsam veranstalteten sie eine klasseninterne Poetryslam-Bühnenshow. Die Akteure konnten sich der vollen Aufmerksamkeit ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler sicher sein. Quasi

interdisziplinär gingen Schülerinnen und Schüler der 9d mit Frau Berghammer das Thema „Musiktheater“ an, indem sie Szenen aus dem Musical „Ku’damm 56“ nach dem gleichnamigen Fernsehdreiteiler mit selbstgebasteltem Bühnenbild, Puppen und Kostümen nachstellten.



Ku’damm 56 - nachempfundene Gestaltung (Antonia Baumer, Clara Dürhammer, Frederike Fremuth)

Musiktheater live erleben konnten die Schülerinnen und Schüler der 10b: Nach einem gemeinsamen Abendessen in der Pizzeria besuchten sie im Herbst mit Frau Lukassek die Operette „Der Prinz von Schiras“, eine über die Grenzen Regensburgs gefeierte deutsche Erstaufführung des fast vergessenen Komponisten Joseph Beers.

Im Musikkurs der Klassen 11a–d wechselten die Schülerinnen und Schüler die Seiten vom Musikkonsumenten hin zum Musikproduzenten. Mit Hilfe der Garageband-App erstellten sie in Gruppenarbeit einen eigenen Song. Intensive Diskussionen über Stil, Sound, Texte und die gesangliche Umsetzung prägten den Entstehungsprozess, den Frau Klauk-Zwank durch hilfreiche Tipps begleitete.

Schon im Februar hatte dieser Musikkurs ein Jazzkonzert im Leeren Beutel besucht. Die in ganz Europa aktive Al Jones Blues Band interpretierte sowohl Standards als auch moderne

Eigenkompositionen und brachte das Publikum so zum Swingen, dass keine Fußspitze ruhig blieb.

Ein ganz besonderes Projekt entstand zwischen den Musikerinnen und Musikern der 11. Jahrgangsstufe und den Profis des Stadttheaters. Als Beispiel für den klassischen Konzertbetrieb in Regensburg suchte Frau Klauk-Zwank das 8. Philharmonische Konzert mit dem Titel „Ursprünge“ aus. Im Musikunterricht lernten die Schülerinnen und Schüler die beiden Stücke, die beim Konzert gespielt werden sollten, kennen: „Der Ring ohne Worte“ von Richard Wagner in der Bearbeitung von Lorin Maazel und „Le sacre du printemps“ von Igor Strawinsky.

Um einen Einblick in die Welt der Profimusikerinnen und -musiker zu erhalten, besuchte uns die Solocellistin des Regensburger Stadttheaters Joanna Sachryn, beantwortete Fragen und erzählte von ihren Erfahrungen als Orchestermusikerin und als international auftretende Solokünstlerin. Dank der sehr großzügigen und entgegenkommenden Zusammenarbeit mit dem Stadttheater eröffneten sich uns weitere überraschende Möglichkeiten. Obwohl die Vorbereitungen eines Konzerts nicht öffentlich zugänglich sind, durften die Schülerinnen und Schüler bei einer Probe des sehr großen und mit viel Schlagwerk besetzten Philharmonischen Orchesters unter der Leitung von Generalmusikdirektor Stefan Veselka zuhören und die Entwicklung der Interpretation eines Musikstücks beobachten. Die Dramaturginnen Pia-Rabea Vornholz und Hannah Spielvogel begrüßten die Gruppe in den Räumen des Stadttheaters und gaben den Schülerinnen und Schülern eine Einführung in beide Stücke. Den Höhepunkt und Abschluss des Projekts bildete der Besuch des Konzerts am 1. Juli im Audimax der Universität Regensburg.

Für die Fachschaft Musik: Barbara Klauk-Zwank



Schnuppernachmittag im Musikraum



Chortage

Sport

Bundesjugendspiele
am Weinweg, 26. Juni 2024



Schulen-Cup Fußball 11. Klassen

Rückblick auf das Fußballturnier im Juli 2023

An einem strahlenden Sonnentag im Juli 2023 fand in Regensburg ein unvergessliches Fußballturnier statt. 13 Schüler des Abiturjahrgangs 2024 traten mit zwei engagierten Mannschaften an. Unsere Gastgeber, die Regensburger Domspatzen, empfingen uns auf ihrem hauseigenen Kunstrasenplatz, der für uns leider keine perfekten Bedingungen für ein spannendes Turnier bot.

Sowohl das Albertus-Magnus-Gymnasium (AAG) als auch die Domspatzen komplettierten das Teilnehmerfeld mit ebenfalls zwei Mannschaften. So ergaben sich zwei Gruppen mit jeweils einer Mannschaft der drei Schulen. Der sportliche Ehrgeiz war groß, und jedes Team kämpfte mit Herz und Seele um den Sieg.



Auch wenn es für unsere Pindl-Mannschaften diesmal nicht für einen Platz auf dem Treppchen gereicht hat, war es ein schöner und sportlich fairer Vormittag, der allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben wird.

Ausblick auf das kommende Turnier

Auch im Juli 2024 kämpfen die drei Schulen – das Privat-Gymnasium Pindl, das AAG und die Domspatzen – um den begehrten Wanderpokal Schulen-Cup Fußball der 11. Klassen.

Mannschaftsbetreuer Maximilian Lang

Spendenlauf am Privat-Gymnasium PINDL zugunsten der Leukämiehilfe Ostbayern e. V.

Am 18. Juli 2023 war das Armin Wolf Laufteam zu Gast am Privat-Gymnasium PINDL. An diesem Tag trainierte die Klasse 7a mit großer Begeisterung über eine Stunde lang verschiedene Disziplinen im Stadtpark. Klassenleiterin Steffi Heerwagen wollte ihre Schützlinge noch einmal speziell auf den Spendenlauf der Schule vorbereiten und absolvierte mit den Schülerinnen und Schülern eine Laufschiene, einen Koordinationsparcours, Hügeläufe und Sprints.



Der Spendenlauf fand am 19. Juli auf dem RT-Gelände statt. Dort war auch Prof. Dr. Reinhard Andreesen von der Leukämiehilfe Ostbayern e.V. vor Ort. Nach der Begrüßung seitens der Organisatorin Steffi Heerwagen und des Moderators Armin Wolf, Botschafter der Leukämiehilfe Ostbayern, begrüßte Herr Andreesen die Truppe des Gymnasiums und erklärte den Verwendungszweck der Spende: „Neben unserem Patientenhaus an der Uniklinik entsteht ein neues Sport- und Bewegungszentrum für Krebskranke, dafür ist dieses Geld.“ Nach einem Countdown fiel um 8.30 Uhr endlich der Startschuss. Die über 400 Jugendlichen versuchten, möglichst viele Runden zu laufen; 30 Lehrkräfte unterstützten sie dabei organisatorisch und mit Anfeuerung. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich im Vorfeld Sponsoren gesucht, die jede Runde mit einem bestimmten Geldbetrag prämierten.



Die Spendenübergabe erfolgte schließlich eine Woche später direkt im Patientenhaus auf dem Gelände der Uniklinik Regensburg. In Anwesenheit von Armin Wolf und Schulleiter Bernd Ackermann konnte die beeindruckende Summe von 19.200 Euro übergeben werden. Die Schulfamilie ist sehr stolz auf diese Leistung! Ab sofort ist das Privat-Gymnasium PINDL auch Partner der Leukämiehilfe Ostbayern e.V. Dieses Jahr am 3. Juli 2024 liefen und spendeten wir für Theo.

Stefanie Heerwagen

Beachvolleyball



2. Platz beim Regionalentscheid in der Albert-Schweitzer-Realschule am 18. Juni 2024

Gesundheitswoche: Fokus auch im Sportunterricht

Im Schulsport sind Aspekte der körperlichen und mentalen Gesundheit ohnehin verankert, sie sind genaugenommen die Grundidee des Sportunterrichts. Im schulischen Alltag stehen dann aber meist die großen Ballsportarten, Turnen und Leichtathletik im Vordergrund.



Auch wenn in jedem Aufwärmen zu Beginn der Stunde z.B. Übungen für die Rumpfmuskulatur stattfinden, so war die Gesundheitswoche ein guter Anlass, um sich etwas konzentrierter mit dem Thema zu befassen.



Die Schülerinnen und Schüler konnten persönliche Probleme thematisieren und auch gleich die passenden Übungen ausprobieren.

Anja Sternik

Regionalsieg Hallenvolleyball

Die Mädchen der Pindl-Volleyball-Schulmannschaft sind in diesem Jahr das beste Team in Stadt und Landkreis Regensburg. Sechs Schulen hatten am Regionalentscheid teilgenommen und wir konnten das Turnier mit großem spielerischem Einsatz ohne Satzverlust gewinnen.



Anja Sternik

Regionalsieg Schwimmstaffel



Das 24-Stunden-Schwimmen im Westbad

Das 13. Benefiz-Schwimmevent war dieses Jahr mit insgesamt 598 Teilnehmern und einer geschwommenen Strecke von 2.763.300 Metern erneut ein voller Erfolg. Am Samstag, den 25. November ab 14:00 Uhr bis Sonntag um 14:00 Uhr hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich durch das „Bahnnziehen“ für einen guten Zweck zu engagieren und zugleich in ihre körperliche Fitness zu investieren. 27 Schülerinnen und Schüler unserer Schule unterstützten die Gesamtstrecke mit beachtlichen 127.400 Metern und erreichten so den 2. Platz in der Schulwertung hinter den 64 Schülerinnen der Sankt Marien Schulen – diese erreichten zusammen 159.600 Meter.



Diese Sportveranstaltung zeigte erneut, wie man sich durch und mit Sport erfolgreich für einen guten Zweck engagieren kann. Insgesamt kam die stolze Spendensumme von 5000 Euro für das Thomas-Wiser-Haus zusammen. Die Aktion im Westbad war also wieder einmal ein voller Erfolg!

Martina Rieß

Mit den Fingerspitzen am Elfer vom Siebenmeterpunkt

Schulsportwettbewerb Fußball Jungen IV (Jg. 2012-2014)

An diesem Tag hatten wir alles: Regen, Hagel und Sonnenschein, spielerische Tiefpunkte (wie bei unserem ersten Spiel gegen das favorisierte Goethe-Gymnasium) und Höhepunkte, wie bei unserem dritten Spiel gegen das AAG, in welchem wir uns vom Rückstand die Führung erkämpft hatten und wo unser Spitzentorwart Mica Ertl am Ende noch einen Elfmeter hielt.

Aber von vorn: Wegen kalten Nieselwetters fuhren wir mit dem Bus von der Schule zur Städtischen Sportanlage am Weinweg. Nach dem Umziehen in der Gemeinschaftskabine mit der Realschule Pindl erfuhren wir, dass unser erstes Spiel gleich gegen einen der drei Favoriten ausgetragen werden sollte: das Goethe Gymnasium. In unserer Gruppe B waren außerdem das Albrecht-Altendorfer Gymnasium und die Albert-Schweitzer Realschule. Unsere erste Aufstellung hielt sich wacker bis zur Halbzeitpause mit einem Rückstand von 0:2 und immer in der Hoffnung, dass in der 2. Halbzeit unser Team sich etwas besser einspielen würde und ebenfalls Treffer landen könnte. Leider überannte uns das Goethe und gewann letztendlich 0:7.

Im zweiten Spiel kassierten wir dann demotiviert und körperlich deutlich unterlegen schnell drei Tore. Aber dann durchbrach endlich unser in den Sturm rotierter Spieler Felix Rasmussen unsere Torflaute mit einem Gegentreffer: Spielstand 1:3. Daraufhin ging es hin und her. Und obwohl Felix mit einem Elfmeter seinen Hattrick vollmachte, blieb es am Ende beim Spielstand 3:6.

Das dritte Spiel gegen das AAG sollte dann unser Spiel werden. Wir wollten auf keinen Fall sieglos wieder heimfahren und hatten uns endlich „zusammengespielt“. So verließ uns unser Mut auch nicht, nachdem wir den ersten Gegen-

treffer kassierten, sondern wir konterten sofort mit einem Ausgleichstreffer durch unseren Tor-schützenkönig Felix. Finn Brandl schoss uns dann anschließend in unsere erste Führung des Tages zum 2:1. Unstimmigkeiten in der Abwehr führten dazu, dass unsere Gegner zweimal unsere Führung ausgleichen konnten. Unser drittes Tor erzielte Nico Stigler. Finn brachte uns mit seinem zweiten Treffer erneut in Führung zum 4:3. Der Sieg war zum Greifen nahe und alle Spieler beider Mannschaften gaben in den letzten Minuten des Tages noch einmal alles. Dann griff das AAG an. Marian Dechant verteidigte, wie schon den ganzen Tag über, technisch einwandfrei und absolut sauber und vereitelte so diesen letzten Angriff der Gegner. Doch was jetzt passierte, konnte keiner der Anwesenden glauben: Der unparteiische Schiedsrichter piff und zeigte aufgrund des Körpereinsatzes von Marian auf den Siebenmeterpunkt.



Sollte diese Fehlentscheidung uns doch noch den Sieg kosten? NEIN, denn der (fast) unbestreitbare MVP (most valuable player) unserer Mannschaft an diesem Tag, unser Torwart Mica, fischte mit den Fingerspitzen den wirklich gut geschossenen Elfmeter aus der unteren rechten Ecke und hielt unsere Führung von 4:3 bis zum Abpfiff und das mit einer Platzwunde am Kopf, die erst ein paar Tage alt war. Respekt! Mica war jedoch nur fast

unser MVP. Denn diesen Titel muss er sich eindeutig mit unserem Allrounder Nico teilen, welcher von der Abwehr über die 6er-Position bis in den Sturm, quasi überall und das gefühlt gleichzeitig um den Ball kämpfte, Zweikämpfte gewann, Bälle verteilte, die Mannschaft als Kapitän dirigierte und somit den Zusammenhalt garantierte.

Glückwunsch an das ganze Team, das bis zur letzten Minute immer tapfer kämpfte!

Mannschaftsbetreuer Maximilian Lang

Schulsportwettbewerb Fußball (Jg. 2010-2012)

Am Mittwoch, den 17. April 2024, fand der mit Spannung erwartete Schulsportwettbewerb Fußball Jungen III statt. Wir traten mit 12 Schülern unseres Privat-Gymnasiums Pindl in der Gruppe 4 gegen die Regensburger Domspatzen und das Goethe Gymnasium an.

Das erste Spiel gegen die Domspatzen begann unter herausfordernden Bedingungen mit kalten Temperaturen und Nieselregen. Trotz eines Rückstands von 0:2 zur Halbzeit, bei dem die Domspatzen ihre zwei Chancen verwandeln konnten, zeigte unser Team eine starke Leistung. In der zweiten Halbzeit hielt unser Torwart Tizian einen entscheidenden Elfmeter, was die Hoffnung weckte, das Spiel noch zu unseren Gunsten wenden zu können. Doch nach zwei weiteren Gegentoren zum 0:4 war die Enttäuschung spürbar. Unser bester Spieler Alexander erzielte zwar einen Ehrentreffer zum 1:4, aber das Spiel endete letztlich mit einer 1:5-Niederlage.

Im zweiten Spiel des Tages trafen wir auf das Goethe Gymnasium, einen der Favoriten des Wettbewerbs. Leider mussten wir bereits nach wenigen Minuten das erste Gegentor hinnehmen, dem viele weitere folgten. Die ausgeruhten Spieler

des Goethe Gymnasiums dominierten das Spiel und nutzten jede Gelegenheit für einen Abschluss. Trotz einer schweren Niederlage behielten wir den olympischen Gedanken im Herzen und nahmen unseren Platz 3 mit sportlichem Geist an.

Dieser Tag hat uns gelehrt, dass im Sport nicht immer der Sieg zählt, sondern der Mut, sich Herausforderungen zu stellen und bis zum Schluss durchzuhalten. Wir sind stolz auf unsere Mannschaft und ihren unermüdlichen Kampfgeist.

Mannschaftsbetreuer Maximilian Lang

Tennis - Turniere

In diesem Schuljahr haben wir mit vier Mannschaften an den Schulsport-Wettbewerben im Tennis teilgenommen.

Am 29.04.24 fand die 1. Runde der Stadtmeisterschaften statt. Die betreuenden Lehrkräfte waren Herr Dobler und Herr Seyfried. Wie üblich, war das Niveau im Regensburger Tennis recht hoch und so erreichte nur die M III Mannschaft mit einem Satz Vorsprung knapp die nächste Runde. Unsere eigentlich auch sehr starke J II Mannschaft war leider verletzungs- und krankheitsbedingt so stark dezimiert, dass ein Sieg nicht gelang.

Am 13.05.24 traten dann unsere Mädchen III gegen die Mannschaft des Gymnasiums Neutraubling im Landkreisfinale an. Das spannende Spiel endete 3:3, aber diesmal hatten die Gegnerinnen einen Satz mehr gewonnen. So blieb uns die Silbermedaille bei den Landkreismeisterschaften, was angesichts der Spielstärke der beteiligten Mannschaften ein schöner Erfolg ist. Wir bedanken uns bei allen Schülerinnen und Schülern für die engagierte Teilnahme an den Tennismeisterschaften.

Felix Dobler, Rainer Seyfried



MII: von links nach rechts: Miriam Dallmeier 10b, Milena Hilpert 10b, Annika Wirkes 10c, Emily Paetzel 10d, Lara Krieter 11b



MIII: von links nach rechts: Anna Wolfsteiner 6a, Helena Krapp 6c, Lena Frauenholz 7c, Anni Schleaf 6c, Stella Huth 8a



J II: von links nach rechts: Felix Braun 10d, Emil Rauscher 9d, Luis Schönberger 9d

J III: (o. Bild) Adam Przibylla 9a, Moritz Baumann 7b, Emir Ücer 7c, Josef Ratzke 7b

Psychologie

Mehr als Gender-Fragen

Die Schülerinnen und Schüler der Q12-Kurse „English Conversation“ und Psychologie (von Frau Köppl-Neumann und Frau Bundscherer-Meierhofer) veranstalteten eine Gesprächsrunde zum Thema „Transidentität“. Im Zuge dessen luden wir Elia von Trans-Ident e. V. ein und konnten so unsere Fragen zu Geschlechterrollen, Identität oder gendergerechter Sprache stellen. Ferner erzählte unser Gast von seiner Arbeit im gemeinnützigen Verein Trans-Ident e. V., welcher gegründet wurde, um Menschen mit transidentem Empfinden gezielt zu unterstützen. Dieses Angebot richtet sich also an alle, die sich einem anderen als dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht zugehörig fühlen. Neben individueller Beratung können sich Betroffene auch in Gesprächsrunden oder Stammtischen austauschen. Nähere Informationen sind auf der Homepage www.trans-ident.de zu finden.



Wir danken Elia für diesen bereichernden Vormittag. Vor allem waren wir beeindruckt von ihrer Offenheit und Bereitschaft, ihre persönliche Geschichte mit uns zu teilen. Woran wir durch diese Gesprächsrunde besonders erinnert wurden: Gesellschaftliche Schubladen werden nicht jedem Menschen gerecht - Jede*r hat seine/ihre eigene Geschichte. Es lohnt sich zuzuhören.

Dr. Katharina Bundscherer-Meierhofer

Reden hilft!

Im Rahmen des Psychologie-Unterrichts gestalteten die Schülerinnen und Schüler der Q12 einen Überblick über schulische und außerschulische Anlaufstellen bei persönlichen Sorgen oder Problemen. Dieses Projekt fand unter der Leitung der beiden Schulpsychologinnen Frau Paintner und Frau Dr. Bundscherer-Meierhofer statt. Mit dieser Aktion soll verdeutlicht werden, dass mentale Gesundheit eine große Bedeutung hat und - egal, um welches Problem es sich handelt - ein wichtiger Grundsatz gilt: Reden hilft!

Online Hilfe suchen:

→ anonym, kostenfrei, sicher

Caritas: Online-Beratung per Chat, Mail, Selbsthilfe Chats (Betroffene helfen betroffenen)

<https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/onlineberatung>

U25 Deutschland für jedes Problem

<https://www.u25-deutschland.de/weitere-hilfsangebote/>

Familienportal:

<https://familienportal.de/familienportal/lebenslagen/krise-und-konflikt/krise-telefon-anlaufstellen>

Kummer Chat:

<https://kummerchat.com/>

In der Schule:

Schulpsychologinnen:

→ Beratungszeiten: nach individueller Vereinbarung

Frau Dr. Katharina Bundscherer-Meierhofer

Zuständig für FOS / Gymnasium 5-8

katharina.bundscherer-meierhofer@pindl.de

Frau Sophia Paintner

Zuständig für Gymnasium 9-12

sophia.paintner@pindl.de

TelefonSeelsorge: 0800-1110111

365 Tage im Jahr 24 Stunden erreichbar

Kostenlose Hilfe bei Sorgen

NummerGegenKummer: 0800-1110333

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 19 Uhr

Kinder- & Jugendtelefon:

Montag bis Samstag (Samstag auch Jugendliche)

14 bis 20 Uhr

116111

Es ist ein Zeichen von Stärke, sich auch mal helfen zu lassen.

Du bist nicht alleine mit deinen Gefühlen und Gedanken





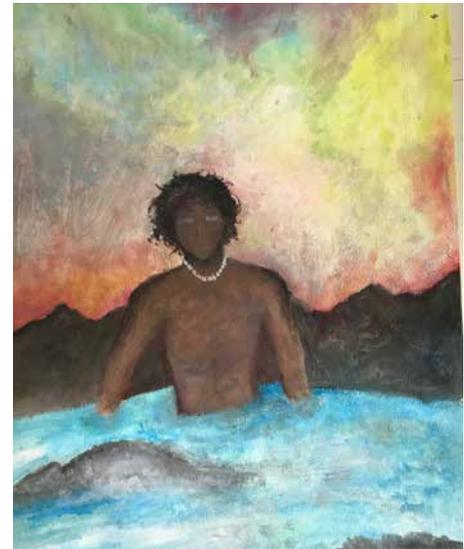
Anna Eichelberg, 6c, Mit dem fliegenden Teppich über Europa



Louisa Roß, 7agt, Stadtbild



Felicia Steck, 11b, verschiedene Stile



Valentina Gleixner, 8d, Ölmalerei



Richelle Post, 11a, verschiedene Stile



Melissa Modali, Q12, Porträt



Anni Schleef, Melina Meier, Heidi Weiß, 6c;
Henry Wagner, Joachim Betz, 6c, Tonrelief

Studienreise nach Korsika (08.-17.09.2023)

Meeresbiologie, Botanik, Kultur, Sport und Freude am gemeinsamen Leben auf einer mediterranen Insel standen im Mittelpunkt unserer diesjährigen Abifahrt. Die Reise hatte Herr Seyfried im Jahr 1999 das erste Mal an der Stelle im Südwesten der Insel veranstaltet und bis auf das Corona-Jahr 2020 jedes Jahr wiederholt. 2023 wollten wir das Konzept der Studienreise mit leichten Veränderungen optimieren. Die Grundidee dabei: „Die Schülerinnen und Schüler gestalten wesentliche Bestandteile des Programms selbst“. Einkaufen, Kochen, gemeinsamer Abend am Strand mit Lagerfeuer, morgendliches Sportprogramm und kleine wissenschaftliche Untersuchungen sollten selbst gestaltet werden. Einzig die Tagesplanung, die auf Korsika stark wetterabhängig ist, haben wir Lehrkräfte in die Hand genommen. Die Vorbereitungen dafür waren nicht weniger, im Gegenteil. Viel Material (Mikroskope, Stereolupen, Waagen, Lampen, elektrische Infrastruktur, Wettermessgeräte, Wasserrettungsgeräte, etc.) musste vorbereitet, verpackt und am entsprechenden Tag hergerichtet werden. Das Sportprogramm bot Beachvolleyball, Spikeball, Fußball, SUP, Skimboarding und Schnorcheln. Das Felsenspringen nicht zu vergessen, das auch, wie in jedem Jahr, viele begeistert: von ca. 7 m Höhe in das glasklare Meerwasser von Korsika abzutauchen.

Insgesamt waren wir Betreuer sehr zufrieden mit der Gruppe. Einige konnten sich für die angebotenen neuen Eindrücke richtig begeistern, so z. B. beim Nachtschnorcheln mit wunderbarem Meeresleuchten (Photolumineszenz einzelliger planktonischer Lebewesen). Das Strahlen in den Augen, das Lachen und die Freude am Erleben ist für uns Lohn genug für die Anstrengungen der Organisation. Feststellen mussten wir allerdings, dass sich das Anspruchsniveau und die Bereitschaft zur körperlichen Anstrengung in den vergangenen 20 Jahren verändert haben. Die – für uns Lehrer – schönste Stelle der Reise (Roccapina-Bucht) konnten wir nicht ins Programm aufnehmen, da die 8 km lange Wanderung für zu viele nicht zu schaffen gewesen wäre. Wir werden sehen, wie sich diese Tendenz weiterentwickelt. Die nächste Reise ist für das Jahr 2025 geplant, da wir 2024 keine 13. Jahrgangsstufe haben, durch die Veränderungen des G9.

Das Lehrerteam freut sich jetzt schon wieder auf die Reise. Die diesjährige Wissenschaftswoche stand unter dem Motto „Korsika“, so dass sich die Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen schon einen Eindruck von der Insel erarbeitet haben und mit Vorwissen in die Studienreise 2025 starten können.

Dr. O. Dürhammer

*Impressionen von der Reise
sehen Sie hier:*





Aufstellung der SuS zum Reinigen des Strands. Wir konnten über 5 kg kleine Plastikteile aufsammeln und analysieren.



Sportprogramm „Beachmaster“ mit 2 kg schweren Pindl-Taschen



Planktonuntersuchung



Untersuchungen zum Salzgehalt. Wer erkennt das Meerwasser?



Das schönste Klassenzimmer der Welt. Einführung in den Schnorchelausflug am Steinstrand.

Schüleraustausch Pilsen

2023/24

Am 27. November durften wir bei klirrender Kälte in Regensburg wieder eine gut gelaunte Gruppe unserer Partnerschule aus Pilsen am Regensburger Hauptbahnhof empfangen. Zum Aufwärmen und zur Stärkung ging es direkt zum gemeinsamen Mittagessen in die Schulkantine. Im Anschluss konnten sich die Austauschpartner dann bei einer Schulhausführung erstmals gegenseitig beschnuppern. Da der diesjährige Austausch unter dem Motto „Handwerk“ stand, wurden die Schüler auf eine ausgedehnte Stadtrallye geschickt, bei der sie traditionelle Handwerksgeschäfte in Regensburg ausfindig machen sollten. Am nächsten Tag folgte ein Besuch im Haus der bayerischen Geschichte und ein Ausflug zur Walhalla. Dank des heftigen Schneefalls an den Tagen zuvor, entwickelte sich die „Besteigung“ dieser auch zu einer großen Herausforderung für das nicht immer passende Schuhwerk unserer Teilnehmer.



Die Fahrt nach Pilsen am nächsten Tag blieb – im Gegensatz zum Vorjahr – angenehm ereignislos. Ebenfalls bei einer geleiteten Stadtrallye konnten die Regensburger dann schließlich auch erstmals unsere tschechische Partnerstadt erkunden und wir bekamen dabei gleich einen Tschechisch-Crashkurs. Am Abend war dann noch Zeit für einen Besuch am wunderschönen Pilsener Weihnachtsmarkt. Am folgenden Morgen ging es ins Pilsener Science-Center, einer riesigen Spielwiese für kleine und große Kinder (man munkelt, dass die Begleitkräfte den größten Spaß hatten), wo wissenschaftliche und physikalische Phänomene aller Art unter die Lupe genommen werden konnten.



Das Highlight des nächsten Tages stellte dann aber ganz klar die Führung durch die altherwürdige Pilsner Urquell-Brauerei dar. Hierbei konnten wir einen Einblick in die Geschichte des Unternehmens aber auch den Brauprozess vor Ort gewinnen. Eine Verköstigung fiel aber logischerweise aus. Es handelte sich ja um eine Schulveranstaltung! Am Ende stellten aber doch wieder alle fest, dass die gemeinsame Zeit viel zu kurz war und vor allem Pilsen immer eine Reise wert ist.

Nicolas Heimerl, Teresa Wallner

Schüleraustausch in Szigetszentmiklós

Batthyani Kázmér Gymnasium - Privat-Gymnasium Pindl

23 Schüler aus den 8./9. Jahrgangsstufe des Privat-Gymnasiums Pindl aus dem Landkreis und der Stadt Regensburg konnten acht Tage mit Frau Fischer den ungarischen Unterricht, die Lebensweise und die Kultur Ungarns kennenlernen. Im Vorfeld wurde in vielen Vorbesprechungen und Elternabenden auf Besonderheiten, Gewohnheiten und das Leben in Ungarn eingegangen und die Stadt Szigetszentmiklós vorgestellt.



Damit sich die deutschen und ungarischen Teilnehmer schon vorher etwas näher kennenlernen konnten, erhielten sie mit der Einteilung in den Familien auch die Kontaktadressen, die ihnen ermöglichten, Kontakt mit ihrer ungarischen Familie aufzunehmen. Dies wurde auch intensiv genutzt, sodass die meisten Schülerinnen und Schüler schon Tage zuvor mit ihren Partnern sehr gute Kontakte pflegten und viel Wissenswertes im vorab erfuhren. Dies ging sogar so weit, dass sie bereits das Programm am Wochenende teilweise zusammen ausmachten. Die Vorfreude auf die gemeinsamen 8 Tage war sehr groß und die Unsicherheiten verschwanden durch den bereits vorhandenen Kontakt.

Schon auf der Busfahrt konnten sich die Jugendlichen mit einem kleinen Ungarisch Crash-Kurs von Frau Fischer auf die „neue“ Sprache einstellen. Von Anfang an fühlten sich die Schüler in den Gastfamilien bei ihren 23 Partnern wohl, kein Wunder bei dieser gelebten Gastfreundschaft, die Ungarn auszeichnet! Frau Fischer, die als Europabeauftragte und Präsidentin des Fördervereins Europäische Kontakte Sinzing mit Schulen im In- und Ausland zusammenarbeitet und auch Verbindungen zu Ungarn fördert, versucht auch als Pädagogische Fachkraft im Privat-Gymnasium Pindl bei den Schülern Verständnis, Interesse und eine Verantwortung für das europäische Netz und für ein starkes, friedliches Europa zu erreichen.

Diese Auslandskontakte haben sich über den Unterricht hinaus als äußerst wertvoll erwiesen, um das Alltagsleben, die Kultur, die Geschichte und die Sprache des Gastlandes kennenzulernen, Toleranz, Verständnis und Verantwortung zu übernehmen und die ersten Eindrücke eines gemeinsam erlebten Europas zu erfassen.

Eingebunden in den Schulalltag hatten unsere Schüler gleich am ersten Tag in der neuen „Heimat“ die Möglichkeit, den Deutschunterricht in zwei Gruppen live zu erleben. Mit viel Freude und Lachen beiderseits erlebten sie, wie schwierig sowohl die deutsche Grammatik als auch die ungarische Sprache ist. Am späten Vormittag machten sich dann alle Schüler mit Frau Helfrich, Frau Fischer und einer Führerin auf den Weg zum Burgviertel von Budapest, wo die Schüler gemeinsam in sechs Gruppen ihre Teamfähigkeit bei einem Geocaching mit geschichtlichem Hintergrund beweisen sollten und dies hervorragend schafften, obwohl sie teils knifflige Aufgaben lösen mussten. Die Schwierigkeit bestand darin, dass die ungarischen Kinder erst die jeweilige Aufgabe auf Deutsch (was manchmal auch auf Englisch versucht wurde) übersetzen mussten. Die nächste Hürde bestand darin, dass Schnelligkeit das Ganze nicht vereinfachten! Hatte man

die Lösung gefunden, wurde sie per SMS weitergegeben und dann gewertet. Am Schluss wurde die Punkteverteilung bekanntgegeben. Durch diese "Arbeitstour" erlebten die Teilnehmer eine interessante Besichtigung rund um das Burgviertel, sahen viele Sehenswürdigkeiten mit ganz anderen Augen und lernten einen Teil ungarischer Geschichte kennen. So erkundeten sie den Regierungsbereich rund um den Sándor-Palast, Kirchen, die Matthiaskirche und Gebäude bis hin zur Fischerbastei. Nach fast vier Stunden gemeinsamer Erkundung, Lauferei und Suche verzichteten die Schüler auf den Besuch des Einkaufszentrums, der in den nächsten Tagen dann nachgeholt wurde. Viele Schüler nahmen abends noch an einer Party in der Schule teil und lernten Mitschüler ihrer Partner kennen.

Während am Wochenende die Schüler mit ihren Gastfamilien ihr eigenes Freizeitprogramm verbrachten und liebevoll betreut wurden, hatten sie unter der Woche Zeit, ihre Austauschschule kennenzulernen.

Bei einem Aufenthalt in Ungarn durfte auch das Abenteuer „Kutschenfahrt“ in der Puszta nicht fehlen. Durchgerüttelt aber selig ging es dann zur Ausstellung von ungarischer Handwerkskunst, angefangen von einem Hufschmid bis hin zu ungarischem Gewerbe mit Stickerei und Tonwaren, Honigprodukten usw. Das Fladenbrot vom Steinofen frisch herausgebacken, ein gemeinsames Mittagessen (Hühnersuppe, Pörkelt und Maiskuchen als Nachtisch), typische Live-Musik und eine Reiterschau waren für die Jugendlichen ein großes Abenteuer, das noch gesteigert wurde, als die Kinder anschließend selbst auf Pferd und Esel reiten durften. Der alte Museumsbauernhof mit der Tierhaltung von alten ungarischen Rassen sowie eine turbulente Olympiade mit Preisverteilung rundeten diesen interessanten Tag ab. In dem neuen, hoch modern eingerichteten Haus der Musik hatte jeder die Möglichkeit, mit einer Audio-Guide Tour viel über die Geschichte der

Musik lernen. Mit vielen interaktiven und lehrreichen Aktivitäten konnte man nicht nur die Zeitreise bis zur jetzigen Musik mitverfolgen, sondern auch sich aktiv beteiligen. So versuchten sich viele an ungarischen Tänzen, die virtuell vorgeführt wurden. Die Möglichkeiten, sich in diesem Haus zu betätigen sind wirklich eine Erfahrung wert. Bis zu 60 Hörerinnen und Hörer können hier ganz in ein 3D-Klangerlebnis eintauchen. Dieses wird durch die Bauweise mit 360-Grad-Surround-System möglich. Mehr als 30 Lautsprecher beschallen dafür Raum und Menschen in verschiedenen Richtungen. So können „hologrammartige“ Klangwände entstehen.

Ein besonderes Erlebnis war auch der Besuch und eine Führung im ungarischen Parlament. Das 268 Meter lange, direkt am Donauufer gelegene Gebäude ist eines der Wahrzeichen Budapests. Das Einkammerparlament in Budapest besteht seit 2014 aus 199 Abgeordneten und wird alle vier Jahre direkt vom Volk gewählt. Seit 1902 tagt es im ungarischen Parlamentsgebäude. Die unglaubliche Größe und diese wunderschöne und wertvolle, alte Einrichtung, Treppenaufgänge mit roten Teppichen, Gold Verzierungen und die Stephanskrone mit den ungarischen Kronjuwelen, die hier aufbewahrt und durch die Kronwache mit traditionellen Uniformen bewacht werden, verzücken jeden Besucher.



Der letzte Tag stand unter dem Projekttitel: „Donau verbindet uns, wir werden gebraucht!“ Gleich um 8.15 Uhr begann der Unterricht mit einem Vortrag von zwei ungarischen Schülern, die ihr Programm „Ökoschule“ vorstellten. Dieses Projekt wurde durch die Ölkatastrophe in einem Nebenarm der Donau in Szigetszentmiklós 2020 ins Leben gerufen und seitdem in der Schule jedes Jahr für eine Woche fortgeführt. Damals wurde illegal Altöl abgelassen. Sehr viele alte, teilweise unbekannte Arten von Pflanzen, schwimmende Moore, die teilweise noch von der Eiszeit herrühren, wurden mit den vielen Tierarten vernichtet. Nach Erklärungen und wissenschaftlichen Erläuterungen über die Erwärmung unseres Klimas, Umweltsünden, die Vernichtung von Mooren und Wasserreservoirs und den Schutz von solchen Mooren und den dringenden Handlungsbedarf zeigten die Schüler anhand von Miniaturformaten ihre Erfindung von schwimmenden „Scheiben“. Mit verschiedenen Behörden, Umweltorganisationen und dem Wasserwirtschaftsamt hilft nun seit diesem Desaster das Ökoteam der Partnerschule an der Wiederherstellung des Moores und wir durften mithelfen!

Nach der Theorie ging es zur Praxis! Zuerst wurden in verschiedenen Teamgruppen schwimmende Moore in Kleinformat hergestellt, damit wir uns die Grundidee vorstellen konnten. Die Matten wie eine Art Floss, aus Stroh zusammengebunden, darauf Torf (in unserem Fall Wattebällchen) Pflanzen, die aus Maisstärke durch einen 3D-Drucker hergestellt, bemalt und auf den Torf befestigt wurden, ergaben unsere schwimmenden Moore. Nach dieser Arbeit ging es zur Donau mit den richtigen Materialien. Der Biologielehrer Zoltan brachte die fertig gestellten Matten aus Binsen, Bastfasern, Stöcken und Stroh mit Pflanzen und Torf an die Stelle der Donau, wo seit 2021 kontinuierlich diese schwimmenden Ersatzmoore eingesetzt werden. Begeistert packten alle 46 Teilnehmer

mit an. So wurden die Matten mit Torf, Pflanzen, Stroh und Reisig versehen und mit einem Kanu zu den Stellen gebracht. Dreckig, verschwitzt aber überglücklich über dieses Projekt endete dieses Schulprojekt nach sechs Stunden.



Anschließend ging es nach Radecke, wo man die älteste noch funktionstüchtige Mühle an der Donau besichtigte, die dank einer Stiftung erhalten blieb. Danach konnten wir mit einer Schifffahrt auf der Donau um verschiedene Inseln den Baumbewuchs, „Binsenmeere“ und Moorinseln besichtigen und erfuhren noch viel über die frühere Schifffahrt.

Nach so vielen Eindrücken, Neuerlerntem und interessanten Projekten mussten wir die neu gewonnenen Freunde schweren Herzens und mit vielen Tränen nach acht intensiven Tagen verlassen und nach Regensburg zurückkehren. Nun freuen wir uns auf den Gegenbesuch der Ungarn im Oktober 2024.

Förderer unseres Projektes ist das Forum Internationaler Jugendaustausch Regensburg. Wir bedanken uns für diese Finanzhilfe

Regina Fischer

Schulskikurse der 8. Jahrgangsstufe

Schule, Sport und Spaß beim Skifahren mit Sonne und Schnee.

Abseits des Schulalltages und doch Schulveranstaltung: Schneesport ermöglicht einzigartige Erlebnisse im Freien und in der Natur. Skifahren ist als Sport fest verankert in Bayern im Sportlehrplan der Mittelstufe unter dem Aspekt „Gleitsportarten - sich auf Schnee und Eis bewegen“. Soweit zur Theorie.

Praktisch starteten Ende Januar bzw. Ende Februar zwei Schulskikurse nach St. Ulrich in Tirol, ins wunderschöne und schneesichere Pillerseetal. Unser Ziel ist seit langer Zeit regelmäßig das Jugendgästehaus Adler, das von Familie Millinger geführt wird, bei der man sich wie zuhause fühlt.

Nach dem Skifahren auf den umliegenden Pisten mit vielen Erlebnissen und neuen Bewegungserfahrungen kamen wir stets müde in unsere Unterkunft zurück, aber mit den Aktivitäten war noch lange nicht Schluss: Tischtennisturniere, ohrenbetäubende Spieleabende, Lawinenkunde mit einem Profi, Pistenteufel auf der Leinwand,



Schneeschuhwandern und vieles mehr waren angesagt, bis die wohlverdiente Abendruhe uns ins Reich der Träume entführte. Bis zum nächsten Morgen halt.

Schneesport ist eine Art Spielplatzverweiterung durch vielseitige Angebote in der Natur, Schneesport macht stolz auf neue Bewegungserfahrungen und individuelle Fortschritte und Schneesport stärkt die Gemeinschaft und lässt neue Freundschaften entstehen. Losgelöst von Noten und „schulischen Rollen“ bleiben diese Momente mit einem Mix aus Abenteuer und

persönlichen (Bewegungs-)Erfolgen allen wohl lange in Erinnerung.

Zusätzlich konnten auch Schüler eines P-Seminars der Oberstufe als „Teamteacher“ an einem Kurs teilnehmen und so das Gesamtpaket Skikurs unterstützen und selbst „lehrreiche“ Erfahrungen sammeln. Kurzum, es war wirklich sehr schön und danach ging es mit neuem Schwung zurück ins Klassenzimmer!

Martina Rieß



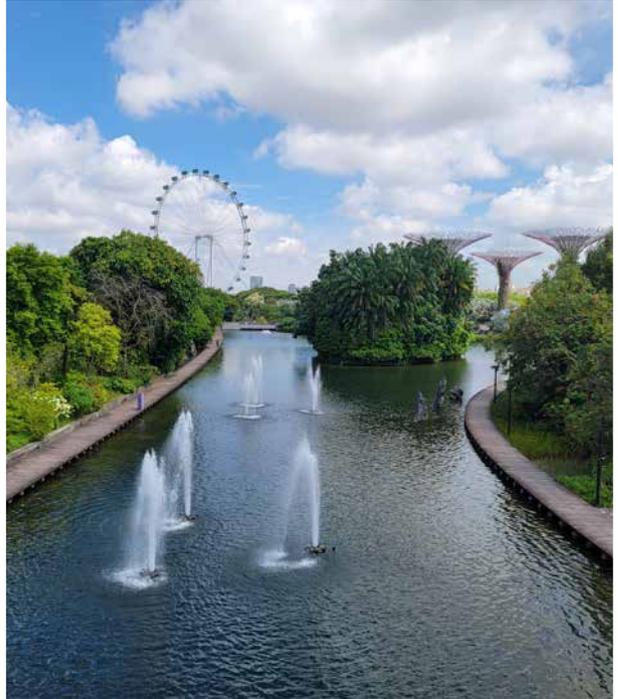
Singapur tropical

Ein großartiges Erlebnis war dieses Jahr für 16 Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Jahrgangsstufe zusammen mit Frau Paintner und Herrn Käser der Austausch mit Singapur. Anfang Februar, kurz vor dem chinesischen Neujahr, konnten wir der Kälte entfliehen und neun Tage im tropischen Singapur verbringen. Neben Attraktionen wie dem berühmten Marina Bay Sands erkundeten wir viele Teile des Stadtstaates. Echte Highlights waren Chinatown, der Badeausflug nach Sentosa Island, das National Museum, die Botanic Gardens, das Capita Spring Building -

von dem wir einen atemberaubenden Ausblick auf die Skyline hatten - und natürlich die zahlreichen Shopping-Gelegenheiten. Mit unseren Austauschpartnern lernten wir das Alltagsleben kennen: in der Schule, davor und danach, wie es sich in Singapur generell so lebt. Diese Reise wird wohl niemand von uns so schnell wieder vergessen, denn mit Freunden so eine Reise zu unternehmen, gar einen neuen Kontinent entdecken und in Austauschpartnern richtige Freunde zu finden, bleibt ein Leben lang im Gedächtnis und auch im Herzen.

Jonas Moos





Cádiz – la ciudad más antigua de Europa

Auch dieses Schuljahr machten sich 18 Schülerinnen und Schüler auf den Weg, die älteste Stadt Europas zu besuchen. Im Fokus der Sprachreise stand – wie jedes Mal – der intensive Kontakt mit der spanischen Sprache und Kultur. So trafen sich am 17.3. die Schülerinnen und Schüler mit ihren zwei Begleitlehrkräften und machten sich aufgeregt auf den Weg nach Süds Spanien. In Cádiz angekommen, richteten sich unsere Schülerinnen und Schüler bei ihren Gastfamilien ein und der Großteil war sofort hin und weg von der Herzlichkeit, Gastfreundschaft und Kochkunst ihrer abuelas und abuelos. Von nun an besuchten die Pindl-Schülerinnen

und -Schüler jeden Vormittag ihren Sprachunterricht, der in einer spanischen Schule stattfand. Dort blieb natürlich auch der eine oder andere aufregende und Schmetterlinge im Bauch verursachende Kontakt mit spanischen Schülerinnen und Schülern nicht aus.

Die Nachmittage begannen mit der typischen Siesta und endeten mit einer gemeinsamen Aktivität. Unvergessen bleiben der Paella-Kochkurs, der Surfkurs, der sevillanas-Tanzkurs und die Besichtigungen antiker Bauwerke der ältesten Stadt Europas.

Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass die Woche in Spanien ein voller Erfolg war und den Schülerinnen und Schülern in Erinnerung bleiben wird.

Johanna Mantel, Stephanie Pauli





Berlin ist immer eine Reise wert

Auch im Juli 2023 zeigte sich das dicke B wieder von seiner besten Seite mit geradezu tropischen Temperaturen und lauen Sommernächten. Unsere Bildungsreise begann mit der schon obligatorischen Fahrt auf der malerischen Spree mit einem großartigen Tour-Guide, der uns die Highlights der Stadt auf gewitzte Art und Weise näherbrachte.



Am Abend folgte ein Ausflug ins kulinarische Paradies des Manifesto Streetfood Markts, wo von indischem Curry über koreanisches BBQ bis zur klassischen Berliner Currywurst kein Wunsch unerfüllt blieb. Am nächsten Tag stand dann mit dem Teufelsberg – einer alten amerikanischen Abhörstation aus dem Kalten Krieg – das heimliche Highlight der Reise auf dem Programm. Allein der Marsch durch den Grunewald zum kleinen Hügel war schon ein Abenteuer. Die Führung offenbarte dann allerlei interessante Geheimnisse einer Zeit der Berliner Geschichte, die sicherlich davor nur den Wenigsten bekannt war. Besonders beeindruckend waren die tausenden Graffiti von Street-Artists aus aller Welt. Vom Checkpoint Charlie aus ging es im Anschluss in die altherwürdigen Hallen des KaDeWe, ehe der Tag mit einer

spektakulären Videoprojektion zur deutschen Geschichte am Kanzleramt abgerundet wurde. Auch am Donnerstag startete unser Programm schon früh mit einem ausgedehnten Walk entlang des Verlaufs der Berliner Mauer. Später stand wieder Streetart auf der Agenda, dieses Mal an der Eastside Gallery nahe des diversen Berliner Stadtteils Kreuzberg. Ein weiterer schon länger fester Bestandteil der Berlinreise erwartete uns dann am Abend: eine Schmankerl-Weltreise am Streetfood-Thursday in der Kreuzberger Halle 9. Der Freitag stand dann ganz im Zeichen der Politik. Die Reisegesellschaft wurde dabei in drei Gruppen geteilt, die jeweils von Vertretern einer politischen Partei im Bundestag in Empfang genommen wurden und dann einen Blick hinter die Kulissen der deutschen Politik werfen durften.



An dieser Stelle sei auch hervorgehoben – was durchaus nicht selbstverständlich ist – dass sich nicht nur Berlin von seiner besten Seite präsentierte, sondern auch unsere Schülerinnen und Schüler, die mit ihrer guten Laune und

ihrem großen Interesse einen großen Anteil daran hatten, dass auch wir Lehrer wieder alle eine sehr schöne Zeit in unserer Hauptstadt hatten.

Nicolas Heimerl



Förderprogramme

Talent und Verantwortung – ein Förderprogramm für herausragende Leistungen und außergewöhnliches Engagement

Seit zehn Jahren gibt der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Schülern die Möglichkeit, an einem Förderprogramm teilzunehmen. In diesem werden Schülern der Mittel- und Realschulen, der Fachoberschulen und der Gymnasien Seminare und Praktika angeboten, welche sie auf ihre zukünftige Karriere vorbereiten sollen. Dies wird jedoch nur einem Schüler pro Schule in Stadt und Landkreis Regensburg ermöglicht, ausgehend von schulischen Leistungen sowie besonderem Engagement. Damit wird auch der Name des Programms verdeutlicht: „Talent und Verantwortung“.

In diesem Schuljahr hatte ich die Möglichkeit und die Ehre, für dieses Förderprogramm nominiert zu werden.

Von November 2023 bis März 2024 durfte ich an verschiedenen Seminaren teilnehmen. Ein Kompetenz-Test, in dem über Mathematik und logisches Denken persönliche Stärken und Schwächen „ausgerechnet“ werden, soll die Berufswahl später erleichtern.

Am Ende des Tages sollte man zwar immer noch auf sein Bauchgefühl vertrauen, wenn es um den eigenen Beruf geht, dennoch waren die Ergebnisse sehr interessant für mich und auch die anderen Teilnehmer. Daran schloss sich wenig später ein Persönlichkeits-Coaching an. Dabei lernte ich in diversen Spielen und Tests, wie beispielsweise dem 16-Personalities-Test, meine Persönlichkeit einzuordnen und zu erkennen, ob ich eher extro- oder introvertiert, spontan oder planend bin. An einigen Stellen habe ich mich wirklich wiedererkannt.

Schließlich fand im Januar für mich das letzte Seminar statt. Das Stimmbildungs-Seminar bei den Domspatzen sollte für mich auch das Highlight des kompletten Programmes sein, da wir die Chance hatten, mit dem Domkapellmeister Christian Heiß verschiedene Arten eines Vortrages zu proben. Mir hat das unglaublich viel Spaß bereitet und es wird mir sicherlich im Oberstufenchor noch nützlich sein.

Den letzten Höhepunkt bildete die feierliche Abschlussveranstaltung mit einer Zertifikatvergabe im März in der Mittelschule am Schlossberg zu Regenstauf. Mein Fazit: „Talent und Verantwortung“ war eine sehr schöne und bereichernde Erfahrung.



Lenny Scherrieble aus der Klasse 11d hat in diesem Schuljahr am Programm „Talent und Verantwortung“ teilgenommen. Die Talentförderung wurde wieder vom Arbeitskreis Schule-Wirtschaft aufgelegt.

Lenny Scherrieble (G 11d)

Pindl coacht persönlich – Pindl Personal Coaching (PPC)

Was Sie eventuell als individuelle Lernzeit kennen, heißt bei uns Pindl Personal Coaching (PPC). In diesem Förderprogramm standen heuer Dr. Katharina Bundscherer-Meierhofer, Carolin Lukassek und Dr. Dagmar Stark für zusätzliche Förderstunden zur Verfügung. Nach der Analyse von Lerntyp, Lernstärken und Lernschwächen wurde in individuell auf die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zugeschnittenen Einheiten im wöchentlichen Rhythmus geübt, zugehört und unterstützt.

Von uns an die Hand genommen, erzielten fast all unsere Schützlinge wieder die gewünschten Leistungen und konnten zeitversetzt im Laufe des Schuljahres wieder ins eigenständige Lernen entlassen werden. Wir wagen den Ausblick, kommendes Schuljahr auch Hochbegabten die Tür in dieses Programm öffnen zu können.

Dr. Dagmar Stark – Koordination PPC

Individuelle Lernzeitverkürzung

In diesem Schuljahr wagte sich eine Gruppe von insgesamt 18 Schülerinnen und Schülern an das Projekt Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV) heran. Im G9 besteht bekanntermaßen die Möglichkeit, durch ein Vorab-Training in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch wesentliche Lehrplaninhalte der 11. Jahrgangsstufe zu erwerben, um diese dann auslassen zu können.

Teilweise wollen die Teilnehmenden für ein Jahr ins Ausland, andere wiederum möchten ihre Schulzeit um ein Jahr verkürzen. Für die 9. Jahrgangsstufe engagierte sich das Team um Theresa Hornauer (Mathematik), Anissa Koller (Englisch) und Kerstin Weigl (Deutsch). In der 10. Jahrgangsstufe

übten die Schülerinnen und Schüler mit Gabriele Bonosevich (Deutsch), Theresa Hornauer (Mathematik) und Silke Opitz (Englisch). Als Profilmfach hatte diese Gruppe Politik und Gesellschaft bei Werner Schottenloher gewählt.

Für das kommende Schuljahr haben sich leider zu wenige Interessenten gefunden, so dass wir nur noch die aufsteigende Gruppe in der 10. Jahrgangsstufe begleiten werden und hoffen auf bessere Anmeldezahlen für das Schuljahr 2025/26.

Dr. Dagmar Stark – Koordination ILV

Erfolge bei Jugend forscht: Regionalsiege für unsere Schule

In diesem Jahr erzielten unsere Schüler bemerkenswerte Erfolge beim Wettbewerb Jugend forscht an der Universität Regensburg. Insgesamt waren fünf Teams aus unserer Schule vertreten, deren Projekte entweder bei uns oder in den MINT-Labs entstanden sind. Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich!



Der Wettbewerb Jugend forscht ist Deutschlands bekanntester Nachwuchswettbewerb im Bereich Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Er bietet jungen Forschern die Möglichkeit, ihre innovativen Projekte einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und sich mit anderen talentierten Schülern zu messen.

Besonders hervorzuheben sind unsere Regionalsieger, die sich mit ihren Projekten eine Runde weiter qualifiziert haben. Jonas Bauer gewann den ersten Platz im Bereich Mathematik/Informatik mit seinem Projekt über selbstregulierendes Fahren mit dem Calliope. Emily Paetzel und Isabel Banas belegten den ersten Platz im Bereich Chemie mit ihrer Entwicklung von Batterien auf Papierbasis. Beide Teams konnten damit ihre Arbeiten auch beim Landesentscheid präsentieren.

Im Bereich Technik erreichten Ludwig Rauscher und Quirin Forster den zweiten Platz mit ihrem autarken, selbstregulierenden Gewächshaus für einen Flug zum Mars. Pauline Birkmann und Lena Fraunholz sicherten sich den zweiten Platz in Geo- und Raumwissenschaften mit Messungen über jahreszeitliche Veränderungen am Regensburger Dom. Zudem präsentierte Anna Tietz ihr Projekt über einen umweltfreundlichen Stift.

Diese sehr guten Ergebnisse zeigen das Engagement und die Kreativität unserer Schüler. Wir sind stolz auf ihre Leistungen und freuen uns, ihre weitere Entwicklung und die Fortschritte ihrer Projekte zu verfolgen. Herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger und Teilnehmer!

Bertram Guibert



Blicke hinter die Wettbewerbskulissen:



Wahlfach TVA

„Komm‘ ich jetzt ins Fernsehen?“, so oder so ähnlich könnten meine 15 Schülerinnen und Schüler aus dem Wahlfach TVA gedacht haben. Schließlich handelte es sich um eine Kooperation mit dem bekannten regionalen Fernsehsender.

Zum ersten Mal „on air“ gingen wir im Oktober bei einem Besuch in den „heiligen Hallen“ von TVA; unserem Wahlfach wurde im TVA-Journal sogar Zeit für einen Beitrag eingeräumt. Im November besuchte uns Redakteurin Lisa-Maria Binöder, um uns das professionelle Interviewen (wir erhielten sogar ein eigenes Mikrofon) und Filmen mit der Handy-Kamera beizubringen. So gerüstet filmten und fragten die Wahlfach-Teilnehmer anlässlich unseres Vorlesetags und der Weihnachtsfeier der 5. Klassen im Dezember.

Im weiteren Verlauf übten wir uns an Schnitttechnik und Vertonung von Artikeln, um dann einen Beitrag der TVA-Profis über „Jugend forscht“ nachzuvertonen. Bis zu den Pfingstferien erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler Beiträge zum Thema „Wohin in den Ferien?“ für den Social Media Auftritt unseres Kooperationspartners. Nicht nur die Unterzeichnende, sondern auch die Schülerinnen und Schüler bedanken sich bei TVA für die außergewöhnlichen Erfahrungen abseits des Schulalltags.

Über den QR-Code können Sie auf unsere Artikel zugreifen und unsere Werke „nachsehen“.

Dr. Dagmar Stark



Unser erster Studiobesuch:

Wahlfach Schach (schulartübergreifend)

Der Autor dieser Zeilen freut sich sehr zu berichten, dass sich im zurückliegenden Schuljahr in bereits gut bewährter Tradition schachbegeisterte Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums und unserer FOS zum Wahlfach Schach trafen, um ihre Fähigkeiten im königlichen Spiel zu messen und zu steigern. Zum einen bedeutete dies Training von Grundfertigkeiten und Endspieltechnik, oder auch die Besprechung von Schachpartien, zum anderen aber natürlich auch eine ausgiebige Spielpraxis. Gerade bei diesen Duellen „Mann gegen Mann“ oder „Mann gegen Frau“ oder „Frau gegen Frau“ (richtig gelesen, lieber Leser, zur sehr großen Freude des Wahlfachleiters hatten sich auch Mädchen registriert) zeigten die Protagonisten einen erstaunlichen, aber stets sportlich fairen Ehrgeiz.



Als Highlights des Wahlfachs Schach sind sicherlich die Teilnahmen an der Oberpfalzmeisterschaft der Schulen im November und an der Regensburger Stadtmeisterschaft am Tag des Zwischenzeugnisses zu nennen. Bei diesen Teamwettbewerben griffen unsere drei Teams als reine Hobby- (also Nicht-Vereins-) Spieler zwar nicht ins Titelrennen ein, dies schmälerte aber keineswegs den Enthusiasmus unserer Schüler. Ganz besonders hervorheben möchte ich den freudigen Umstand, dass sowohl zum Bezirksentscheid als

auch zur Stadtmeisterschaft (mitten in der heißen Phase einer Abschlussklasse) jeweils ein Team aus FOS Schülern an den Start ging.

Ich freue mich, dass viele Schülerinnen und Schüler trotz oder gerade wegen der omnipräsenten Informationsflut (um nicht zu schreiben einer oftmals existenten Reizüberflutung) offensichtlich das innere Bedürfnis empfinden, sich in einer Schachpartie ihren eigenen Freiraum zu schaffen, in dem nur sie selber und ihre geistige Schöpfungskraft die treibenden Faktoren sind.

Helmut Kreuzer

Was uns noch bewegte

Begrüßung 5. Klasse – Schuljahresanfang Wandern, Spielen, Kennenlernen



Ein erster Schultag mit neuen Mitschülerinnen und Mitschülern, neuen Lehrkräften, Bücherausgabe, Datenkontrolle, Hefte zuordnen. Im Anschluss daran eine Woche stundenplanmäßiger Unterricht. Zeit für ein richtiges Kennenlernen bleibt unseren Kindern der 5. Jahrgangsstufe da nur wenig.

Daher ging es am zweiten Donnerstag in diesem Schuljahr auf Wandertag. Zusammen mit den Klassenleitungen Frau Schmauß mit Herrn Völkl (in Vertretung für Herrn Roehrig als Co-Klassenleiter), Herrn Dobler mit Frau Brunner-Fründ und Frau Dr. Stark mit Frau Hornauer machten sich unsere drei fünften Klassen auf Entdeckungstour zu nahegelegenen Spielplätzen an der Donau und Eisdielen in der Innenstadt.

Beim Wandern wurde viel miteinander geredet und gelacht, an den Spielplatzstopps bildeten sich neben Gruppen, die gerne Picknick machten auch solche, die um die Wette schaukelten und wieder andere fanden sich als Teams im fairen Fußballspiel zusammen. Immer mittendrin auch unsere Tutorinnen und Tutoren, die ihre Sozialkompetenz voll und ganz an den Tag legen konnten. Auch wenn dem einen oder der anderen am Ende der „Fünf-Kilometer-Wanderung“ die Füße weh taten, alle verbuchten den Ausflug als erfolgreichen Kennenlern-Tag.



Dr. Dagmar Stark für alle teilnehmenden Lehrkräfte und Tutorinnen und Tutoren

Fünftklässler entzündeten ein Licht

„Be a light“, dieses Lied der Klasse GT 5a war der „Hinhörer“ der Adventsfeier der 5. Jahrgangsstufe. Es macht Mut, Schritte der Veränderung zu gehen und Licht in das Dunkel der Welt zu bringen.

Nach Jahren ohne Fest oder feiern ohne Publikum konnte am Dienstag vor Weihnachten endlich wieder in einem vollen Haus gesungen und getanzt werden.



Jede der drei fünften Klassen hatte neben Liedern wie „Feliz Navidad“ oder „Jingle Bell Rock“ zusammen mit ihren Musiklehrerinnen, Klassenleitungen, Deutschlehrkräften und Sozialpädagogen etwas Besonderes vorbereitet. So entführte die Klasse G 5b mit einem Gedicht von Friedrich Wilhelm Güll in den ersten Schnee, die GT 5a stellte mathematische Überlegungen zum Weihnachtsmann an, während die G 5c ihr selbstverfasstes Theaterstück „Die ideenlose Weih-

nachtsfrau“ zum Besten gab. Dabei verhalfen drei Sonnenbrillen tragende Schneemänner der Weihnachtsfrau letztendlich zu der Idee, ihren Elfen für alle Fünftklässler Lesezeichen mit dem entsprechenden Aufdruck basteln zu lassen. Erneut war es die GT 5a, die mit dem Kerzenlicht der Hoffnung alle erloschenen Lichter wieder entzündete. Musikalisch umrahmten das Instrumental-Ensemble und Anna Ehrenreich (GT 5a) am Klavier, kulinarisch das SMV-Team mit Plätzchen und Punsch.

Dr. Dagmar Stark für alle Beteiligten

Schullandheim Burg Trausnitz



Kerzenziehen machte den Mädchen aus der G 5b großen Spaß

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Schulzeit? Ein Aufenthalt im Schullandheim gehört mit Sicherheit dazu. Ob unsere Schülerinnen und Schüler sich später noch daran erinnern werden bleibt abzuwarten. Geboten war in jedem Falle einiges. Gemeinsam mit den Lehrkräften Frau Brunner-Fründ, Herrn Dobler, Frau Schmaußner und Frau Dr. Stark verweilten unsere 5.-Klässler drei Tage vor den Osterferien auf Burg Trausnitz hoch über der Pfreimd in der Oberpfalz. Nachdem erfolgreich die Zimmer zugeteilt und die Betten bezogen waren, startete das Programm. Während die eine Klasse eine Burgführung absolvierte, buk



*Drei Burgfräulein
aus der G 5c*



*Keine Angst zeigten die Jungen
der GT 5a im Burgverlies*

die nächste frisches Brot im Holzofen und die dritte versuchte sich am Kerzenziehen. Diese Aktionen wurden täglich durchgetauscht. An einem Abend fühlten sich Kinder und Lehrkräfte wie „die alten Rittersleut“ beim Rittermahl, modern selbstverständlich auch mit vegetarischer Beikost, aber ritterlich bekleidet; am anderen Abend wanderten alle mit Fackeln um die Burg herum. Viele Eindrücke, die kein Heimweh aufkommen ließen, und hoffentlich noch lange nachwirken.

Dr. Dagmar Stark für die begleitenden Lehrkräfte

Der Osterhase überraschte eine 5. Klasse

Weil die 5. Jahrgangsstufe in den letzten drei Tagen vor den Osterferien im Schullandheim weilte, musste der Osterhase in diesem Jahr schnell sein. Bereits am Dienstag vor den Osterferien hoppelte er munter durch Pausenhof und Erdgeschoss und „verlor“ ein paar mit Schokolade gefüllte Becher. Die Schülerinnen und Schüler der G 5c durften dann suchen und teilweise hatten sie redlich Mühe das eigene Becherchen zu finden. Zu guter Letzt hatte Jede und Jeder ein Ostergeschenk.

DANKE OSTERHASE!



Der Osterhase überraschte die Kinder der G 5c mit gefüllten Becherchen

Dr. Dagmar Stark zusammen
mit Tutorin Franziska Volkmer, G 9d

Tage der Orientierung



Die Schülerinnen und Schüler der 9 Jahrgangsstufe, waren im November auf einen Schulausflug inklusive Übernachtung im Haus Werdenfels bei Nittendorf. Dort sollten wir uns über unsere Zukunft Gedanken machen.

Es gab zwei Lehrergruppen, die eine arbeitete mit den Schülern an ihrer beruflichen, die zweite an deren spirituellen Orientierung. Dabei gab es überraschend viele Überschneidungen. Auch wenn noch viele Fragen über die Zukunft offen

bleiben, hilft es schon einmal einige zu kennen die gestellt werden können. Dabei ging es um ganz unterschiedliche Dinge wie unsere eigenen Ziele und Wünsche, Planungsprozesse und Berufswahloptionen, oder auch Fragen religiöser Orientierung und gemeinschaftlichen Teambuildings. Nachdem wir fleißig waren, haben wir noch einen gemütlichen Spaziergang in Undorf gemacht. Die zwei Tage waren ein purer Erfolg!

Jule Stikel, David Schmidt

Unser Schulhund Dude: Ein treuer Begleiter im Schulalltag

In diesem Schuljahr hatten wir das große Vergnügen, regelmäßig von unserem Schulhund Dude begleitet zu werden. Dude, dessen vollständiger Name Jeffrey The Dude Lebowski lautet, ist ein Spinone Italiano, der sich schnell einen festen Platz in unseren Herzen und im Schulalltag eroberte. Dude und sein menschlicher Begleiter Hr. Guibert waren durchschnittlich einmal pro Woche in der Schule. Während dieser Zeit begleitete Dude seinen Halter auch im Unterricht. Auch wenn der Dude die meiste Zeit friedlich schlummernd verbrachte, war seine Anwesenheit stets eine Bereicherung. Die Kinder liebten ihn und freuten sich immer auf die Tage, an denen der „schlafende Riese“ sie besuchen kam.

Ein besonderes Merkmal von Dude ist seine beeindruckende physische und mentale Robustheit. Er ist stressresistent und bleibt selbst in turbulenten Situationen stets ruhig und gelassen. Diese Eigenschaften machen ihn zu einem idealen Schulhund, der die Schüler nicht nur erfreut, sondern auch positiv beeinflusst. Seine sanfte und entspannte Natur hat sich als wertvoll für das Schulklima erwiesen, indem sie eine beruhigende Wirkung auf die Kinder ausübt.

Dude hat in diesem Schuljahr nicht nur als treuer Begleiter im Unterricht, sondern auch als Freund und emotionaler Unterstützer einen wichtigen Beitrag geleistet. Seine Präsenz hat das Schuljahr für alle Beteiligten bereichert und wir freuen uns darauf, ihn auch im nächsten Jahr wieder regelmäßig bei uns zu haben.

Bertram Guibert

Dude im Einsatz:



Privat - Gymnasium Pindl &
Förderverein Europäische
Kontakte Sinzing e.V.

Unser Europatag

Auch dieses Jahr gestalteten unsere Schülerinnen und Schüler höchst engagiert diesen Festtag mit unterschiedlichen Beiträgen zum Thema Europa. „Aus Abiturgründen“ feierten wir diesen heuer ausnahmsweise erst am 13. Mai. Neben musikalischen Eindrücken von Anna Tietz und Moritz Balzer wurden Beiträge der einzelnen Schulklassen aufgeführt.

So präsentierte die Klasse 5a ihre Vorstellungen und Wünsche an Europa, Julia aus der 8a erzählte nicht nur in lebhafter und interessanter Art und Weise den Mythos der Europa, sondern zeigte auch den Unterrichtsalltag verschiedener Ländern auf. Das Europa-Quiz über osteuropäische Länder von Frau Lisa Unger-Fischer vom Europaeum wurde begeistert von den Schülern mitverfolgt und mitgeraten. Für die schnellsten und richtigen Antworten gab es schließlich auch Preise.





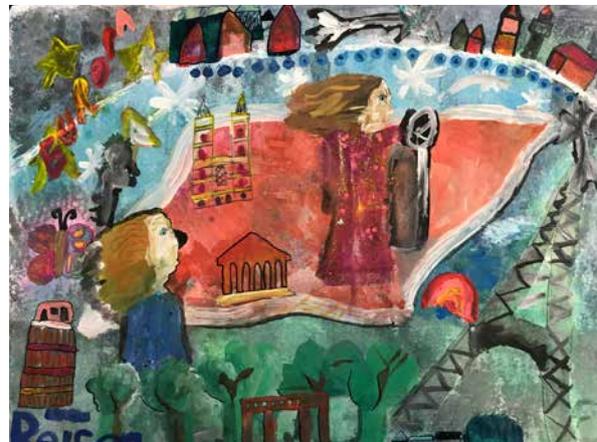
Ausführlich und anhand von Ausstellungsmaterialien erzählten die Teilnehmer der 8./9. Klassen über den Schüleraustausch mit Ungarn/ Szigetszentmiklos (siehe dazu unseren Bericht unter „Exkursionen“), über ihre Eindrücke und Erfahrungen in der ungarischen Schule, erklärten das Projekt „schwimmende Moore“ und schwärmten von dem interessanten Programm in diesen acht Tagen. Neben Besichtigungen z.B. des Parlamentes in Budapest konnten sie die ungarische Lebensart, Kultur und Sprache kennen und schätzen lernen. Ein Beitrag der 9a zu wichtigen Aufgaben der EU erweiterte die Wünsche der Jugendlichen.

Besonderen Anklang fand der Beitrag von Jonas Moos, der über Kahoot ein besonders mitreißendes Quiz über europäische Fragen präsentierte. Außerdem hatte Frau Sainis mit der Klasse 7a verschiedene europäische Märchen vergleichend untersucht. Vorausgegangen waren in der 1. Stunde Diskussionsforen in allen 10. Klassen, in denen sich die Abgeordneten MdB Peter Aumer, MdL Patrick Grossmann, MdL Tobias Gotthardt sowie Herr Brix, amtierender Bürgermeister von Sinzing, Fragen und Anliegen der Schülerinnen und Schüler stellten. Frau Bürgermeisterin Astrid Freudenstein, die stellvertretende Landrätin Petra

Lutz sowie alle Ehrengäste und Abgeordneten zeigten sich von unseren Aktivitäten sehr beeindruckt und lobten das Engagement in Sachen Europa in unserer Schule. Begleitet wurde das Event von TVA und der örtlichen Presse, umrahmt wurde es u.a. von Herrn Velikovsky und Anna Titz am Klavier.



Regina Fischer



Dilara Temizkan, 6c, Mit dem fliegenden Teppich über Europa

Dein Safe Space

Das Beratungsangebot des schulpsychologisch-schulpädagogischen Fachteams

Unser erklärtes Ziel ist, dass unsere Schüler und Schülerinnen in der schulischen Umgebung einen Safe Space erleben können. Ein Safe Space ist ein Ort, an dem sich Kinder und Jugendliche sicher fühlen können, frei von Urteil und Druck, um ihre Gedanken und Gefühle zu erkunden und auszu-

drücken. Unsere Schweigepflicht ist ein zentraler Beratungsgrundsatz, der es den Schülern und Schülerinnen erleichtert, sich zu öffnen, sodass wir sie bei der Bewältigung ihrer ganz individuellen Herausforderungen begleiten können. In den sensiblen Entwicklungsphasen des Jugendalters tritt die zentrale Entwicklungsaufgabe der Identitätsfindung in den Vordergrund, in welcher persönliche, soziale und schulische Herausforderungen verstärkt aufeinandertreffen. Darum liegt uns neben der Unterstützung bei schulischen Themen wie Lern- und Leistungsschwierigkeiten,



Das schulpsychologisch-schulpädagogische Fachteam setzte sich im Schuljahr 2023/24 zusammen aus den Schulpsychologinnen für das Gymnasium Frau Dr. Bundscherer-Meierhofer (zuständig für 5. – 8. Jahrgangsstufe und FOS, Bild Mitte) und Frau Paintner (9. Jahrgangsstufe – 12. Jahrgangsstufe, 2. v. links), der Psychologin Frau Scherg an der Real- und Wirtschaftsschule (ganz rechts) sowie unseren Schulpädagoginnen Frau Ottlinger (2. v. rechts) und Frau Walther (links außen).

Teilleistungsstörungen wie beispielsweise LRS, Motivationsproblemen und Prüfungsangst, auch die Resilienzförderung und Hilfe bei persönlichen Krisen besonders am Herzen. Im geschützten Raum erarbeiten wir in der Einzelfallberatung gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen Lösungsansätze. Bei Bedarf erlernen sie neue Bewältigungsstrategien nach dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“, um die Beratung nachhaltig auszurichten.

Weitere Tätigkeitsbereiche unseres Teams sind Gruppenmaßnahmen zur Prävention und Intervention in den Klassen. Durch Gespräche oder Workshops finden die Bedürfnisse der Jugendlichen Raum. Auch hier werden die Heranwachsenden dazu ermutigt, sich im sozialen Kontext über aktuelle Themen in einem geschützten Rahmen auszutauschen.

So thematisierten wir in allen 5. Klassen beispielsweise eine altersgemäße Handynutzung, Cybermobbing und Datenschutz in der Unterrichtseinheit „Dein Handy – deine Entscheidung“. In etlichen Klassen der Unterstufe und Mittelstufe führten wir Gruppenmaßnahmen zu Lernorganisation und Lernstrategien, einem respektvollen

Umgang miteinander sowie zum Klassenklima durch. Im Rahmen eines Kompetenztrainings des Abschlussjahrgangs der FOS und der 10. Jahrgangsstufe setzten wir Impulse zum gesunden Umgang mit Stress und Bewältigungsstrategien auf verschiedenen Ebenen, wobei emotionsorientierte (z.B. Entspannungstechniken) und problemfokussierte Methoden (z.B. Zeitmanagement) den Schwerpunkt bildeten.

Bei einem Projekt während der Gesundheitswoche entwickelte der Psychologie-Kurs der Oberstufe Flyer zu psychologischen Anlaufstellen. Als sogenannte „Peers“ fungierten die älteren Schülerinnen und Schüler als Mentoren und sensibilisierten ihre Mitschüler und Mitschülerinnen niederschwellig dafür, welche Hilfe sie konkret bei Belastungen in Anspruch nehmen können. Sie schärften so das Bewusstsein und die Bedeutung eines Safe Space für Kinder und Jugendliche. Wir bedanken uns bei allen Eltern, Schülerinnen und Schülern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Schuljahr.

Sophia Paintner für das schulpädagogisch-schulpsychologische Fachteam



Max Suthau 11d
verschiedene Stile

Elternbeirat

*Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebes Schulkollegium,*

vor den Sommerferien zieht auch der Elternbeirat Bilanz über das Schuljahr 2023/24. Damit liegt ein Schuljahr ohne große Zwischenfälle hinter uns, in dem es auch ungewohnt wenig finanziellen Förderbedarf gab.

Der Elternbeirat konnte daher folgende Aktivitäten großzügiger als bisher unterstützen:

- die Kennenlertage der 5. Klassen mit 400.- €, sowie
- die Chortage, organisiert von Frau Klauk-Zwank, mit 400.- €, die auch dieses Jahr im Frühjahrskonzert in den stimmungsvollen Auftritt unseres Schulchores mündeten.

Herzlichen Dank dafür!

Diese monetären Förderungen sind uns sehr wichtig, da wir mit den Spenden der Eltern und den beim Sommerfest mit Grill- und Waffelstand erarbeiteten Geldern das Schulleben positiv unterstützen und gemeinsame Aktivitäten ermöglichen können, die sonst ggf. so nicht möglich wären. Dennoch war dieses Schuljahr ein besonderes, da die Ära des G8 – eingeführt in 2004 – nach 20 Jahren ein eher stilles Ende findet. Es gab immer Befürworter und Gegner des G8, so wie es jetzt beide Seiten in der Einschätzung zum „wiedereingeführten“ G9 geben wird. Die Hoffnung von allen ist jedoch, dass das neue G9 mit der 3-jährigen Oberstufe die Förderung der Talente der Schüler und Schülerinnen wieder deutlich mehr zulässt, als das im G8 möglich war und zudem eine gewisse Entschleunigung in den Stundenplan bringen wird, die es vor dem G8 schon gab.

Unser diesjähriger G8 Abiturjahrgang war damit also der letzte seiner Ära, was hoffentlich für alle ein Glücksbringer war und ist!

Dieses Schuljahr verabschieden sich auch drei unserer Elternbeiratsmitglieder. Für alle drei bedeutet dies nach zum Teil mehreren Kindern am Privat-Gymnasium Pindl einen endgültigen Abschied. Zusammen mit ihren Kindern Clara, Leon und Dominik scheiden Kathrin Graml-Hauser, Gundel Kintsch und Andrea Stich zum 28. Juni 2024 aus dem Elternbeirat aus.

An dieser Stelle wollen wir uns sehr herzlich von allen verabschieden und Euch allen eine weiterhin erfolgreiche und stets erfreuliche Zeit im Privat-Gymnasium Pindl wünschen. Und wir wollen speziell alle Eltern ermutigen, sich im Herbst für die anstehende Elternbeiratswahl aufstellen zu lassen, um aktiv und mit Energie am Schulleben aller Kinder an „unserem Pindl!“ teilzunehmen und mitzuwirken.

Und – zum guten Schluss – gratulieren wir unseren Abiturientinnen und Abiturienten zum bestandenen Abitur und wünschen Ihnen einen fulminanten Start in einen neuen und aufregenden Lebensabschnitt! Euch steht die ganze Welt offen, zieht los und findet Euren Weg in eine erfüllende und glückliche Zukunft. Und vergesst nicht: Nicht die geradesten Wege, sind die erfülltesten, sondern diejenigen, welche Euch zu Euren wahren Leidenschaften führen. Allen, die sich im neuen Schuljahr 2024/25 wieder an der Schule zusammenfinden, wünschen wir erholsame, fröhliche und sonnige Sommerferien und alles Gute für die Zukunft!

Herzlichst,
Andrea Stich und das Team des Elternbeirats

SMV

Gesundheitswoche

Eine Premiere waren in diesem Schuljahr die Aktionen der SMV zur Gesundheitswoche. Mit dem Ziel, den Schülern und Schülerinnen eine gesunde Lebensweise ans Herz zu legen und auch vorzuleben, organisierte die SMV in den Pausen einen großen Stand im Aquarium, an dem gesunde Brote mit Gemüse und Aufstrichen angeboten wurden, dazu Säfte und Smoothies sowie reichlich Rohkost. Dabei wurde nicht nur darauf geachtet, gesunde, sondern auch faire und regionale Produkte anzubieten. Das Angebot wurde gerne angenommen, am Ende der Pausen war immer alles verkauft – also ein voller Erfolg!

Jonas Moos für die SMV



*Gesunde Brotzeit
in der Gesundheitswoche*



*Stella Huth mit
gesunden Smoothies*



Verkauf der gesunden und fairen Brotzeit im Aquarium

Nikolaus

In der Vorweihnachtszeit fand an unserer Schule wieder eine besondere Aktion statt. Es war die Nikolausaktion, die bereits Ende November organisiert wurde. An einem Stand der SMV konnten die Schüler faire Nikoläuse kaufen und versenden. Eine Besonderheit dieser Aktion war, dass jeder Schüler die Möglichkeit hatte, einen persönlichen Brief beizufügen. Diese Briefe wurden sorgfältig gesammelt und zusammen mit den Nikoläusen verteilt. Am 5. und 6. Dezember, dem Tag des Heiligen Nikolaus, übernahmen die Mitglieder der SMV die ehrenvolle Aufgabe, die Nikoläuse und die beigefügten Briefe an die Adressaten zu verteilen. Diese Nikolausaktion hat nicht nur die festliche Stimmung an unserer Schule gestärkt, sondern auch den Zusammenhalt unter den Schülern gefördert. Wir freuen uns auf die Fortsetzung dieser schönen Tradition in den kommenden Jahren.

Franziska Fremuth für die SMV

SMV – Tag im November

Um unsere Schule stets zu verbessern und auf die Wünsche der Schülerinnen und Schüler einzugehen, findet jedes Jahr im Herbst ein SMV-Tag statt. Dazu reist die ganze SMV-Familie ins Haus Werdenfels in Undorf, was uns mittlerweile zum vertrauten und geliebten Domizil geworden ist.



Arbeit im Plenum und in Kleingruppen



Sowohl Klassensprecher und Klassensprecherinnen wie auch die neuen Tutorinnen und Tutoren, aber auch Unterstützer der SMV – also insgesamt fast 70 Schülerinnen und Schüler kamen zusammen, um über aktuelle Probleme an unserer Schule zu sprechen und um neue Aktionen für das Schuljahr zu planen - wie zum Beispiel den Weihnachtsmarkt, den Unterstufen- Fasching oder auch eine Mottowoche. Es war ein sehr produktiver Tag, der sich sehr positiv auf die Schulgemeinschaft ausgewirkt hat.



Gruppenfoto SMV-Familie

Clara Hauser für die SMV

Weihnachtsspenden

Auch dieses Jahr hat die SMV wieder eine große Spendenaktion auf die Beine gestellt. In Zusammenarbeit mit Armin Wolf und dem VKKK wurden an der Schule, angelehnt an die japanische Legende der 1000 Kraniche, in den Klassen Origami-Kraniche gefaltet, die Glück und Gesundheit symbolisieren. Mit Kerzen und Schokolade wurden diese dann verpackt und zum Verkauf angeboten und zuletzt alle Einnahmen an den VKKK gespendet. Mit den gesammelten Spenden konnten wir den VKKK maßgeblich unterstützen, und so geht an dieser Stelle auch der Dank an alle, die die Aktion und damit den VKKK unterstützt haben!



Die Klassen 10b und 10c bei der Vorbereitung der Aktion

Jonas Moos für die SMV

Spendenübergabe im Elternhaus des VKKK



Bettina Koller (VKKK), Jonas Moos, Stella Huth und Valentin Sterz (Schülersprecher) und Nicolas Heimerl und Stefanie Krippner (Verbindungslehrkräfte)

Durch die Weihnachtsaktion „Kraniche“ und die Einnahmen des Weihnachtsmarktes wurde eine Spende in Höhe von 1000 € an den VKKK möglich. So konnten die Schülersprecher Valentin Sterz, Jonas Moos und Stella Huth zusammen mit den Verbindungslehrkräften diese im Elternhaus des VKKK übergeben. Bettina Koller als Vertreterin des Vereins ermöglichte der SMV an diesem Tag

eine Besichtigung des Elternhauses und erklärte in einem persönlichen Gespräch, wie wichtig die Arbeit des VKKK für betroffene Kinder und Eltern ist. Beeindruckt und berührt von den Erzählungen und Erfahrungen wurde dabei wieder einmal bewusst, wie wichtig die schulischen Spendenaktionen jedes Jahr sind.

Stefanie Krippner

Valentinstag-Rosen



Lorenz Beuti, Ana Crainic und Carlotta Kramer beim Verteilen der Rosen

Auch dieses ereignisreiche Schuljahr war von bedeutenden sozialen Initiativen geprägt. Ein besonders herausragendes Ereignis war die Valentinstag-Rosen-Aktion, die von der SMV organisiert wurde. Am Valentinstag versammelte sich die Schulfamilie, um an dieser besonderen Aktion teilzunehmen. Die Idee war simpel: Jeder hatte die Möglichkeit, eine Rose für drei Euro zu erwerben. Die gesammelten Mittel wurden genutzt, um Rosen zu kaufen, die dann von der SMV einige Tage später an die Schülerinnen und Schüler verteilt wurden. Die Umsetzung der Aktion war bewusst unkompliziert gehalten. Ohne strenge Regeln konnten die Schülerinnen und Schüler die Rosen nach Belieben an Freunde, Lehrer oder anonyme Empfänger verschenken. Das

Hauptziel war dabei, Liebe und positive Energien innerhalb der Schulgemeinschaft zu verbreiten. Die Reaktionen auf die Aktion waren äußerst positiv. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich begeistert von der Gelegenheit, kleine Aufmerksamkeiten in Form von Rosen zu verschenken. Die allgemeine Stimmung in der Schule wurde merklich aufgehellt, und es herrschte eine positive Atmosphäre. Insgesamt bleibt die Rosenaktion als ein gelungenes Beispiel für eine Initiative der SMV in Erinnerung, die nicht nur materielle Geschenke, sondern auch ein Gefühl von Gemeinschaft und Wertschätzung in der Schule verbreitet hat.

Valentin Sterz für die SMV

Unterstufenfasching



Auch in diesem Schuljahr fand am Unsinnigen Donnerstag endlich wieder der beliebte Unterstufenfasching für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 statt. Mithilfe vieler freiwilliger Helfer konnte die SMV im Aquarium für die Kinder eine fröhliche Party organisieren. Zu Faschingshits wurde getanzt und gesungen, Spiele wie Reise nach Jerusalem oder „Wer-holt-mir...“ heizten die Stimmung zusätzlich auf. Es gab ganz kreative und lustige Kostüme, die besten erhielten sogar

einen Preis! An der Candy-Bar wurden kleine Süßigkeiten verkauft, zudem konnte man sich bei Spezi oder Apfelschorle ein bisschen erfrischen. Wie jedes Jahr gab es also am unsinnigen Donnerstag ausgelassene Stimmung bei Lehrern und Schülerschaft!



Stefanie Krippner

SMV-Tage im März 2024



Während der SMV-Tage am 11. und 12. März 2024 kamen die Klassensprecherinnen und Klassensprecher, Freiwillige und auch ein Teil der Tutorinnen und Tutoren wieder im Haus Werdenfels in Undorf zusammen, um unser bisheriges Schuljahr zu reflektieren und zukünftige Projekte zu planen. Der erste Tag startete mit einem offenen Feedback zum ersten Halbjahr, gefolgt von Diskussionen zu klassenspezifischen Anliegen und der Konkretisierung einer Mottowoche. Ein wichtiges Anliegen der Schulfamilie war ein Projekt, das sich stark macht gegen Rassismus und extremistisches Gedankengut. Außerdem stand die Ankündigung und Erklä-

rung der bevorstehenden Verbindungslehrerwahl auf der Agenda. In verschiedenen Arbeitsgruppen vertieften wir am Nachmittag und am Vormittag des zweiten Tages Themen wie die Planung des Sommerfestes und die Ausarbeitung von Jahresberichten der SMV und der Vorbereitung eines Projekts gegen Rassismus.



Am zweiten Tag erweiterten wir unsere Arbeitskreise um das Thema „FAQs für Schüler“. Die Präsentation der Arbeitsergebnisse für alle hat die Gruppenarbeiten abgeschlossen und nach Kaffee und Kuchen ging es auch schon wieder nach Hause.

Leon Kintsch für die SMV



Elisabeth Hetzer, 8d, Ölmalerel

Unser Internat im Spiegel des Schuljahres 2023/2024

Neustart – Ziele – Möglichkeiten

Das Internat erwachte nach den Sommerferien im September endlich wieder zum Leben und sowohl das Betreuerteam als auch die Schüler:innen hatten jede Menge Vorfreude auf die Gemeinschaft. Über die drei Stockwerke verteilt durften wir wieder eine schön bunt gemischte Gruppe von insgesamt 53 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 11 bis 19 Jahren begrüßen.

Neuzugänge konnten wir sowohl bei unseren Erzieher:innen als auch bei den Schüler:innen verzeichnen – immer eine tolle Möglichkeit für frischen Schwung, Veränderungen und Integration. Somit waren die Weichen gestellt für ein spannendes, ereignisreiches Jahr voller erinnerungswürdiger Momente sowie Möglichkeiten des gemeinsamen Wachsens.



Zuwachs – Veränderung – Freude

Veränderung ist gut, Veränderungen können wertvoll sein: Dies erfuhren wir in diesem Jahr früh, als uns gleich zwei Mitarbeiterinnen verlassen mussten. Der Grund war allerdings der Schönste, den es gibt: sowohl Frau Seidl als auch Frau Schmidt brachten neues Leben auf die Welt. Bei verschiedenen Gelegenheiten konnten wir den Nachwuchs bereits kennenlernen. Wir wünschen den Eltern und Familien viel Glück, Gesundheit, Spaß und Durchhaltevermögen bei dieser so wichtigen und zeitgleich schönen Aufgabe. Das nächste Wiedersehen kann nicht früh genug kommen!



Mitgefühl – Gesundheit – Selbstständigkeit

Dieses Jahr wollten wir den Fokus auf mentale Gesundheit sowie die Selbstständigkeit unserer Schülerschaft legen. Uns ist wichtig, dass sich alle Bewohner:innen wohlfühlen und jederzeit eine offene Tür und ein offenes Ohr für ihre Probleme finden.

Dabei unterstützt uns auch das psychologisch-pädagogische Fachteam unserer Schulen. Ein wichtiger Teil ist zudem beispielsweise unsere Medienregelung - je nach Alter werden Smartphones und Tablets genutzt oder abgegeben. Damit wollen wir ein Bewusstsein für die Mediennutzung schaffen, Zeitmanagement lehren und das reale Zusammenleben unterstützen.

Die Erziehung zur Selbstständigkeit steht rund um die Uhr im Mittelpunkt, so zum Beispiel auch morgens, wenn sich die Schüler:innen eigenständig, bzw. gegenseitig wecken und pünktlich zum Frühstück erscheinen. Auch die Ordnung und Struktur im Zimmer, im Hausaufgabenheft oder in Lernzeiten soll bestmöglich und so selbstständig wie möglich wachsen.

Außerdem freut es uns, dass unsere Schülerküche wieder rege genutzt wird. Es fanden spontane Kochabende, Essensplanungen sowie gemeinsame Backaktionen statt. Auch hier zeigten die Schüler:innen Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit, Kreativität und einen starken Gemeinschaftssinn.

Vielfalt – Kreativität – Ausleben

Wir lieben den Herbst! Im Oktober feiern wir die goldene Jahreszeit stets mit leckeren Suppen, Snacks und Stockbrot an der Feuerstelle: Eine besondere Atmosphäre in einer besonderen Gemeinschaft. Bei derartigen Veranstaltungen wachsen bereits die ersten tiefen Freundschaften der „neuen“ Schüler:innen im Internat.

Mitbestimmung – Austausch – Verantwortung

Besonders freute uns dieses Jahr die Zusammenarbeit und der rege Austausch mit der Schüler:innen-Vertretungen (SMV). Die gewählten Stockwerkssprecher:innen bilden ein wichtiges Bindeglied zwischen der Internatsleitung, dem Betreuerteam und allen Bewohner:innen.

Bei regelmäßigen Treffen ergaben sich anregende Gespräche, Probleme konnten offengelegt und angesprochen, Lösungen gesucht und gefunden, Impulse gegeben und angenommen werden. Dieses definierte Team leistete freiwillig und sehr engagiert eine wichtige und wertvolle Arbeit.

Wir sind sehr dankbar und wissen dieses aktive „Mitdenken“ sehr zu schätzen. Getreu unserem Motto: miteinanderstark!

Spenden – Schenken – Dankbarkeit

Ein Teil der wertvollen Arbeit der SMV bestand dieses Jahr auch darin, in der Weihnachtszeit die traditionelle Spendenaktion „Kinderbaum“ für benachteiligte Kinder in Regensburg für unser Internat zu organisieren. Hierfür wurden innerhalb der jeweiligen Wohngruppen Geschenke besorgt und im Bürgerbüro der Stadt übergeben.

Wir möchten uns ausdrücklich für das Engagement und die Bereitschaft unserer Schülerschaft in diesem Zusammenhang bedanken. Wir schätzen diesen Sinn für das Gemeinwohl sehr und sind stolz darauf, diese Tradition fortführen zu können.

Wettkampf – Spiel – Spaß

Sport ist für viele unserer Bewohner:innen nicht aus dem Alltag wegzudenken und die meisten sind immer für einen fairen Wettbewerb zu begeistern. Die „Mini-Bowling“-Challenge oder unsere große Tischtennis-Meisterschaft sind ein Beispiel hierfür. Aktionen wie diese sind immer ein Highlight und sorgen für jede Menge Aufregung und gute Stimmung im Haus. Bei solchen

Anlässen herrscht ein reges Treiben in der Turnhalle, zahlreiche Teilnehmer:innen sowohl aus der Schülerschaft als auch aus dem Erzieherteam kämpften hier um den Sieg.

Weihnachten – Feiern – Besinnen

In der letzten Schulwoche vor Weihnachten durften wir in unseren neu gestalteten Speisesaal zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier einladen. Ein Weihnachtsquiz, viele kulinarische Highlights und ein angenehmes Miteinander sorgten für einen unvergesslichen Abend.

Ausflüge – Aktionen – Miteinander

Über das gesamte Schuljahr verteilt konnten wir mit allen Gruppen schöne und spannende Ausflüge und Aktionen organisieren. Diese drehten sich gelegentlich auch um das gemeinsame Essen: asiatisch Essengehen, Burger kreieren oder die selbstgemachte Pizza genießen - Essen verbindet eben.

Harry Potter-Filmabende und „Public Viewing“ von Champions League-Spielen bringen auch hier immer die Gemeinschaft zusammen und sorgen für beste Unterhaltung mit Freund:innen. An den Abenden waren die Wohngruppen auch gerne wunderbar kreativ, es wurde gebastelt, gestaltet und gemalt. Apropos Kunst: als sich die Innenstadt im März mit dem künstlerisch anspruchsvollen ReLight-Festival in eine offene Licht-Ausstellung verwandelte, wurde natürlich auch diese von unseren Schüler:innen besucht und im Anschluss reflektiert.

Im Frühling/Sommer gab es immer gerne einen Abstecher in die Eisdielen. Auch ein Dult-Ausflug inklusive jeder Menge Spaß auf allen möglichen Fahrgeschäften stand natürlich auf dem Regensburger Pflichtprogramm. An den Feiertagen gab es Angebote, die gerne genutzt wurden, unter anderem Baden im Westbad.

Besuch der Bildungstage

Im Januar haben wir unser Internat und die dazugehörigen PINDL-Schulen auf den Bildungstagen in München vertreten. Im Literaturhaus hat man sich vernetzt, Kontakte geknüpft und Besucher:innen unser Haus vorgestellt und alle Fragen über den Alltag und die Abläufe beantwortet.

Fasching – Gaudi – Ausgelassen sein

In der Faschingszeit wurde eine unserer Traditionen fortgeführt: das jährliche (kostümierte!) Fußballspiel zwischen den Schüler:innen und den Erzieher:innen. In der Turnhalle der Realschule war einiges geboten – allein die Kostüme waren „zum Schießen“. Beim Spiel hatten die Betreuer:innen zwar die Nase vorne – jedoch waren hier am Ende des Tages alle Sieger.



Ostern – Eier – Tradition

In der Osterzeit besuchte der Osterhase traditionell die jüngeren Schüler:innen, die im Internatsgarten auf die Suche gehen durften. Ein feines Näschen haben alle gehabt und durften sich über die Überraschungen freuen.

Fußball – Domspatzen – Erfolg

Sport und vor allem Fußball spielten dieses Jahr für uns wieder eine große Rolle. Und so kam es kurz nach den Osterferien erneut zu unserem „Event“-Match gegen das Team der Regensburger Domspatzen. In der Sportanlage am Weinweg trafen im Stadion unsere Jungs, unterstützt von zahlreichen Zuschauer:innen, auf engagierte Gegner. Unsere Jungs konnten sich mit großem Kampfgeist und Teamspirit durchsetzen und am Ende einen Sieg feiern. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft! Grandiose Leistung!



Kooperation – Förderung – Unterstützung

Um beim Thema Fußball zu bleiben: eine besondere Bereicherung war für uns dieses Jahr die intensive Zusammenarbeit mit der Jugendabteilung (Jahnschmiede) des SSV Jahn Regensburg. In unserem Internat sind fünf Spieler der Nachwuchsmannschaft untergebracht und kombinieren Training und Schule. Sie be-

wiesen sehr viel Biss und Durchhaltevermögen in den täglichen Trainingseinheiten und den regelmäßigen Spielen ihrer Mannschaft. Es machte richtig Freude, die Entwicklung dieser jungen Spieler zu verfolgen und mitzugestalten.

Auch außerhalb des Platzes und im alltäglichen Zusammenleben zeigten sie sich stets verantwortungsbewusst und teamorientiert. Dies sorgte stetig für neue Impulse in der Gemeinschaft und Gesprächsstoff in der Gruppe. Unser Ziel war und ist es, damit Leistungssport und eine positive schulische Entwicklung unter einem Dach zu vereinen und wir hoffen, zukünftig noch vielen angehenden Jugendspielern diese Möglichkeit bieten zu können.



Leben – Sterben – Zukunft

Stolz macht uns, dieses Jahr unser Care4Future-Projekt wieder aktiviert haben zu können. Die Organisation verzeichnet mittlerweile bundesweit mehr als 70 Netzwerke und hat sich zum Ziel gesetzt, nachhaltig Schüler:innen für eine Zukunft in Pflegeberufen zu begeistern. Durch die Zusammenarbeit mit der Tagespflege „Fritz-Gerlich“ im Regensburger Westen konnten dieses Jahr einige unserer interessierten Bewohner:innen einen einmaligen und spannenden Einblick in den Alltag und der Sinnhaftigkeit sozialer Berufe gewinnen. Mit der Impulsveranstaltung „Leben und Sterben“ wurde auch in Zusammenarbeit mit dem

Hospizverein Regensburg das allgegenwärtige Thema des Sterbens als Teil unseres Lebens in den Fokus gestellt. Bewusst sich mit Leben und Vergänglichkeit beschäftigen - danach Eindrücke und Erfahrungen austauschen und diskutieren: wertvoll, nachhaltig, förderlich.

Sonne – Frischluft - Auszeit

Nach einer langen Wartezeit durften wir Ende April endlich unsere neue Terrasse eröffnen! Wir wissen dieses Schmuckstück sehr zu schätzen: in hellem Holz erstrahlt sie in der Sonne und bietet jede Menge Platz zum Verweilen an der frischen Luft. Natürlich wurde sie gebührend eingeweiht! Inzwischen wird dort gefrühstückt, zu Abend gegessen und gegrillt. Aber auch für die eine oder andere Lern-Sitzung und für Gespräche bot sie den perfekten Rahmen. Wir freuen uns darüber, wie gut die Terrasse angekommen ist, wie gern sie genutzt wird und wie sauber und aufgeräumt sie jedes Mal hinterlassen wird.



Tierwohl – Mitgedacht – Nachhaltig

In einer von unserer Küche organisierten Aktion waren die Schüler:innen über einige Wochen angehalten, ihre Pfandflaschen und -dosen zu sammeln und abzugeben. Mit dem Erlös konnten

wir einen Spendenbeitrag für das Regensburger Tierwohl leisten. Solche Aktionen sind in unseren Augen wichtig, da sie das Bewusstsein für die Umwelt, die Natur, die Lebensräume und Tierwelt, Verschmutzungen, den eigenen ökologische Fußabdruck und vieles mehr fördern können.



Erster Mai – Feiertag – Kennenlernen

Dank des herrlichen Wetters bot sich bereits am 1. Mai die wunderschöne Gelegenheit, auf der Terrasse mit einem köstlichen Feiertags-Brunch (inklusive Morgensonne!) in den Tag zu starten. Hierzu waren im Vorfeld alle Internatsfamilien herzlich eingeladen worden.

Danach ging es gemeinsam per Schiff über die Donau zu einem der schönsten Wahrzeichen Regensburgs, der Walhalla. Mit scheinbar endlosen Stufen thront sie östlich der Stadt über der Donau und bietet einen unvergleichlichen Blick. Ausflüge wie dieser liegen uns besonders am Herzen, da hier Schüler:innen, Eltern und Erzieher:innen in einem Rahmen zusammenkommen, der in dieser Form sehr besonders ist. Wir hoffen, alle Teilhabenden hatten an diesem Tag genauso viel Spaß wie das Betreuersteam – wir freuen uns bereits auf das nächste Mal!

Politik – Demokratie – Mitwirken

Inspiziert durch die Europawahl am 9. Juni veranstalteten wir im Haus eine eigene Wahl, um der Schülerschaft den demokratischen Prozess zu veranschaulichen und dessen Wichtigkeit sowie Bedeutung zu unterstreichen. Politik betrifft uns alle und wir möchten ein gemeinsames Bewusstsein und einen offenen Raum für Diskussionen und Dialog schaffen. Wählen zu dürfen ist ein Privileg, eine große Verantwortung und eine großartige Möglichkeit! Wir freuen uns über das politische Engagement der Schüler:innen.



DEINE STIMME ZÄHLT
JUNIORWAHL

-- WAHLTAG --
Mittwoch, 05.06.2024
17:00-19:00 Uhr

-- WAHLLOKAL --
Studiosaal im UG
Zugang nur mit Wahlberechtigung
DEMOKRATIE (ER)LEBEN

Abschluss – Prüfungen – Abschied

Wie jedes Schuljahr erlangen auch dieses Schuljahr einige unserer Schüler:innen ihren verdienten Schulabschluss. Sie dabei zu begleiten, mental zu unterstützen, ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen ist eine unserer wichtigsten, aber auch schönsten Aufgaben. Es erfüllt uns jedes Mal wieder mit Stolz, wenn unsere jungen Absolvent:innen ihre Prüfungen gemeistert haben und sich das viele Lernen und Kämpfen auszahlt. So ein Ende ist aber auch immer ein Neubeginn, und somit sind wir mehr als gespannt, wohin es unsere Ehemaligen verschlägt und was aus ihnen wird. Diese Worte gehen persönlich an unsere Absolvent:innen: Wir freuen uns, jede und jeden von euch kennengelernt und begleitet zu haben! Unsere Türen stehen euch immer offen, sei es für einen netten Plausch über alte Zeiten, wenn ihr

ein offenes Ohr braucht, einen Ratschlag oder für ein hitziges Tischtennis-Match. Wir wünschen euch an dieser Stelle alles Gute für die Zukunft und danken Euch für euer Vertrauen. Vergesst es nie: Ihr seid einzigartig und großartig, jeder ist richtig und wichtig - wir werden euch nicht vergessen!

Allen anderen unserer Schüler:innen wünschen wir erholsame Ferien, bleibt gesund und wir sagen auf Wiedersehen im September – wir freuen uns auf ein neues erlebnisreiches Schuljahr mit euch!



Thomas Walther



Anna Eichelberg, 6c, Monotypie

Ein neues Krankenzimmer für unsere Schulsanitäter

Die Gruppe der Schulsanitäter wird seit Jahren engagiert und professionell von Herrn Holger Lufen geleitet. Sie helfen bei kleinen und großen Verletzungen im Schulalltag, machen Aufsicht bei Sport- und anderen Schulveranstaltungen und nehmen ständig an Fortbildungen teil.

Durch die längere krankheitsbedingte Absenz des Leiters, sprang der Autor ein, damit die Gruppe weiter ihre 14-tägigen Treffen abhalten konnte. Neben kleinen didaktischen Hilfestellungen (Material aus der Biosammlung als Anschauungsmaterial beschaffen), konnte der Autor – der selbst im Rettungsdienst gearbeitet hatte – aber wenig tätig werden. Zu versiert sind die „großen“ Sanitäter der höheren Jahrgangsstufen schon im Abhalten der Fortbildungen für die Kleinen.

Eine Aufgabe musste her! Auslöser für die Renovierung und Umgestaltung des Krankenzimmers war die Anmerkung von Jonas Moos: „Wir haben keinen Traubenzucker, keine Pflaster und keine



Die Ruhebänk mit neu gestrichenen Wänden

Handschuhe mehr“. Daraufhin wurde der Vorratsschrank im Krankenzimmer analysiert und die Lagerung der Notfallmaterialien durchaus für optimierungsfähig befunden. Die Problematik, viele Gegenstände vorhalten zu müssen, die von vielen Lehrern und Schülern genutzt werden, ist vergleichbar etwa mit der Organisation der Sammlung im Fachbereich Chemie: Eine streng einzuhaltende Ordnung, die auch leicht verständlich ist, hat hier oberste Priorität. Die Anfrage nach Umgestaltung des Raums bei Herrn OStD i.P. Ackermann wurde begrüßt und so konnte der Hausverwalter, Herr Ziegler den Raum neu strei-

chen lassen. Das Krankenzimmer ist nun, nach einem Entwurf der Sanitäter, neu gespachtelt und zweifarbig gestrichen worden. Der Vorratsschrank wurde neu aufgeteilt, die relevanten Gegenstände sortiert und die Vorratsschalen beschriftet. Auch konnte die Position der Möbel etwas verändert werden, so dass es jetzt für unsere Krankenfälle etwas „heimeliger“ ist, wenn man schon nicht gesund ist an einem Schultag.



Wir sortieren die Notfallmaterialien und bringen eine Ordnung in das Chaos

Die Sanitäter bedanken sich beim Maler, bei der Hausverwaltung und bei der Schulleitung für die schnelle Umsetzung ihrer Pläne.



Schulsanitäter am Schnuppertag März 2024

Dr. Oliver Dürhammer

PINDL FREUNDE e.V.

Die PINDL FREUNDE sind ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler. Der Förderverein tritt schnell und unbürokratisch dort ein, wo keine ausreichenden Geldmittel zur Verfügung stehen. Es ist uns auch wichtig, zusätzliche Projekte zu fördern, die über den „normalen“ Schulalltag hinausgehen.

Der Verein basiert ausschließlich auf ehrenamtlichem Engagement - für uns ein wichtiger Bestandteil der demokratischen Gemeinschaft und ein wichtiger Bestandteil im gesellschaftlichen Leben. Deshalb hat es sich unser Verein zum Ziel gesetzt, den Schülerinnen und Schülern unterstützend zur Seite zu stehen. Die Einnahmen des Fördervereins werden zu 100% wieder in Projekte investiert, die unseren Kindern zugutekommen. Im Schuljahr 2023/24 waren dies:



1.) Begrüßung 5. Klassen

Der erste Schultag an einer neuen Schule ist sehr aufregend. Fragen wie „Mit wem bin ich in der Klasse?“, „Wer sind meine Lehrkräfte?“, oder „Wie werde ich mich fühlen?“ usw. beschäftigen die Kinder. Um die neuen Schülerinnen und Schüler in der „Pindl-Familie“ willkommen zu heißen, sind wir bei der Begrüßung immer mit dabei. Als Willkommensgeschenk bekommen die Fünftklässler eine Pindl-Trinkflasche von uns.

2.) Selbstverteidigungskurs

Selbstverteidigungskurse lehren, wie man sich in Gefahrensituationen körperlich verteidigt. Aber nicht nur: Sie schulen das Selbstbewusstsein z.B. auf dem Schulweg. Wer mit geschärften Sinnen durch die Welt geht, kann Situationen schneller einschätzen und dadurch Gefahren leichter aus dem Weg gehen. Da wir dies als immens wichtig für alle Kinder und Jugendlichen erachten, ist dieses Angebot ein wichtiger Bestandteil unserer Förderung.

3.) Medienkompetenz für Jugendliche

Digitale Medien prägen den Alltag von jungen Menschen: Sie nutzen Social Media wie z.B. TikTok, Instagram, Snapchat, youtube und Facebook ganz selbstverständlich. Allerdings lauern auf diesen Plattformen Gefahren, wie z.B. Mobbing, Nutzer mit kriminellen Absichten, Irritationen beim Verständnis des eigenen Körpers durch den Vergleich mit anderen, leidende Konzentrationsfähigkeit, soziale Isolation, Suchtgefahr u.v.m. Um Medien selbstbestimmt und verantwortungsbewusst zu nutzen, brauchen Jugendliche Medienkompetenz. Unser Kurs vermittelt Awareness, Rat, Hilfe und vor allem die Aufmerksamkeit auf die Risiken für Kids und deren Eltern.

4.) Lawinenschulung für Skikurs

Die 8. Klassen hatten riesigen Spaß im Skikurs. Damit sie auch für den Notfall gerüstet sind, gab es einen speziellen Lawinenkurs für alle.

5.) Abiturgehenk

Endlich geschafft! Was gibt es Schöneres, als das Abitur in der Tasche zu haben? Die Feierlichkeiten bei der Zeugnisübergabe! Um die Nacht und den nächsten Tag gut zu überstehen, gibt's ein kleines Überlebenspaket für unsere Abiturientinnen und Abiturienten. Details dazu werden nicht verraten.



6.) Weitere Projekte

wie z.B. Zuschuss zur Klassenfahrt der 5. Klassen, Zuschuss für SMV-Fahrt, u.v.m.

Wie Sie sehen, gibt es viele Projekte, die Sie durch eine Mitgliedschaft bei uns unterstützen könnten.

Die Anmeldung geht ganz einfach online via <https://www.pindlfreunde.de/Mitgliedschaft/>

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen Ihrerseits!

Es grüßen für die PINDL Freunde e.V.:
Markus Dimberger (Vorsitzender),
Edda Schleaf,
Verena Wilden und
Michael Weinelt (Schatzmeister)



Helena Krapp, 6c, „Monotypie Vogel“;
Jonas Loichinger, 6c, Monotypie
Blumen vorm Fenster; Tim Möller,
10d, Monotypie Blumen vorm
Fenster; Leonie Bruckbauer, 10d
Monotypie Blumen vorm Fenster;
Unbekannt, Monotypie Blume; Eric
Kahle, 6c, Monotypie Blumenstrauß

Private Schulen PINDL GmbH
- gemeinnützig -
93049 Regensburg, Dr.-Johann-Maier-Str. 2

JAHRESBERICHT 2023/2024

FACHOBERSCHULE
Ausbildungsrichtungen
Sozialwesen und Wirtschaft / Verwaltung
staatlich anerkannt

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Praktikumpartner, liebe Freunde unserer Schule,

im Schuljahr 2023/24 bewegte mich eine Frage ganz besonders: „Wie tickt diese GenZ, von der wir überall lesen und hören?“. Darüber ließe sich sicherlich Stunden intensiv diskutieren, aber ich versuche mich an diese Frage mit einigen Gegenfragen heran zu wagen. Gleich vorneweg, natürlich ist mir bewusst, dass die eine oder andere Frage durchaus provokativ wirken mag und selbstredend gibt es wie immer und überall Ausnahmen. Auch möchte ich diese Fragen nicht so verstanden wissen, dass einer ganzen Generation ein Stempel aufgedrückt wird. Es geht mir lediglich darum, zur Reflexion anzuregen.

Am besten, liebe Schülerinnen und Schüler, gebt euch selbst eure ehrlichen Antworten:

Wie lange seid ihr täglich online? Wie viel „Online-Zeit“ würdet ihr eurer Freizeit zuordnen, wie viel eurem Schülerleben? Wie sieht euer ideales Verhältnis zwischen schulischem/beruflichem Aufwand und eurer Freizeit aus? Welche Arbeitszeitmodelle (bzw. flexible Arbeitsmodelle an sich) strebt ihr künftig an? Wie lange bereitet ihr euch durchschnittlich auf schriftliche Prüfungen vor? Fallen euch Präsentationen leichter oder verschriftlichte Leistungsnachweise? Tüftelt ihr gerne an schwierigen Aufgabenstellungen, weil euch die Lösung einfach interessiert oder euch ein gutes Gefühl bereitet? Ist es für euch nachvollziehbar, wenn manchmal gesagt wird, ihr springt nur so hoch, wie ihr müsst? Was löst die vorangegangene Frage bei euch aus? Welchen spezifischen Mehrwert wollt ihr der Arbeitswelt von morgen vermitteln?

Eine finale Beantwortung der Fragen überlasse ich nun gerne den Lesenden. Ich hoffe und blicke sehr zuversichtlich voraus, dass gerade wir als Schule bezüglich der zahlreichen gesellschaftlichen Veränderungen die richtigen Lösungen finden werden.

Ein dankbarer Blick zurück darf am Ende eines Schuljahres natürlich nicht fehlen. Gerne rufen wir uns dazu zuerst einige schöne Momente in Erinnerung:

Das, was eine Schule und insbesondere unsere Schularart ausmacht, konnte wieder mit Leben gefüllt werden: Vielfältige Praktika in der 11. Klasse, eine gelungene Bildungsfahrt nach Wien mit unseren 12. Klassen, gut organisierte Abschlussprüfungen ohne Zwischenfälle, bereichernde Exkursionen mit unseren 11. Klassen und eine abwechslungsreiche Aktionswoche am Ende des Schuljahres sowie eine würdige Verabschiedungsfeier unserer diesjährigen Absolventinnen und Absolventen.

Besonders hervorgehoben danke ich nach diesem Schuljahr:

- unseren in höchstem Maße flexiblen Praktikumeinrichtungen, die uns bestmöglich und unkompliziert zur Seite standen und wirklich alle Optionen für Praktikumsangebote vollumfänglich ausschöpften. All diese Herausforderungen stemmten unsere Fachpraxis-Beauftragten, Frau Pernul, Herr Kreuzer und Herr David Schmidt mit Bravour.
- für die tolle Unterstützung und das harmonische Miteinander an alle Kolleginnen und Kollegen, vor allem denen unseres Gymnasiums. Allen voran, Herrn OStD i.P. Bernd Ackermann. So freuten wir uns wieder über eine tolle, bereichernde Zusammenarbeit mit allen anderen Pindl-Schulen am Schulstandort.

- Frau Bauer und unserem Mitarbeiter in der Schulleitung, Herrn Kreuzer, unserer „technischen Schaltzentrale“ im Sekretariat/Direktorat.
- ganz besonders Frau Pernul, unserer Stellvertretenden Schulleiterin, die mich stets bei allen (Personal-)Entscheidungen rat- und tatkräftig unterstützte. Neben zahllosen weiteren organisatorischen Aufgaben leistete sie vor allem unseren 11. Jahrgangsstufen wegweisend Hilfestellung.

Speziell an Sie gerichtet, liebe Absolventinnen und Absolventen, schließe ich mit folgenden Worten: Nutzen Sie nun alle gebotenen Chancen erfolgreich. Versuchen Sie Ihr Maximum zu finden und zu erreichen. Gerne soll Sie dabei der Wind in den Segeln tatkräftig treiben und unterstützen. Im Namen des gesamten Kollegiums wünsche ich für den künftigen Lebensweg das Allerbeste. Schließlich verbleibe ich mit den besten Wünschen für erholsame Ferien an alle Lesenden unserer Jahreschronik.

herzlichst Ihr



Tobias Neumeier



Wir gratulieren unserem Jahrgangsbesten Lars Jansen

Schulleitung

Neumeier Tobias, Dipl. Kfm.
Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen



Pernul Gerlinde, GLin
Ständige Vertreterin des Schulleiters
Englisch
Schulbeauftragte für die Fachpraktische Ausbildung



Lehrkräfte im Schuljahr 2023/2024



Lehrkräfte

Bundscherer-Meierhofer Katharina, Dr.,	Pädagogik / Psychologie, OStRin i.P. Schulpsychologin
Fuchs Konstantin, StR i.P.	Englisch
Höcketstaller Andreas, StR. i.P	Deutsch
Käser Markus, StR i.P.	Mathematik, Informatik
Knowles Gemma, StRin i.P.	Geschichte, Englisch
Kögler Helen, StRin i.P.	Sport
Kreuzer Helmut, Dipl. Math.	Mathematik, Naturwissenschaften
Lang Maximilian, StR i.P.	kath. Religionslehre
Lufen Holger, Dipl. Sp.	Sport
Mantel Johanna, StRin. i.P.	Spanisch
Mötsch Nicolas, M.Sc.	Volkswirtschaftslehre, Sozialwirtschaft und Recht
Riessland Robin, Dr., Dipl. Biol.	Chemie
Schmid Margit, Dipl. Math.	Mathematik
Schmidt David, StR i.P.	Sozialwirtschaft und Recht, Rechtskunde, Schulbeauftragter für die Fachpraktische Ausbildung
Schmidt Reinhard, Dipl. Kfm.	Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen
Schottenloher Werner, OStR i.P.	Englisch, Politik und Gesellschaft, Internationale Politik und Soziologie
Stark Dagmar, Dr., Dipl. Biol.	Biologie
Wagner Hannes, Pfarrer	ev. Religionslehre

Walther Thomas, Dipl. Päd.

Pädagogik/Psychologie

Weigl Kerstin, M.A.

Deutsch

Westerboer Ingrid, M.A.

Kunst

Verwaltung

Bauer Sabine

Hausmeister

Cvetkovic Ivan

Schulpsychologin

Bundscherer-Meierhofer Katharina, Dr., OStRin i.P.

Teilnahme von Lehrkräften an Fortbildungsveranstaltungen im Schuljahr 2023/24

Lehrkraft	Bezeichnung der Veranstaltung	Ort
Herr Kreuzer	Möglichkeiten der Differenzierung im Mathematikunterricht	Regensburg
Herr Neumeier Herr Schmidt R.	MB-Fortbildung Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen	Bamberg
Herr Walther	Fortbildung Pädagogik und Psychologie	Deggendorf
Herr Neumeier	Direktorentagung	Landshut
Herr Kreuzer	Fachbetreuertagung Mathematik	Regensburg
Herr Kreuzer Herr Käser	Fortbildung QuaMath	online
Herr Neumeier	Tagung der Schulleiterinnen und Schulleiter der Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Ostbayern	Cham
Herr Neumeier	Tagung der Schulleiter	Seon



Klasse: F 11S

Klassenleitung: **Herr T. Walther**

Klassensprecher: **Alexander Boniakowski / Kevin Schnaitl**

Bäumler Emil
Boniakowski Alexander
Bui Tai
Dorn Escobar Arón
Durhan Cenk
Eberl Saskia

Flegl Antonia
Focht Leo
Karacubuk Mine
Schnaitl Kevin
Ticks Ole



Klasse: F 11W

Klassenleitung: Herr D. Schmidt

Klassensprecher: Dana Ritschel/Leon-Joel Schäfer

Beck Jonathan
Berisha Diar
Blersch Severin
Bökamp Sandra
Gänger Philipp
Gumberger Cornelius
Jobs Lea
Meier Theodor
Mendl Kai

Ritschel Dana
Roßner Paul
Sarfert Valentin
Schäfer Leon-Joel
Scherer Frederik
Schroeder Antonia
Waas Anna
Wieninger Benedikt
Zahn Bernhard



Klasse: F 12S

Klassenleitung: Herr M. Käser

Klassensprecher: Jule Rödl/Emilie Steiner

Dachauer Mara
Ferner Lucie
Goldmann Chiara
Hammerl Julia
Jansen Lars
Knodel Lena
Kühlein Jasmin
Ourad Elias

Petrascu Fabian
Rödl Jule
Ruban Lukas
Sailer-Onurlu Sidar
Schütz Benjamin
Steiner Emilie
Zimmermann Mario



Klasse: F 12W

Klassenleitung: Herr H. Kreuzer

Klassensprecher: Angele Anna/Klenk Julian

Angele Anna
Appel Jakob
Böger Jakob
Dürschmidt Anna
Hacker Helene
Hackl Selina
Klein Antonia

Klenk Julian
Malle Louis
Mazrekaj Abaz
Reimers Friedrich Immanuel*
Schwinger Vivienne
Vrevic Ajdin

* Austritt am 06.02.2024

CHRONIK DES SCHULJAHRES 2023/24

September

- 11.09. Fortbildung „Sicherheitsbelehrung“ online
- 11.09. Jahresanfangskonferenz
- 12.09. Schulbeginn nach den Sommerferien
- 12.09. – 15.09. Einführungswoche fpA
- 18.09. – 20.10. F 11W 1. Praktikumsblock
- 18.09. F 11W Fachpraktischer Unterricht, Herr Schmidt
- 19.09./20.09./21.09. Pflegeseminar F 11S durch Herrn Lufen
- 27.09 - 29.09. Abschlussfahrt der FOS 12S/W. Klassen nach Wien
- 28.09. interne Schulung für Mitarbeiter der Schulleitungen

Oktober

- 04.10. MB-Fortbildung, Herr Kreuzer – Möglichkeiten der Differenzierung im Mathematikunterricht der FOS
- 05.10. Berufsinformationsmesse für alle FOS Klassen
- 09.10. F 11W Fachpraktischer Unterricht, Herr Schmidt
- 11.10. Elternbegrüßungsabend virtuell
- 16.10. F 11W Fachpraktischer Unterricht, Herr Schmidt
- 17.10. Erster-Hilfe-Kurs 11 S, Herr Lufen
- 23.10. – 01.12. F 11S 1. Praktikumsblock

November

- 30.10. – 03.11. Herbstferien
- 09.11./10.11. MB-Fortbildung BWR in Bamberg, Herr Neumeier, Herr Schmidt R.
- 13.11. F 11S Fachpraktische Anleitung Frau Pernul, Frau Wittl
F 11S Fachpraktische Vertiefung Frau Pernul, Frau Wittl
- 27.11. Ausgabe der Quartalsberichte an die Schüler
- 17.11. Schachmeisterschaft in der RT-Halle, Herr Kreuzer
- 22.11. Buß- und Betttag
- 21.11. Ausstellungsbesuch F 12W Heimatseite FOS
- 27.11. F 11W Fachpraktische Anleitung Herr Schmidt
F 11W Fachpraktische Vertiefung Herr Schmidt
- 27.11. Ausgabe der Quartalsberichte FOS11/FOS12
- 29.11. 2. Elternsprechtage

Dezember

- 01.12. Berufsberatung für die F 12S/W
- 04.12. Direktorentagung in Landshut, Herr Neumeier
- 04.12. – 12.01. F 11W 2. Praktikumsblock
- 04.12. F 11W Fachpraktischer Unterricht, Herr Schmidt
- 12.12. MB Fortbildung, Fachbetreuer-tagung Mathematik, Herr Kreuzer
- 27.12. – 05.01. Weihnachtsferien

Januar

- 10.01. Fortbildung online QuaMath.,
Herr Kreuzer, Herr Käser
- 12.01. Berufsberatung für die 12. Klassen
- 15.01. – 09.02. F 11S 2. Praktikumsblock
- 15.01. F 11S Fachpraktische Anleitung,
Frau Pernul
F 11S Fachpraktische Vertiefung,
Frau Westerboer
- 30.01. Fortbildung Pädagogik und
Psychologie, Herr Walther
- 31.01. Infoabend zum Übertritt an die
Fachoberschule

Februar

- 02.02. Abgabe der Bewertungsbögen
von den Fachreferaten
- 08.02. Tagung der Schulleiterinnen und
Schulleiter der Fachoberschulen
und Berufsoberschulen in
Ostbayern, Herr Neumeier
- 09.02. Notenschluss zum Halbjahres-
zeugnis
- 19.02. Gesamtkonferenz zum
Zwischenzeugnis
- 19.02. – 22.03. F 11W 3. Praktikumsblock
- 26.02. F 11W Fachpraktische Anleitung,
Herr Schmidt
F 11W Fachpraktische Anleitung,
Herr Schmidt
- 23.02. Zwischenzeugnis
- 23.02. Stadtmeisterschaft Regensburg
in Schulschach, Herr Kreuzer
- 12.02. – 16.02. Frühjahrsferien

März

- 01.03. F 12S Theaterbesuch
- 06.03. F 11S Bibliotheksbesuch bei der
OTH, Frau Weigl
- 12.03. Externe Respizienz an der
Fachoberschule
25. 28.03. Vorbereitungskurs für die
12. Klassen zur Fachabitur-
prüfung 2024

April

- 25.03. – 05.04. Osterferien
- 08.04. – 10.05. F 11S 3. Praktikumsblock
F 11S Fachpraktische Anleitung,
Frau Pernul
F 11S Fachpraktische Vertiefung,
Frau Westerboer
- 09.04. Vorinformation Vocatium
- 10.04. Fußballspiel der Schüler aus dem
Internat Pindl
gegen die Schüler der
Domspatzen
- 12.04. Informationsveranstaltung – Vor-
stellung der Praktikumsbetriebe
- 25.04. Mündliche Gruppenprüfung in
Englisch
- 30.04. MB-Tagung für Katholische und
Evangelische Religionslehre,
Herr Lang

Mai

- 02.05. 1. Prüfungsausschusssitzung
21.05. – 31.05. Pfingstferien
13.05. – 21.06. F 11W 4. Praktikumsblock
F 11W Fachpraktische Anleitung,
Herr Schmidt
F 11W Fachpraktische Vertiefung,
Herr Schmidt
16.05. Theaterbesuch der Klasse F 11S,
Frau Weigl

Fachabiturprüfungen

- 25.04. Mündliche Gruppenprüfung
Englisch (group discussion)
Schriftliche Prüfungen
10.05. Fachabiturprüfung Deutsch
13.05. Fachabiturprüfung Mathematik
15.05. Fachabiturprüfung Betriebs-
wirtschaftslehre mit Rechnungs-
wesen
oder Pädagogik/Psychologie
17.05. Fachabiturprüfung Englisch

Juni

- 04.06. 2. Prüfungsausschusssitzung
20.06. – 21.06. F 11S Bildungsfahrt nach Wien,
Frau Pernul, Herr Walther
11.06. 3. Prüfungsausschusssitzung
24.06. – 19.07. F 11S 4. Praktikumsblock
F 11S Fachpraktische Anleitung,
Frau Pernul
F 11S Fachpraktische Vertiefung,
Frau Westerboer

Juli

- 05.07. Fachabiturfeier, Entlassung der
Fachabiturienten
15.07. – 16.07. Tagung der Schulleiter in Seeon,
Herr Neumeier
22.07. – 26.07. Projektwoche F 11 Sozial und
Wirtschaft

August

- 29.07. – 09.09. Sommerferien

Eine Abschlussfahrt nach Wien

Der Start in die 12. Jahrgangsstufe wurde den zukünftigen Fachoberschulabsolventen mit einem besonderen Zuckerl versüßt: ein paar schöne Tage in Österreichs Hauptstadt standen in Aussicht, und so enterte am 27.09.2023 eine gut gelaunte Bande in Begleitung von Herrn Riessland, Frau Schmid und Herrn Walther im Regensburger Hauptbahnhof um 09:26 Uhr den ICE nach Wien und genoss die kurzweilige Reise entlang der Donau in vollen Zügen (wir hatten reservierte Sitze). Entspannt und guter Dinge betraten die Regensburger im Wiener Hauptbahnhof schließlich wieder festen Boden und konnten sich wenig später im nahegelegenen A&O-Hostel frisch machen, denn als erster Programmpunkt stand noch am selben Tag ein Besuch des Schlossgartens Schönbrunn auf der Agenda. Sehr beeindruckend war dort die Weitläufigkeit der prächtigen Anlage, und noch erstaunlicher war, wie aussichtslos es scheint, auf solch einem Gelände eine ganze Klasse wieder einzusammeln. Die ersten Eindrücke der Visite bei Kaiserwetter wurden danach bei einem gemütlichen Abendessen bei Neni am Naschmarkt verdaut, um zu später Stunde endlich wieder im Hostel einzutrudeln.



Am nächsten Tag stand umfangreicheres Programm auf dem Plan. Nach dem Frühstück verließ die Gruppe pünktlich die Unterkunft, um unweit des Stephansdoms eine Verabredung mit einer sehr charmanten und kenntnisreichen Dame wahrzunehmen, die uns auf eine spannende Reise durch die eher unbekannteren Ecken und Winkel der Wiener Altstadt mitnahm. Die engen Gassen und lauschigen Innenhöfe waren abseits der Touristenströme ein echter Genuss! Und im Anschluss ging es nach einer kleinen Stärkung auch schon weiter mit der U3 und der Trambahn zum Zentralfriedhof in Simmering. Dass dort über 300.000 Gräber liegen, konnte man dem riesigen Areal mit seinem üppigen Busch- und Baumbestand nicht anmerken. Es war daher auch nicht leicht, die Gräber von Falco, Udo Jürgens und Beethoven zu finden.

Am dritten Tag stand noch mehr Bildung auf der Agenda: die Gruppe besuchte das Naturhistorische Museum am Burgring und bestaunte in dem imposanten Monumentalbau die Exponate und Installationen der verschiedenen Themenbereiche. Am Nachmittag bot sich dann Gelegenheit zur Arbeitsteilung. Wer jetzt noch nicht kulturell übersättigt war, ging mit Frau Schmid und Herrn Riessland zur Galerie WestLicht, um eine laufende Fotoausstellung zu besichtigen. Der Rest der Gruppe durfte Herrn Walther in den Stadtteil Hütteldorf begleiten, um im Weststadion und im Fußballmuseum von SK Rapid Wien in die Geschichte des Vereins, des Sports und der Fankultur einzutauchen. Viele neue Perspektiven und ein besonderer Blick hinter die Kulissen, den man so sicherlich noch nicht wahrgenommen hatte. Der letzte Tag bot vor der Heimfahrt noch genug Gelegenheit für einen Besuch des Naschmarkts, um dort das eine oder andere Souvenir einzusacken. Und da auch noch Samstag war, konnten wir den Beutezug auf den benachbarten Flohmarkt ausdehnen (die Preisvorstellungen waren allerdings meist entmutigend).

Und so ging schließlich eine erlebnisreiche Abschlussfahrt zu Ende, der die Deutsche Bahn mit einer Stornierung der gebuchten ICE-Plätze und einem abwechslungsreichen Rückfahrplan einen besonderen Akzent verlieh. Dennoch erreichten wir am Abend Regensburg wieder wohlbehalten, den Kopf voll mit schönen Impressionen einer kurzweiligen Abschlussfahrt in einer kleinen, feinen Truppe auf dem Weg zum Fachabitur.

Dr. Robin Riessland, Thomas Walther

Kompetenztraining zur FAP-Vorbereitung

Im Workshop zu Stressbewältigung und Lernorganisation setzten sich unsere Schülerinnen und Schüler der 12. Klassen zunächst mit ihren ganz persönlichen Stressauslösern auseinander und beschäftigten sich mit ihren eigenen Stressreaktionen in solchen Situationen.



Das Kennenlernen des individuellen Stresskreislaufs bildet die Grundlage für Stressbewältigungsstrategien, die auf unterschiedlichen Ebenen ansetzen können. Frau Paintner zeigte beispielsweise die Wirkungszusammenhänge zwischen einzelnen Stresskomponenten auf und erklärte davon abgeleitet Möglichkeiten zum konstruktiven Umgang mit Stress. Die Schülerin-

nen und Schüler erarbeiteten im Anschluss in einer Praxisübung verschiedene Ansatzpunkte für Stressbewältigungsstrategien und übten Entspannungstechniken mit Gedankenstopps ein. Außerdem wurde der Fokus auf bereits vorhandene Ressourcen gelenkt.

Den zweiten Teil des Kompetenztrainings bildete ein Auszug aus der Welt des effektiven Lernens, geeigneter Lernstrategien und des Zeitmanagements beim Arbeiten. Frau Walther stellte hier unter anderem die Tücken der täglichen „Müllzeit“ vor und zeigte Wege auf, Zeit gewinnbringender zu nutzen. Lernen und Neugierde sind in der menschlichen Natur ursprünglich von höchster Attraktivität. Viele unserer Schülerinnen und Schüler empfinden jedoch das Lernen durch gemachte Erfahrungen inzwischen eher als belastend und stressauslösend. Daher ist es unser aller erklärtes Ziel, die Schülerinnen und Schüler positiv beim Lernen zu begleiten und sie als Menschen aus der Schule zu entlassen, die Freude auf das Lernen haben und zukünftigen Herausforderungen mit Zuversicht und dem Wissen um ihre eigene Handlungsfähigkeit entgegen sehen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Meistern ihres weiteren Lebensweges!

Sophia Paintner

Was hat Playmais mit DNA zu tun?

Diese Frage stellten auch die Schülerinnen und Schüler der F12 S. Doch schnell war das Geheimnis gelüftet. Sie sollten ein Modell der DNA aus Playmais herstellen, um „greifbar“ die Bestandteile des DNA-Fadens, nämlich die Basen, Zucker- und Phosphatmoleküle, in ihrer richtigen Reihenfolge zusammenzubauen. Manche wagten sich nur an das Strickleitermodell, andere dagegen bekamen auch die stabilere Variante in der

Doppelhelix hin und am Ende dieser Unterrichtseinheit wussten alle, dass die Basen Guanin und Cytosin bzw. Adenin und Thymin komplementär zueinander und an den Zucker Desoxyribose gebunden sind.



In der nächsten Stunde hieß es dann „DNA-Isolierung aus den Zellen der Mundschleimhaut“. Nach dem etwas unangenehmen Gurgeln mit Salzwasser wurden die in dieser Lösung enthaltenen Zellen mit Spülmittel aufgeschlossen und die so frei gewordene DNA mit eiskaltem Alkohol ausgefällt. So manche Schülerin staunte nicht schlecht, die eigene DNA zu sehen.

Dr. Dagmar Stark

Kleine Zellen ganz groß

„Können wir auch einmal mikroskopieren?“ Das ist eine der ersten Fragen, die gestellt wird, sobald es im Lehrplan darum geht, tierische von pflanzlichen Zellen zu unterscheiden. Das ist nicht nur in unserer gymnasialen Unterstufe so, sondern auch Thema bei den erwachsenen Schülerinnen und Schülern der F12 S. Das Schöne ist, dass der Lehrplan das sogar empfiehlt und somit kann dieser Wunsch immer erfüllt werden.

So wurde Ende September zunächst noch einmal der Aufbau eines Mikroskops besprochen

und dann konnte es mit der Untersuchung der Beschaffenheit einer Zwiebelzelle losgehen.



Als Ergebnis hielten die Schülerinnen und Schüler fest, dass die Zellen der Zwiebelschuppe nahezu backsteinartig übereinanderstehen und keine Chloroplasten enthalten. Warum? Unter der Erde gibt es keine Fotosynthese.



Dr. Dagmar Stark

Nachhaltig fächerübergreifende Lebensrealität

Ausstellungsbesuch „Wege in die Zukunft – für uns und die Welt“ an der UR



Gestern noch Lernwort in der Englisch-Schul-aufgabe, heute Kompetenzinhalt im Politik-und-Gesellschaft-Unterricht. Nachdem sich schon die Units Tourism und Saving the Planet wesentlich um Nachhaltigkeit (engl. sustainability) drehten, drängte es sich förmlich auf, im November die Wanderausstellung der Regionalen Netzwerkstellen Nachhaltigkeit (RENN.mitte) an der Universität Regensburg zu besuchen.



Hier werden die 17 Sustainable Development Goals, mit denen die Vereinten Nationen 2015 beschlossen, die Welt bis 2030 (!) zu retten, in unser aller Lebensalltag „übersetzt“. Anhand zahlreicher Faktenbeispiele recherchierten unsere SchülerInnen, wie unser (Konsum-)Verhalten in Bereichen wie Wohnen, Kleidung, Mobilität u.v.a. mit Ressourcenknappheit und Konsequenzen für die Um- und Lebenswelt zusammenhängt.



Dass die zusammen getragenen Erkenntnisse weiterer unterrichtlicher Vertiefung bedurften, lag schnell auf der Hand. Ob die Tatsache, dass wir mit den installierten Wählscheiben-Telefonen neben den Screens auf jeder Ausstellungstafel keinen Anschluss (und kein Bild) erhielten, der Ressourceneinsparung geschuldet oder selbst Teil des Nachhaltigkeitskonzepts (weniger klicken und streichen, mehr lesen, notieren und nachdenken) war, konnten wir jedoch nicht final klären.

Werner Schottenloher

Wie weiter nach der Fachoberschule?

Wie könnten unsere Schülerinnen und Schüler auf das erworbene Wissen im Fach Pädagogik und Psychologie aufbauen und ein Studium der Sozialen Arbeit beginnen? Um der diesjährigen F12s einen Einblick in dieses Studium zu geben, besuchte uns am 19. März unsere Schulsozialarbeiterin Susan Ottlinger aus unserem haus-eigenen pädagogisch-psychologischen Fach-team in zwei Unterrichtsstunden.

Nach grundlegenden Informationen zu Voraussetzungen, Aufbau und Inhalten des Studiums, stellte uns Frau Ottlinger anhand eines Fallbeispiels ein mögliches Tätigkeitsfeld der Sozialen Arbeit vor: der Sozialpädagogische Fachdienst im Jugendamt.



Dieser Austausch wurde als sehr bereichernd wahrgenommen, denn viele Fragen konnten beantwortet und Gedanken ausgetauscht werden. Wir bedanken uns bei Frau Ottlinger herzlich für Ihr Engagement und Ihre Zeit, die sie uns mit ihrem Besuch geschenkt hat.

Dr. Katharina Bundscherer-Meierhofer

Psychologisch-künstlerische Spurensuche: Bildungsfahrt WIEN 2024

„Menschen sind doch das Wertvollste, das man gewinnen kann.“ (Sigmund Freud)

Im Juni war für die F11S eine Bildungsfahrt nach Wien geplant - eintauchen in die Geschichte und die Welt von Sigmund Freud und dabei das Leben, sein Wirken und eine wissenschaftliche Einordnung beleuchten und in der Klassengemeinschaft aktiv und hautnah erleben.

Gemeinsam ging es auf Spurensuche durch Wien, um die Hintergründe von Freud zu entdecken. Bereits auf der Zugfahrt am Morgen wurden biografische Informationen, der familiäre Hintergrund und seine Entwicklungsstufen recherchiert und die Wirkungsstätten vor Ort besucht. Beim interaktiven Spaziergang, mit Audioguide und verschiedenen Literaturquellen ging es zum Café Landtmann (Freud und Kaffeehauskultur), über die Universität (wissenschaftliche Wirkungsstätte), den Sigmund-Freud-Park, das Alte AKH und Josephinum (Geschichte der Medizin) zum Sigmund-Freud-Museum. Hier gab es im Rahmen der Führung spannenden Hintergrundinformationen, bevor die einzelnen Schülergruppen in der Bibliothek der Psychoanalyse ihre erarbeiteten Impulsreferate präsentierten.



Am Folgetag stand die Kunst im Mittelpunkt: Nach dem Sigmund-Freud-Graffiti am Donaukanal ging es zur Sonderausstellung ins Albertina. Dort konnten anlässlich seines 100. Geburtstags Werke des Meisters der PopArt Roy Lichtenstein bewundert werden. Bei einem Kreativworkshop konnten wir viele interessante, inspirierende und nachhaltige Erfahrungen machen und auch unsere persönlichen Meisterwerke gestalten und diese schließlich mit nach Hause nehmen.

Thomas Walter

Talent und Verantwortung

Im Rahmen des Moduls „Talent und Verantwortung“ hatte ich die einzigartige Gelegenheit, zusammen mit sieben weiteren Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Fachoberschulen, an einem interdisziplinären Projekt teilzunehmen. Dieses Projekt wurde an der Staatlichen Fachoberschule Regensburg durchgeführt und fokussierte sich auf die Schwerpunkte Nachhaltigkeit, Kommunikation, Toleranz und Naturwissenschaften.



Den Anfang machte das Thema Nachhaltigkeit, welches wir im Rubina Haus (Abkürzung für Regensburg, Umwelt, Bildung, Innovation und Nachhaltigkeit) nahe der OTH praktisch erforschten. Unser Wissen über umweltbewusste Ernährung und zum Schutz unsere Erde wurde vertieft, ergänzt durch eine Team-Building-Herausforderung, die unsere Zusammenarbeit stärkte.

Anschließend widmeten wir uns der gewaltfreien Kommunikation, um zu erfahren, wie Konflikte konstruktiv gelöst werden können. Wir lernten eine Methode, in der man durch die Beschreibung eigener Gefühle und Bedürfnisse Lösungen anbietet, um Missverständnisse und Auseinandersetzungen zu vermeiden.

Beim dritten Schwerpunkt „Toleranz“ begegneten wir dem Thema Rassismus. Durch intensive Recherchen erkundeten wir Wege, wie diesem sozial wichtigen Thema entgegenzuwirken ist.

Das Fach Naturwissenschaften erlebten wir hautnah im MINT Haus, wo wir in zwei Experimenten einmal eine Batterie aus Aluminium und Kupfer und zum anderen durch Elektrolyse Wasser und Sauerstoff gewannen. Diese Energie nutzten wir, um eine LED-Lampe zu erleuchten und sogar eine Brennstoffzelle zu bauen.

Dieses Projekt war nicht nur inspirierend und lehrreich, sondern gab mir auch die Möglichkeit, über den Tellerrand hinauszublicken und praktische Fertigkeiten zu erlangen, die weit über das Klassenzimmer hinausgehen.

Anna Angele, Schülerin F 12w



Präsentation FOS beim Schnuppertag

Herzlicher Dank für die Bereitstellung der Praktikumsstellen und für die vertrauensvolle und gewinnbringende Zusammenarbeit ergeht an folgende Einrichtungen und Unternehmen:

Im Sozialzweig

Blindeninstitut, Regensburg
BRK Minoritenhof, Regensburg
Caritas Alten- und Pflegeheim Elisabethinum, Regensburg
Caritas Alten- und Pflegeheim Marienheim, Regensburg
Grünpünnchen e.V., Regensburg
Jakob-Muth-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum, Regensburg
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Kinderkrippe Johanniskäfer, Regensburg
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalgeschäftsstelle Ostbayern
Kinderzentren Kunterbunt/Kindergarten KiKu Kids, Regensburg
Kinderhaus St. Franziskus, Burgweinting
Kinderhaus St. Maria
KJF-Werkstätten gemeinnützige GmbH, Regensburg
KJF Pater-Rupert-Mayer-Zentrum, Regensburg
Krankenhaus Barmherzige Brüder, Regensburg
miniPINDL – Private Kindertagesstätte, Regensburg
Sozialdienst im BRK Rotkreuzheim, Regensburg
St. Katharinenspital, Regensburg
Volksschule Tegernheim, Grundschule und gebundene Ganztageschule

Im Wirtschaftszweig

Andritz Fiedler GmbH
AOK Bayern – Die Gesundheitskasse, Regensburg
Bavaria Assekuranz, Regensburg
Brillux GmbH & Co. KG
Continental Versicherungsverbund, Regensburg
DACHSER SE, Logistikzentrum Regensburg, Mintraching
Friedrich Pustet GmbH & Co.KG, Gesandtenstraße, Regensburg
Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Donau-Einkaufszentrum, Regensburg
HypoVereinsbank, UniCredit Bank AG, Regensburg
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regensburg
MARAWE GmbH & Co.KG, Regensburg
Netto Marken-Discount AG & Co.KG, Maxhütte-Haidhof
Projekt 29 GmbH & Co KG
Rechtsanwaltskanzlei Exner, Regensburg
Zentrum Bayern Familie und Soziales, Region Oberpfalz, Regensburg

Praktikum · Ausbildung · Karriere

Mach doch, was du willst!

„Irgendwas“ mit Büro... oder Einkauf... oder IT...
oder Verwaltung... oder Lager, Logistik, eCommerce,
Verkauf, Controlling, ...



Bei uns findest Du
Deinen LIEBLings-Platz!

LIEBL.DE



Papier
LIEBL

Wir wünschen
Euch schöne
Sommerferien.
Euer **BÜCHER
PUSTET.de**-Team

GESANDTENSTRASSE
Gesandtenstr. 6-8
93047 Regensburg
Tel. 0941 5697-0
regensburg@pustet.de
Mo - Sa 9.30 - 19.00 Uhr

DOMBUCHHANDLUNG
Domplatz 7
93047 Regensburg
Tel. 0941 599801-0
dombuchhandlung@pustet.de
Mo - Fr 9.30 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 18.00 Uhr

DEZ
Weichser Weg 5
93047 Regensburg
Tel. 0941 46686-0
dez@pustet.de
Mo - Sa 9.30 - 20.00 Uhr

UNIVERSITÄTSSTRASSE
Universitätsstrasse (Audimax) 31
93053 Regensburg
Tel. 0941 91069790
uni@pustet.de
Mo - Fr 9.30 - 16.00 Uhr

AyTec

Automation

Du möchtest bei den absoluten **Zukunftsthemen**
Sondermaschinenbau, Automatisierungstechnik und **Robotik**
mit dabei sein?

Azubis gesucht!

Wir bilden aus:

- Elektroniker f. Betriebstechnik (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Industriekauffrau (m/w/d)

Ebenso bieten wir ein
duales Studium oder eine **Festanstellung** an!



Römerstraße 2
93098 Mintraching
09406/660890



info@aytec.de
www.aytec.de

**Du kommst nicht selbst nach
Mintraching?
Wir bieten dir einen Fahrdienst an!**

R,KOM



Internet, TV & Telefon für Ostbayern.



JETZT VERFÜGBARKEIT CHECKEN!

Endlich bestes Internet zu Hause!



Entspanntes Lernen und Arbeiten von zu Hause mit dem zuverlässigen Internetanschluss von Ihrem **regionalen Anbieter**.

- ✓ Lokaler Service aus Regensburg
- ✓ FRITZ!Box WLAN-Router gratis
- ✓ Kostenloser Wechselservice

 www.r-kom.de/check

 0941 6985-545



Fest zum Tag des Handwerks

**Samstag, 21. September 2024,
10 bis 16 Uhr, Ditthornstraße 10,
Handwerkskammer in Regensburg**

**Staunen, feiern,
Handwerksberufe erleben –**

mit vielen Mitmach-Aktionen
und spannendem Gewinnspiel.
Als Hauptpreis winkt eine
Playstation 5!



**Kostenlos im Kran-Korb
60 Meter in die Höhe!**

Eintritt frei!

[HANDWERK.DE/FEST](https://www.handwerk.de/fest)

Unsere Partner:



 Mittelbayerische

 Charivari



DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

WO BIST DU? WIR BRAUCHEN DICH !

1.350,- Euro im 1. Lehrjahr!

werde **Hörakustiker** (m/w/d)

- ✓ zukunftsicher & systemrelevant
- ✓ Menschen helfen
- ✓ arbeite mit innovativer Technik
- ✓ werde Experte und verwirkliche dich selbst
- ✓ duale Ausbildung 3 Jahre
- ✓ Vergütung im 1. Jahr bis zu 1350 € inkl. Zuschüsse, Zeugnis- und Verkaufsprämien
100 € Willkommensbonus
200 € Zeugnisprämien*
50 € für BahnCard 50

*Notenabhängig

Bewirb Dich jetzt:

bewerbung@das-hoerhaus.de
www.das-hoerhaus.de/jobs



DAS HÖRHAUS

RUND 30-MAL IN OSTBAYERN

WWW.DAS-HOERHAUS.DE

Grüne Energie für eine bunte Stadt.

Wir gestalten Energiezukunft in Regensburg und
der Region – mit 100 % Ökostrom für alle.*

Mehr Infos unter
rewag.de/gute-energie

der Versorger.
REWAG

Gute
Energie
für alle

* Privat- und Gewerbekunden der REWAG mit einem *rewario*-Stromlieferprodukt



Ihre Karriere bei der Sparkasse Regensburg

Mehr als ein Job!

Steigen Sie ein in die faszinierende Welt der Finanzen. Die Sparkasse Regensburg hat als Arbeitgeberin einiges zu bieten – einen Job, der Spaß macht, der kommunikativ und nah an den Menschen in der Region ist.

Entdecken Sie neue Perspektiven, Ausbildungs- und Karrierechancen bei der Sparkasse Regensburg.



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Regensburg



FOLLOW US!  



DEINE UNABHÄNGIGKEIT BEGINNT **JETZT**

Ob umweltfreundliches Elektroauto, junger Kleinwagen für die City oder sportliches Cabrio für den nächsten Roadtrip mit Freunden: Bei uns findet ihr mit Sicherheit das passende Auto – und das zu besonders günstigen Konditionen. Und den perfekten Service gibt es on top dazu.

Worauf wartet ihr also noch?



SKODA

PORSCHE



Nutzfahrzeuge

Gestalte die Zukunft aktiv mit!

MIT EINEM STUDIUM IN UMWELTINGENIEURWESEN,
BAUINGENIEURWESEN ODER BAUMANAGEMENT.

AUCH ALS
DUALES STUDIUM
MÖGLICH!

Für noch mehr
Infos einfach den
QR-Code scannen!



www.th-deg.de/biw

DANK FÜR SPENDEN

Die Herausgabe des Jahresberichtes wurde durch Spenden folgender Firmen und Institutionen finanziell mitgefördert:

AOK Bayern, Regensburg

AyTec Automation GmbH, Mintraching

Der Hausarzt in Regensburg Dr. med. Ferdinand von Beckedorff, Regensburg

Immobilienverwaltung Jens Birkmann, Regensburg

Dr. Konrad Brenninger, Rechtsanwalt, Regensburg

Dipl.-Psych. Univ. Margit Breit, Regensburg

Broll Systemtechnik KG, Obertraubling

crea projekt, Laaber

DAS HÖRHAUS GmbH & Co.KG, Regensburg

Dechant Reisen, Regenstau

Markus Dirnberger, Regensburg

DL Service GmbH, Donaustauf

DTP-Studio Denzl, Laaber

Zahnärzte Ebenbeck, Regensburg

Georg Ehrenreich GmbH, Teublitz

Urologische Praxis Regenstau, Dr. Eike Eichelberg * Katharina Körner-Riffard, Regenstau

Zahnärzte Dr. M. Erlenkötter, Dr. S. Löffler, W. Döllinger, Regensburg

Zahnärzte am Strassäcker Dr. Thomas Frauenholz * Dr. Thomas Lang, Regenstau

Herr Prof. Dr. Hans-Martin Fritsche, Regensburg

Friseursalon M-Cut Melanie Gleixner, Bernhardswald

Harald Grünbauer, Regensburg

Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, Regensburg

Huber Architekten GmbH, Regensburg

Rechtsanwaltskanzlei Christian Huf, Regensburg

Jepsen Stahl GmbH, Nittendorf

Klotzki Maschinenbau GmbH, Mintraching

KKIT Kernkompetenz-IT-Systemhaus GmbH, Regensburg

Zahnarztpraxis Dr. Ina und Dr. Gerhard Krieter, Regensburg

KRONTEC Maschinenbau GmbH, Obertraubling

Nici Lang Physiotherapie, Regensburg

Papier Liebl – LIEBL Service GmbH, Regensburg

Fisch Maier e.K., Frengkofen

Familie Mainka, Burglengenfeld

Makron GmbH, Neutraubling

Familie Mehinovic, Schierling

Microart GmbH & Co. KG, Roding

Sachverständigenbüro für Immobilienbewertung
Diana Müller, Pentling

music academy GbR – Klaus Erhart, Regensburg

Rechtsanwältin Stefanie Neugebauer, Pettendorf

Familie Pongratz, Nittendorf

Prock + Straubinger Ingenieurgesellschaft mbH,
Regensburg

Friedrich Pustet AG & Co. KG, Regensburg

RAM INVEST GmbH & Co. KG, Regensburg

Georg Rauscher Turmuhrenfabrik GmbH,
Regensburg

RE/MAX Immobilien, Regensburg

REWAG Regensburger Energie- und Wasser-
versorgung AG & Co. KG, Regensburg

R.KOM Regensburger Telekommunikations-
gesellschaft mbH & Co. KG, Regensburg

ROPA Fahrzeug- und Maschinenbau GmbH,
Herrngiersdorf

Dr. Birgit Scheuerer, Regensburg

Hausärztin im Westen Dr. Karin Schmid,
Regensburg

Schmid Schreinerei GmbH & Co. KG, Abensberg

Familie Eberhard Schmidt, Regensburg

Familie Dr. Hans-Jürgen Schneider

Sparkasse Regensburg,
Abteilung Kommunikation, Regensburg

TAkustik Thiemo Ammering, Mintraching

Technische Hochschule Deggendorf, Deggendorf

UFSK-International OSYS GmbH, Regensburg

Volkswagenzentrum Regensburg, Regensburg

Architekturbüro Ferdinand Weber, Regensburg

Gynäkologie Altstadt Karolina Winter, Regensburg

Wirkes Dirndl Trachten & Ledermoden GmbH,
Regensburg

wlw Steuerberater Wirtschaftsprüfer Wunsch
Lehnert und Partner mbB, Regensburg

Orthopädie Schierling Dr. Jochen Wolfsteiner,
Schierling

Rechtsanwaltskanzlei Katrin Wolfsteiner,
Regensburg

HINWEISE ZUM NEUEN SCHULJAHR 2024/2025 GYMNASIUM

Dauer der Sommerferien

Die Sommerferien beginnen am Montag, 29. Juli 2024 und enden am Montag, 09. September 2024 (letzter Ferientag).

Öffnungszeiten während der Ferien

Direktorat:

täglich jeweils von 09:00 – 12:00 Uhr

in der Zeit von

Montag, 29.07. – Freitag, 02.08.2024

Montag, 02.09. – Montag, 09.09.2024

Sekretariat:

von 09:00 – 12:00 Uhr

während der Sommerferien für den Parteiverkehr geöffnet;

außer in der Zeit vom 16.08. bis 23.08.2024 bleiben Direktorat und Sekretariat geschlossen, aber am Mittwoch von 09:00 – 12:00 Uhr telef. erreichbar

Prüfungstermine während der Sommerferien

Besondere Prüfung:

Meldung im Sekretariat unserer Schule bis zum 02.08.2024

Nachprüfungen und Aufnahmeverfahren:

Donnerstag, 05.09.2024 und Freitag, 06.09.2024 jeweils ab 09:00 Uhr

Unterrichtsbeginn zum Schuljahr 2024/25

Der Unterricht beginnt im neuen Schuljahr

für die 5. Klassen

Dienstag, 10.09.2024, 08:30 Uhr (Aquarium)

für die Klassen 6 - 12

Dienstag, 10.09.2024, 08:10 Uhr

Allen Schülern, Lehrkräften und Eltern wünschen wir eine angenehme und erholsame Ferienzeit!

Regensburg, 26. Juli 2024

B. Ackermann

Die 10 Grundregeln unseres Schullebens

- 1.** Wir respektieren einander uneingeschränkt
- 2.** Wir lehnen unfreundlichen und unhöflichen Umgang ab
- 3.** Wir sind rücksichtsvoll und ehrlich
- 4.** Wir verhalten uns gerecht und fair
- 5.** Wir lösen Konfliktsituationen sachlich und konstruktiv
- 6.** Wir sind gegen Diskriminierung, Mobbing, Ausgrenzung und Gewalt jeder Art
- 7.** Wir sind bereit zu Leistung und Disziplin
- 8.** Wir übernehmen Verantwortung, sind zuverlässig und hilfsbereit
- 9.** Wir zeigen Zivilcourage
- 10.** Wir halten uns an getroffene Vereinbarungen



Privat-Gymnasium PINDL

- staatlich anerkannt -

Dr.-Johann-Maier-Str. 2
93049 Regensburg

Telefon 0941 29 75 7 - 0
eMail gymnasium@schulen-pindl.de
Web www.gymnasium-pindl.de

Private Fachoberschule PINDL

- staatlich anerkannt -

Dr.-Johann-Maier-Str. 2
93049 Regensburg

Telefon 0941 29 75 7 - 40
eMail fos@schulen-pindl.de
Web www.fos-pindl.de